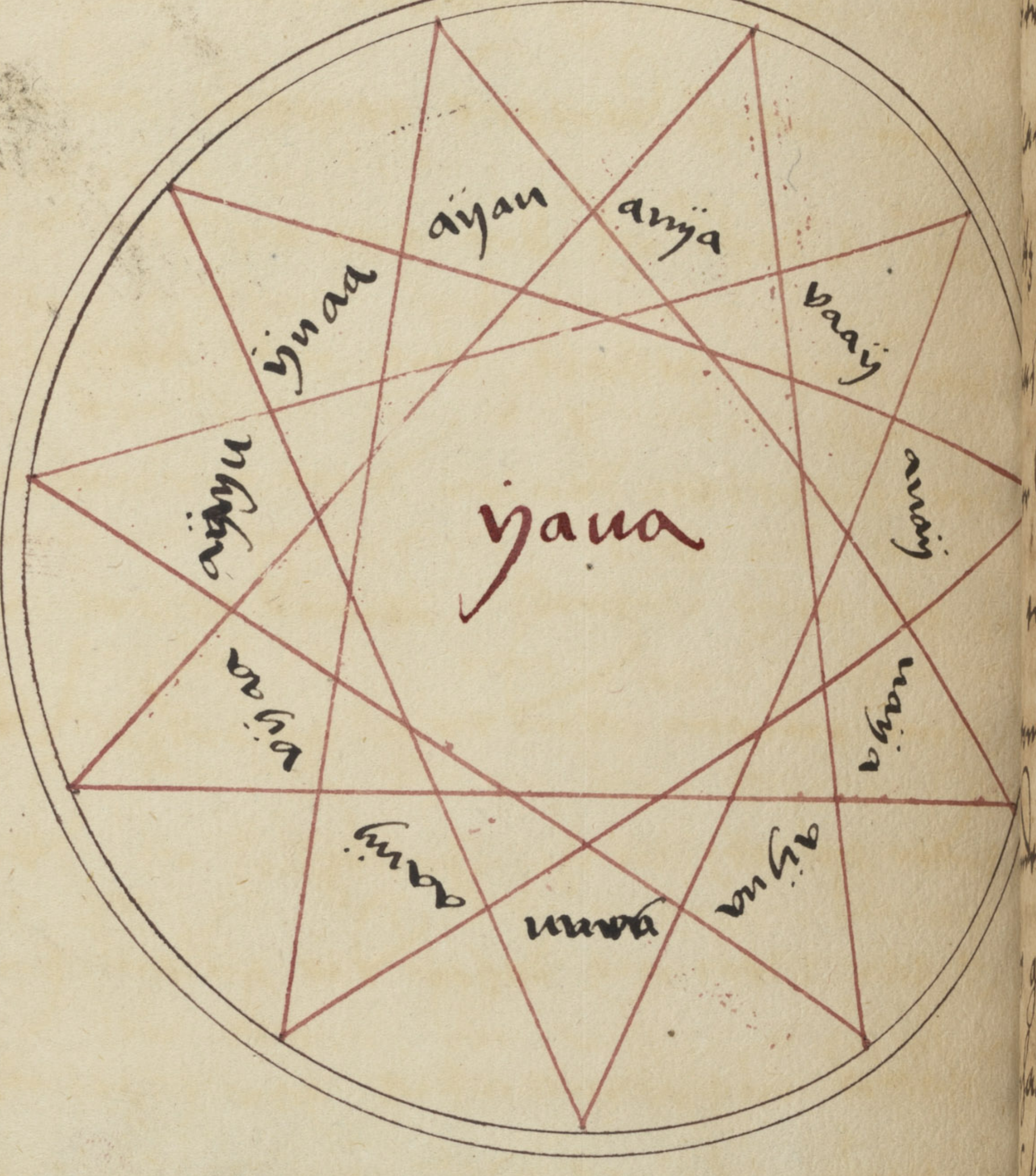


N° 21

gica, das man die Geister ins hauss vnnd kam-
mern bring, vnnd werden mit gewalt durch
die exorcisten beschworung, vnnd heist allmandal,
welches darein bedeutt,

Das du aber etwas in deinem hauss
oder wohnung practicirn mugest durch Ma-
gicam nach vnser gegeben ordnung vnnd ge-
setz, will ich dir ein instruction geben wie vnnd
was derlei gestalt du mit den Engeln reden solt,
der Planeten vnter dem firmament, Dann es
ist ein selig werckh, vnnd gehort mehr zu vnsern
denn einem andern gesetz, Die weill das
ander gesetz nicht christlich ist, vermag nichts oder
so gar wenig vber die guten Engl. Daher sie
schaffet nigromantia gar wenig gutts wie
auch zur zeith Magica, vermag doch nimmer
mehr das sie ein gutten Engell sehe, oder beschwing.

Aber mit den bosen schaffe vnnd ver-
mag sie etwas auss gericht wegen der fur-
sichtigkeit der bosen, welche vnnd sunst dienst
vnnd gehorsam sein, auch thun sie es, das sie
die Jenigen zu letst im grossgang betrieg-
bringen vnnd furen sie in den sunden der hoch-
fart, vppigkeit, ehrgeitzigkeit, vnd schand.

das

Das sie vermeinen glückselig zu sein, so
doch die verfluchten unter allen sein die in der
welt leben. Der teuffell ziehet sie vom liecht
der warheit also geblendet, gleich wie einen
blinden wo hin er will, biß er sie in die helle hin
einführet.

Derowegen sein die Nigromantici verfluchte
bestien, teuflich, und verfüret der Magia.
Sie haben in den holen in Hispanien gemacht
und ein gesetz auffgericht, das ein ieder
der ein christ wolle sein ein kreutz ahn der
fersen trug, nemlich unter den knoden, das
er mit den fersen stossen mochte. Darauß
kann leichtlich die irrer der Magica reschiren.
Dann die Magia wird auff dem gesetz der
Magi fundirt.

Sie befehlen und gebieten auch ihren Jün
das sie das gesetz verachten, und sind a
in der weißheit blindt, und füret der selb
Die müßen verflucht sein, so viel ihrer will,
die will sie ein Vater den fluch ahnhengen.
Das sie aber machen das die christen das
gesetz verachten, ist auß dem offenbar, das

sie

sie das Creutz mit den fuessen tretten, vnnd
machten ferner das sie in viertzig tag bis ahn
die ostern fleisch essen. Darumb dieweil
sie die fundament irren haben sie in der
weisheit keinen grundt, vnnd mus mit der
selben ihren weg fahren, dann wir begheren
sie nicht. Dieweil es keine weisheit,
sondern ein verfuhrung ist.

— Es ist keine weisheit sonder ein torheit,
es ist kein warheit sonder lugen vnnd betrug,
vnnd wie die nissa der Ribalder sich vnter-
scheidet von der warhafftigen nissa, also vn-
scheidet sich die ihre Nigromantia von der
warhafftigen Magica, Sorori, Virgilij vnnd
Salomonis, mit sampt den anderen magistris
der warheit gemess.

Dise verfuhrung haben die verfluchten
discipuli des Mahomets erdacht, welche ein
furbild des antichristi sein, darnach die
Jungeren vnnd Nachvolger der Juden,
welche Jmmerdar wider Gott gehandelt haben,
wie geschicht, denn haben sie ein gulden kalb
ausgericht, einem frembden Gott angebet,
Christum gecreutziget. haben die Propheten

Gecreu-

gezwungt und umbgebracht, sein zu der ke-
ner Zeit freund gewesen, werden auch nit
sein, ihr nimmer gutts haben auch nit
gedacht. denn anbegin sein sie verachtet
Allerer tollhaft, unrein, unstetig, sein
gewidrigt, ihr tod ist under dem [illegible]
~~Herbi~~ Luciferi, tauten im Herbst....

Darumb kann und mag kein Jud, o-
der Mahomet einen gutten Engell ahruffen,
denn ist ihnen nicht nutz, aber so der
des Christlichen glaubens genoß mit einem
gutten Engell willt reden, so halt dich
und versteh das gesetz, als dann magst
leichtlich ohn mühe durch die selben erfahren
was du begerest. durch die kunst, mit
lachter horen und nicht sehen.

So du sie aber willt horen und nicht sehen
das du mit ihnen redest, als denn thu wie
Salomon im dritten buch lehret.

Wie Mann die Engell ahruffen soll.

Salomon spricht, Nimb ein Schus-
sel, wasch sie mit rosen wasser, der

himel schwe, vnnd mach ein loch darein,
durch welchem außschliessen mag was dar-
ein ist. wasche stein anderen Drath, vnnd
vermach es mit geschlagnem Goldblettlin.
Weiter schreib vnnd hencke an den six-
ten Namen der siben gewaltigen Englen,
welche dir wollest, mach ein Suffumigium von
Bisem, Gatteran, Ambri, Aloen, Sandel
holtz, vnnd bresilien, vermische sie vnnd
schlage sie mit rosen wasser.
So dirs gefalt magstu ein wenig Ol-
eis hinzuthun, weiters beräuchere das ei
mit weirauch vnnd mastix, Ambra, vnnd
Aloen. So du aber Ambram nicht haben
magst, nimb Gatteram, vnnd Ambri.
Weiter müstu ein kupfferne Leuchter
haben, so klein als er immer sein kann,
das er nur das ei ~~fasse~~ fasse. Vnder dem
ei sol leren sein. Darnach müstu sechs
von Jungfrauen haben die vierecket sein, von
wachs vnnd seiden gemacht, setz den Leuchter
auff den fuß zu mit dem Ei, darnach
setze an einer jeden ecken ein Liechtlin ein
kupfferne Leuchte versilbert, mit weiß
Liechtern von Jungfrauen wachs gemacht.

mit einer faden von der Junckfrauen
gesponnen, und soll ein rein Schüssell gesch-
werden und berühret. Das soll auch
gewaschen und rein sein. Darnach [illegible]
Schreiben sie.

Mitt gewalt bei ihrer gehorsam, bei
den namen der wercken, Stärckeit, krafft,
mit und durch welche sie gesetzet sein
vom Schöpffer trefflich. Bei seinen Na-
men, bei ihm, der kommen werden, so
das geschehen, khümen sie her zu dir, und [illegible]
mit dir, und du mit ihnen.

Sie werden dir die wunder werck der
welt so geschehen sein erzellen und was noch
geschehen soll. und stelle dich mitten unter
sie. Also welcher wird alle der heiligkeit
ahnfangen, darnach liß die Nomina,
der gebette, des erst und andern buchs
mit deiner eigenen heiligkeit. und vollen-
bring dein werck nach der Natur ihrer
Planeten in denselben.

Rüffe sie ahn ahn ihr en ort, durch
durch die Castell, und solt sie zu bei
versamlen durch den Namen Schemha-
mephoras, und also glückselig [illegible] ihr [illegible]

sein, vnnd sie werden alles nach deinem
willen aussrichten. So du aber sehen
wirst, das dir nicht glücklich ergehen will,
müestu nicht meßig vnnd nüchtern leben.
Es ist woll güedt das man dreissig tag der
zu erwehlen, vnnd betth alle tag die ge-
bett. Den tag, die zeit, die stund, den
planeten vnnd zeichen sampt dem facie-
ciei gemess &c.

Das ander Capittell, wie man im Zirckell die Geister vnnd Engel beruffen mag.

Wiltu aussen dem hauss ein Zir-
ckell machen das die Geister vnnd Engels Di-
der steig, zu dir khommen vnnd offentlich
erscheinen in aller gehorsam, mit rede vnnd
antwort. So mache ein Zirckell im garten,
der verwarht sei, dadurch das die vmbkreitts
des himels kann gesehen werden.

Oder auff einem hohen thurn der
hoch vnnd weit sei, das dich kein mensch sehen
kann, vnnd der auch keinen ohn deiner disä-
hören. Daselbst mach ein Zirckell durch

gleich

gleich, haben scheeh breit. Inner halb
dise zirckell [illegible] ein maur nach dem cir
[illegible] vnnd quart. Dieß
gehaüs weit vnnd drei hoch. vnnd ein hal
in der mitte schreib wie Salomon ahn
dise wortt.

[illegible] Dieß ist ein Stull, anschawungen
vnnd Englisch gerichte des friedes. Inner hal
dise beide Zirckeln, sollen wie hernach
angezeigt, die Engle der stund, des tags,
monats, Zeit, vnnd ambt.

So nun der Zirckhel ahn dem ortt ber
ist, ahm ersten tag darnach so der newe
werck stellt ahnfang, gehe zur kirch
beichte deine sunde, vnnd offenbar dem
diener des wortts dein fürhaben, sich aber
dar [illegible] weitter las dir die
erste vnnd dritte [illegible] halt vnd thu
vom heilig geist.

Den ahnfang soll der priester das dritt
[illegible] gebett des Buchs der dreien Zeitten
sprech, nach dem Euangelij opffer, [illegible]
[illegible] ahn alter Vättern, Zeiten ersten vnd
andern mahl. vnd sprech. Dich herr [illegible]

Cam

Vater [unser] etc. weiter. Die gebet nach ein ander
von erst an biß zum Brauch weichern.
Nach der heiligung des leibs Christi soll der
Priester für den Operanten bitten. Das ihm
Gott der allmechtig seinen Zu dem an-
gefangnen werck geben wolte.

Wann er communiciret hat sol der
Priester das sechs und zwentzigste gebet
sprechen, darnach so die meße geschehen
und verricht ist. Nimbt der Meister
den leib Christi, und spricht das 19.
und zwentzigste gebet. Dieweill er zur
kirch gangen ist spricht er das sechzehend ge-
bett. aber in der kirchen das 22. das 14.
23. 21. 32. 33. 34. 29. 30.

Nach der heiligung der hostien ehe er den
kelch zeiget soll er zu diesem ein gebett
sprechen wie folgt.

Das Gebett des Priesters.

Herr Jesu Christe, Gott und Mensch,
der du selbs hast gewolt dein gleubig
hertzlin mit heilsamer artznei heimsuch[en]
ich bitte, schrei und Ruffe zu dir,

welch

welchen ich itzundt in meinen henden ge-
hett. für diesen deinen diener N. Das
du aus gnaden nach deiner zusage
alle Engele so er ahnruffen wird dem
selben gnedigklich senden wollest. damit er
muge durch die selben williglich getrost
werden, Das er durch deine hulff
mit gnaden mit ihnen muge versamlet
werden.

Wann nun alles verricht und der
Kunstler aus der kirchen gehet sol er das
17. gebett sprech: biß er ahn den ordt des
Zirckells khumpt, Darnach segne er den
Zirckell mit und durch das 15. gebett.
Das ist nun das werck des ersten tages.

Des andern tages gehe gleicher gestalt
auch zur kirchen, so dir nun alles angest-
hast. gehe wider umb nach dem Zirckel
und sprich unterwegen das 17. Gebett.
Lege die Perlin im Rauchfaß. und räucher
zum ersten den ordt da du ahnruffen
willst. Darnach die andern theill der
vier orter. auch in dem lufft gegen
himmell. auch die Erden. und widerholl

Dar

Das erste vnnd andere gebet zum dritt-
mahl auff dem Buch der dreien Seelen,
Dan soll ehr den ort anfang, da die Be-
schwerung geschehen soll, vnnd also dreimahl
vmbher gehen mit dem Rauchwerck. Nenne
die Englen welche der so dienen fürneh-
mem beghereßt, sampt den Englen des
tages, der stund, Monats, der Zeit vnnd
Aspect. vnnd sprich.

Michael, Miel, Samsiel, etc. Uber-
winder vnd sieger allein, vereinige das
werck. Gedult erhalt die Uberwindung,
Nidrigkeit erwerbt die einigkeit. Dar-
vmb will ich. N. des Mans N. Sohn,
von der frawen N. geboren, Nidrich
bei euch sein, vnnd gebe euch meinen fried,
ich bringe mein gabe zu euch mit gedult,
gleich wie ihr geduldig friedsam, vnd der-
sanft seidt. Ich bitte ihr wollet mir
durch die hülffe schirmung mein frage vnd
willen auffnehmen, mir freundtlich ant-
worten auff alle meine frage.

So das gesagt, nach dem Zirckhlen.

Das

das einer vom andern ein füß breit
Schreib einem Maurern meister gesetzt
zwischen den beiden schreib die Namen
der Engeln der stündt, des tages, Mo-
nats, zeit, und gestalten.

Der Circkel soll auf ebenem erdtr.
gemacht sein, Sieben füß weit. Die Fen-
ster steigen hernider von der Mauer, auf
den Steinen oder Zieglen gemacht. Er soll
beschwören in der mitte des geschlechten
Circkels. so er die Circkel macht sprich
er wie oben angezeigt. Stehe gen den
ort da er beschwören will. etc.

Ein andere Beschwörung der Engeln.

Kommet her ihr alle mit einander Elo-
him heilig über den Stüell. Damajin
welcher Gott dem Volck Israell geboten
haben seinen lob und ehren, Also
rüffe ich euch, das ihr freundt
m. S. wie Gebedy seiner unterthanen
befohlen hat unterthänig dir sein, und

soll

soll aber andern tag nicht weiter ehren-
nehmen etc.
Aber du solt ingedenck sein, das der
Circulus welcher zehen fuß hoch ist, auff wel-
chem die Engl in sichbarer gestalt stigen das
sie mit dem artzt gesprech halten, wirt im
Sitz Damagna genandt, oder ein Stuhl
Samayin, das ist ein heiliger thron;
darumb diewill die heilige Herschar der
Englen daselbst auffsteigen oder Sphær
Saturni, Jovis, Martis, Solis, Veneris,
Mercurij und Lunæ.
Der gerade Zirckell in welchen der
Artista stehet, und Zwen schuh breid ist,
wirt thronus genandt, oder ein Richstull
Salomonis, dann da werden die Geister für
gericht gefüert und die ungehorsam werden
gestrafft.
Du solt auch weitter wissen, das der
ordt da die Beschwerung geschicht dem Planet
des Sterns unterworffen, wirt wie
du itzundt gehort hast, das der ordt gegen
Mitternacht dem Saturno unterthan wirt,
gegen auffgang der Sonnen, dem Soli

unteri

Veneri, Freitag Mercurio, gegen Nidergang Lunæ. Darumb soll der Circkel des auf der Artisten gemacht werden, ahn dem ordt, das der artist so in der mitte stehe, und sein angesicht gen den ordt der beschwerung kehre. Und der Circkel der Engell mitten bleib zwischen dem Artisten und den ordt der beschwerung.

Nun folget weiter was ahm dritten tag geschehen solle.

Ahm dritten tag soltu dich baden und reinigen mit linen und weissen kleidern angethan, die haar den leib abscheren lassen, und solt das angesicht ahn den ordt kehren. Also ob du stundest im Circkell gegen deinen ordt der beschwerung ein Sigill Gottes welches geheiliget ist in der hand oder ein Taffell Schemhamphoras.

Beräuchere den Circkell, und zu in ding wie oben angezeigt. Darnach beräuchere auch das zeichen. Und sprich das 3? gebet der dreien Seelen, mit nider

himen, vnnd das Gebett Salomonis.

Ihr von Gott gesetzter himels vnd der erden, etc. wann dirs aufgehebet hast, Sprich, Das ich o Herr müge mit deinen heiligen Englen vereiniget werden in aller vollkhommenheit. Das sie nach deiner freundtlichen verheissung meinen willen der gleiche ist vollenbringen. So das geschehen, Sprich dis nachvolgend Gebett.

O ihr gewaltig Englen, Saturni, Jovis, Martis, Solis, Veneris, Mercurij, Lunæ. Zoel, Caschyel, Michathan, Satriquyell, Satquiel, Sachyel, Haamelyel, Assassayel, Samael, Caszael, Sathyel, Haurayel, Anabyel, Nachael, Sardyel, Curachiel, Anael, Nachyel, Salgryel, Anchael, Myel, Saryphel, Gabriel, Michael, ihr gewaltig im himel, erden vnnd hell.

Nun soll er das zeichen Gottes mit außgestreckter handt gen himel aufheben.

Sihe da die krafft vnnd gewallt der welt, ein Geist rüfft den andern,

Die

Die heilig wort des Herrn bewaring euch,
Sein Almacht geleit euch, sein groß barm-
hertzigkeit erhalte euch beisammen in einem,
und behüette euch.

Derhalben beschwöre ich euch aber im Na-
men des lebendig und warhafftig Got-
tes, der euch und mich durch sein wort ge-
schaffen hat, des Namen sehr die hochsten
seind. Agla. Adonai, Tetragrammaton,
Ely. Deus. Ochyst. Emschymeton, Tamy-
ra, Jamemur, Sadyon, Hely, orbon, Jore-
kymon, Jelur, Wasgamel. Emanuel. On
Adnyel. Heynenorb. Yoth. offeb. Wsama-
rathon. Amethi. Kryona. Yuester. Sada-
y mtlotg. Dithe Elsha. Abladya. Alpha
und O. Leyste. Oryston. Yremon.
Hester. Messiur. Jon. Elhosharet. Kyrie-
Persha.

Dann du bist groß, gütig, Starck,
Heilig, herrlich, gewaltig, gerecht, fromm,
Barmhertzig, freundlich, ein Helffer, Be-
schirmer, ein geber, woldetig, des gewalt
unbegreifflich ist, des weßen nicht mag betr-
werden, noch seine weißheit erforscht, und

Ewige warheit. ein vnermeßliche barm-
hertzigkeit, ein vnvergengkliche wesen.
Himell vnnd erden ist seiner herlichkeit voll,
durch seine groß gewalt müssen sich alle
knie biegen im himell vnnd erden.

Ich Rüffe zu euch bitte vnd flehe,
mit großer demudt, das ihr in disem
Cirkell geschriben wollet hernider steig-
erscheinen in ein freundlich gestalt. vnnd
mir auff alle meine frage richtige antt-
wort geben, vnnd gebiette euch solches zu
thun bei der krafftt. durch welche ich ge-
heiliget vnnd starck gemacht bin. Amen.

Nun volget weitter das sigill vnnd gefengknüs oder ver-strickung der Englen.

Ich beschwer euch heilig Englen das
ihr mein bitte auff richtet, bitte, begher,
vnnd beschwere auch bei dem sigill der hei-
ligen Namen des herrn. mit welchem Gott
der allmechtig den Mensch zu dienen ver-
sigellt hatt. das ihr thut, vnnd rede was
recht ist. vnnd gott gefellich. ja, ja, ja.

Lau.

Laas. Radonarum. Sabaoth. Heloy.
Wanonanz. maschurühon. Asir. Atha-
dyon. Zabedÿtgreba. In und bei den-
selben heilligen Namen, ich fürdert auf
zum andern mahl zwar einigkeit. A.
das ihr meinem willen außrichtet.

Ich beschwere und bebitte euch
durch den finger Gottes. das ihr in ein
freündliche gestalt, versenet. bereidt zum
dienst. das ihr mir in allen billichen und christ-
lichen dingen gehorsam seit. bei den ihr
Namajm. Alhie in diesen Circkeln. die
angeschriben stehen, khumbt von den
Sphaerenn Saturni, Jovis, Martis, Ve-
neris, Mercurij, vonstündt ahn und
kheus zu mir,

Balalgar. tetalg. yfarselgon. Athi-
on. Weremyta. Vethiguiger. Zach.
Fonmangar ginas. Jeschna. Steidi. Lebe-
ir gehorsam. Euch. Salomoni, den gesch-
ten Israhell. ihm und allen außerwelt
zu lob, und threnn, seinem heiligen Na-
men zu glori und herligkeit. Sabaoth
welcher ein kriegs herr und oberster der

Engel

Englen ist. Der befehle das ihr in allen billich
und recht mäsigen Sachen gehorsam seidt,
Doch er zeige mich auch ober diesem, Gott dich,
in seinem Namen mit aller demütigkeit.
Dann er ist barmhertzig, nicht nach unserm
verdienst, sondern nach seiner grossen gnad,
Derowege bitte ich euch aber in seinem Na-
men und in disen heilig Namen.

Agenoch, Donathaym, maloch, Ysyston,
Homdage, Amschruston, Fabr, Oßtrays,
Verhyo, Tetron, Agla, in der krafft des
Sigills, weswegen ich weis das ihr wegen
euer demuth dem Schöpfer in allen dingen
gehorsam seidt, jedoch ich N. ein Sohn N.
forchte mich wegen meiner missethat das ich
nicht euer freundtschafft und hülffe ver-
liere, ich bin demnach auch mit demuth ehrgethan,
Ich bitte und ruffe ihr wollet mein Bitt
statt und raum geben.

Ich gebiete und beschwere euch das ihr
mir seinem diener, der ich sein zeichen trag in
der krafft des heilig Schöpfers und in
seinem Nahmen, das ihr mir zu dienen be-
reidt seidt in allen ehrlich und billich dingen
Volgendes Spricht diese Conjuration.

Volget nun weitter ein andere
Coniuration.

Ihr heiligen Englen ich ergebe mich in ewer
Dienst, ich bin angethan mit ewerer Kleidu-
nung gedult. ich bin ein Diener des Allmech-
tigen Schöpfers. In seinem Namen, der
sich Moysi offenbaret hat Joth, He, Vau,
Ich bitt gar demütiglich das ich möge
die gewalt vberkhommen im namen der
grossen Ainigkeit, vnnd bei den gerechten
Gewaltigen, bei den warhafften Schemha-
maton. bei den heilig Engeln. bei den
aller heiligsten Cheryon, bei dem grossen
Nomix. bei dem Schrecklichen Helle, vnnd so-
stem bei dem heilig Namen Gottes, welche
keinem menschen selbst zu ihr hocheit, es sei
ihm dann vorhin von der Maiestet des almech-
tigen ~~weg~~ nachgelassen. Machandthoy.
Cheon, Yiston, Jerhe, Jetoni, Lethellete.
Ysmas, Adonayl, Abondabyr, Ouothion
Iofgha, Lezundra, Nosulaces, Juthon, Ge-
moth, Parachitus, Accÿnomerÿon, Eitgeth-
abration, Anephenetan, Abdon, Melbet-
dothem, Usyryon, Baruch, Sporgon, gon

Wem

Agronam, messyas, Sabaothe, Nabarmas,
ischyros, kyrios, gelon, hel, techel, Nothy,
herniedersteigt vom Saturno, Jove, Mar-
tis, Sole, Venere, Mercurio vnnd Luna.

Darnach Sprich diese beschwerung.

O ihr frumen engeln, gewaltige,
verstendige, weise vnnd treuwe, Sorl, Sas-
hiel, Mycrathon, Satryquyel, &c.
Die ihr alle dinge verwaltet in den himlen
wegen ewer Biderkeit, vnnd habet allen zu
gebitten. euch seind alle erkentnus offenbare,
euch ist alle gewallt geben, im lufft, erden
wasser, vnnd hellen, das ihr schaffen was
ihr wollen, die creaturen zu halten oder
zu verderben.
Dann Gott der almechtig hat euch von
anfang der schöpffung in allen dingen gerecht,
biderich, mit gedult rechtverdig, vnnd be-
stendig erkandt.
Ich N. wiewol vnwerdig, jedoch
vndertenig. ewer hulde ahn, ich rüff vnd
schrei in aller niderheit, das ihr meiner bitt
genug thütt, in freuntlicher gestalt, vnnd nembt
mein gering opffer zu genuge ahn. Seit mir

in

in allen billichen vnnd rechtlichen Sachen gehor-
sam, aber den Sitz Damazim, die ihr in
Circkhl abgeschriben seindt, das ihr Eüch
Zaigen von der Rechter Saturni, Amen,
das geschehe im Nammen des lebendigen vnd
warhafftigen Gottes, der euch sein gross
gnad gibt das ihr nicht sündigt.

Euch rüeffe ich ahn vnnd gebiette mit gewalt
bei seinen heiligen Namen, Hyrayim Leon,
Harex, Sabaoth, Della, Cyrros, Oron, No-
migon, Oryel, Theos, Ya, Orsa, Christus
Hessech, golgar, Occynomox, Eheorem,
Heloy, Archyma, Rabur, ~~Obedite~~ ergo
derowegen seindt dem gebott gehorsam, vnd
mir in seinem Namen.

Ich rüeffe euch gewaltige Herrschafft ahn
vnnd beschwere euch zugleich bei Ab, bei
Hab, bei Abr, bei Abra, bei Abraca, bei
Greba, bei Abracala, bei Abracasax, Ab-
racalaus, Dagon, Abryon, Helison, Sam-
yon, ~~Eüch~~ gewaltig Englen rüeffe ~~ich~~ ahn
vnnd beschwere bei der Maiestädt des Her-
ren seindt gewaltig darumb gebiett ich euch
mit lieb mit gewalt. bei dem, der gehor-

sam

hat vnnd ist geschehen, welchen alle herschaff-
ten im himell erden vnnd in der hellen gehor-
sam sein mit forcht. Bei dem vnaussprechlichen Na-
men Tetragrammathon, welchen Aaron
ahn der Stirnen getragen hat, welcher
der Englische Agla gehaissen wirt, der he-
bräisch Eloj, der Arabisch Jayn, der
lateinisch Deus, der griechisch Theos, das ist
der latein Deus.

Durch diesen zittern vnd tragen die krefftt
der himmelen, der erden vnd Infernalisch;
Bei diesen Namen. Sechala, Nabam, Can-
thales, Durule, Archima, Nabur, das ihr
von der Sphaer Saturni, Jovis, Martis,
Solis, Veneris, Mercurij vnnd Lunae, nach
allem begehr, ohne bosheit vnnd schaden in
freundtlicher gestalt, vnnd seit mit vnd durch
meine gabe verschafft, das ihr mir allen rechtmä-
ssig vnnd billichen sachen gehorsam seit,
vber den sitz damayne die ihr im Zirkel
verzeichnet seht. Bei der krafftt der Gö-
tterheit so ich euch itzundt erzeige.

Hie soll er sich creutzweis auff der
Erden nider legen, wie auch der heim

vnnd

vnnd Gehorchen.

In der krafft des lebendig vnnd warhafften Gottes. der euch in der ewig gerechtigkeit vnnd warheit zu bleiben confirmiret hat, dem selben sei lob ehr vnnd preis Immer vnnd Ewiglich. Amen.

Goth, Aschyel, Metraton, Datrygnyel, Datgyel, Naschyel, Paamtotyel, Casseyel, Samael, Datyel, Ysurayel, Anabyel, Nasshael, Casshael, Vandyel, Huracashyel, Anael, Naguyel, Dalgnyel, Myschael, Myel, Daryschyel, Gabriel, Michael, Danyel, Asytael.

Kumpt, kumpt, kumpt mit freuden, seit euerem schopffer gehorsam, vnnd mir in seinem Namen der ich euch geschworen hab, bei deinem heiligen Namen, welchen ich euch allen vber mein haubt zeige.

Hie soll er sein handt verkehrt auff ~~sein~~ haubt legen. vnnd ihnen das zeichen des Herrn zeig.

Solches solt er zum dritten mahl widerholen wo sie nicht zum ersten mahl khummen,

noch

noch zum andern mahl, khummen sie ge-
wiß zum dritten mahl, unnd weist sie zum
wie ein Blitz hernieder steigen vom himel,
ihr farb wirt weis sein wie ein schnee.
Aber man soll sie nicht ahnreden noch ahnsich
biß so lang sie selbs ahnsagen, unnd sprech
freundt war ist dein begehr.

Darauff andtwortte der Operans
unnd spricht euerem fried, unnd freundt-
schafft, unnd so du recht informirt unnd
geringe bist, werden sie dir gehorsam sein
unnd zu dir sprech. Stehe auff unnd schrahn
die krafft des almechtigen, bitte so weistu
gewehrt, so fern du nit deinem rad wei-
chen willt. dann godt hat dich mit den aug
der gnaden ahngesehen.

Darauff bitte was du willt unnd
weist die widerparten, unnd magst
auch alle böse dinge oder stucken bitt,
unnd erkhandtnuß der himel, eines iden himels
in sonderheit, unnd erkhandtnuß der Engel,
ihre Namen unnd gewalt, unnd erkhandt-
nuß der Sigillen der Englen, und ihre
krefften, unnd verstandt der ämpter
der Englenn, unnd die ahnrüffung und

Zo.

gemainschafften, der Englen, das man
alles so man begehren erlanget durch die
Engel, vnnd verstand vnnd erkandtnus al[ler]
heimligkheiten, vnnd die stund des todts [zu]
wissen.

Verstand von den vergangnen, geg[en-]
wärtigen vnd zukunfftig, vnnd ver-
stand der Planeten vnnd Sternen, vnnd
erkantnus der vermischung der Sternen
vnnd Planeten, wie sich die nacht zu tag
verwandellt, widervmb der tag mit der
nacht, vnnd die Influentz der Sternen vnd
Planeten durch der veranderung.

Vnnd den verstand der Geister des
Feuers, vnnd übernatürlichen Namen, der
sigillen, deren gewaltig kräfften, vnnd
verstand der geister vnnd ihre in Lufft
vnnd verstand deren obristen, vnnd ver-
stand ihrer sigill vnnd kräffte, vnnd
verstand der vermischung vnnd verande-
rung der Elementen, der cörper so auß den
selben gemacht werden, vnnd verstand aller
kreutter vnd Pflantzen, vnd alles was
auf erden wachset, sampt ihren krafft

vnnd

vnnd verstandt der Natur des Menschen, vnd
aller Menschlichen dinge, die in gehaim vnd
verborgen seindt.

Vnnd erkhantnuß der Geister des wassers,
der Lufft, Irer herschafft vnd obersten, vnnd
verstandt der Irdischen vnd Infernalischen geister
das man das Purgatorium oder fegfewer
mit der helle sehen müge, vnnd der Seel so
daselbst verhanden sein, von der erlösung
des leibs vnnd der Seelen.

Vnnd verstandt der Bücher, welches so bald
es auffgethan were, alle fürsten vnnd
könige der Welt, vnnd alles anders so dar-
in geschriben stehen zu dir khommen, ihr
mühe vnnd arbeit in der Welt, vnnd das
geschicht wegen dem geschefft vnnd gabe der göttlichen
Englenn.

Item du magst von den Naturen einen
fragen vnd bitten alles was zu irer Na-
tur gehört, vnnd traurigkheit, hass, zorn,
vnnd Schreckh, frust, kellte, hitz vnd dergleichen
wie dieselben geschaffen werden.

So magstu auch weitter die ~~Natur~~ [illegible],

[illegible]

tischenn fragen vnnd alle ding, welche der
Natur ~~Saturni~~ Jovis ahngehoren, von der lieb
freud, wollgefallen, gunst, der Menschen
vnnd der, Thier, blumen, kreutter, blätter
wie sie wachsen und herfürthuen.

Von den Martialisch welche der Na-
tur Marti gemess sein, vnnd Todtschlag,
mordt, verderbung, der Menschen und aller
Natürlichen Dinger.

Von den Solarischen vnnd lieb, gunst,
Reichthum, vnnd eigent so mit den Mensch
geboren werden, erhaltung der gesundheit,
vom Thiere, kreutern, Blumen, von stundt ahn
her geben.

Von den Venerisch so ihrer Natur gemes
sein, vnnd Unzucht, lachen, Geschirte und
lieb der weiber, frücht, blumen und dergl-
eichen.

Von der Mercurialischen, so ihrer Natur
gleich sein, sich selbs vntertheniy machen, und
andere frembe leuth zu anderen werden,
vndt wort geben von den vergangenen, gegen-
wertigen vnnd zu künfftig Ding. hin

haimliche vnnd verborgene ding, kunst leren,
vnnd vollenbringen in dieser welt, was
haimlich vnnd verborgen ist vor den leut,
offenbaren, die Ich vermag auch alles was
die andern vermügen. so man begeret, sun-
ster geschicht nichts.

Dieselben mit den künigreich zeigen dir
die haimlichkeiten, vnnd anschleg aller der andern.

Von den kunigreichen magstu begeren
was zu irer Natur gehort, auch den willen,
vnnd gedancken zu verandern, von der weis,
wo die verrichte wäre, auch zeitung vnd geschrei
zu bringen, Regen machen, vnnd dergleich
vnzelliche mehr, welche den Planeten angehoren,
wie solches Astrologia deutlich lehret ...

Dritte von den heiligen Englen der Planeten
vnnd so wirt dir von ihnen geantwort wer-
den, vnnd hast also die kunst, das du mit
ihnen reden kanst, magst sie woll horen aber
nicht sehen, aber durch die kunst magstu sie
bed horen vnnd sehen, mündlich von angesicht
zu angesicht mit ihnen Reden, vnnd hast also
genugsam.

Nun merck weiter hiedahin

das

Das Gebett Salomonis: zu vieler dingen
dienstlich.

Theton der schöpffer himel vnnd der
Erdenn, Lochellete, der du den himel alß
die welcken hast außgebreitt, Eijmes, der du
die Erden über das wasser in deiner bestän-
digkeit fundiret hast, Adonaij, der du dem
wasser ein ziell gesetzet hast, welches es nit
überschreitten kann, Elyonadabyre, der
du die Sonn, Mohn vnd alle Sternen deß
himels in der gesetzt hast, Enstheon der
du alle ding mit weißheit gemacht hast,
Joschga der du den Menschen am sechsten tag
nach deiner gebildtnuß geschaffen hast, vnd
deinen heiligen Geist darein geblasen;

Zymdra, der du den Adam sogleich mit
Eva im paradeiß ihr leben gehalten geben
hast, hast sie auch wegen der übertrettung
deines gebotts auß dem paradeiß geiagt,

Oschiachs, der du das opffer abel
angesehen hast, Euthron, der du die welt
wegen ihrer sündt in der sündtflusß hast
umbgebracht, Jalmoth, der du Noe vnd
die in der Arche waren in der sündtflussen

erh-

erhalten hast. vnnd das menschliche geschlecht auff
den selben wider vmb gepflantzet.

Haraclitus. der der du vnnsern diener Abra-
ham in der gestalt dreier personen ahn dem tall
mambre erschienen bist. Dclymoneryon.
der du Enoch vnnd Eliam da sie wider den
Tyrann streittetz in den himel genohmen hast.
Elyelas, der du loth auss dem verderb der
Sodomiter vnd Gomorriter mit gnaden erlöset
hast. Ahracyon. der der Moysi deinem
diener mitten im brennenden busch der feuerflam-
men geredt hast.

Anepheton. der der die ruete Aarons
zu blühen, wachsen vnnd frucht bringen gemacht
hast. Abdon. der der dein volck mit gewalti-
ger handt auss dem landt Aegypten von der dienst-
barkeit erlöset hast, vnnd außgefüret. Melpte,
der der dein volck mit trucknen fuss durch das
Rotte mehr gefüret hast. Dorher, der der dein
volck auf dem berg Synai das gesatz durch
Moysen geben hast.

Osyryon. der der dem dürstigen volck auss
einem harten felss wasser die volle hast trin-

lassen

bel kam. Baruch, der den Danielem auß
Leoenn grub frisch und gesundt herauß geführ-
et hast. Oßorgonge, der die drei knab
Sydrach, Mysach, und Abdenago, welche
sein Ananias, Azarias, Myshael, auß
dem feurigen offen ohn einig versehrung
erlöset hast ..

Benomen, der der Susannen, die ihr
hoffnung und vertrauen auff dich gesetzt,
von dem schentlich laster der ungerechten
richter erlöset hast. Messyas, der den Jonas
drei tag im bauch des walfisches, und drei
nacht frisch und gesund erhalten hast. Und
David geholffen, das er die uberwinnung
wider den Goliat davon gebracht hat.

Gewaltiger der gerechter Richter, stark
und gedultig, von grosser gnad und güte.
Agyos. Ischyros. Agyos. Yschyros. Agyos
Athanatos. Erbar dich unser. Christe
der gewaltiger Gott, stark almechtig, und
unsterblich, Jesu Nazarene, der du allein
die sünde vergibst, denen so sich vor dir bekehren
und leide ihrer sünde halben tragen.

Erhör

		Coelum 1	Angelus 2	Stella 3	Spiritus 4	Ventus 5	Ignis 6	Aer 7	Aqua 8	Tellus 9	Lapis 10	Planta 20	Corpus 30	Anima 40	Volatile 50	Bestia 60	Reptile 70	Draco 80	homo 90	Verbum 100	Sensus 200	Memoria 300	Motus 400
1	Coelum	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ		נ	ס	פ	צ	ק	ר	ש	ת
2	Angelus	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א
3	Stella	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב
4	Spiritus	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג
5	Ventus	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד
5	ignis	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה
7	Aer	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו
8	Aqua	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז
9	Tellus	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח
10	Lapis	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט
20	Planta	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י
30	Corpus	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ
40	Anima	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל
50	Volatile	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ
60	Bestia	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ
70	Reptile	ע	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס
80	Draco	פ	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע
90	homo	צ	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ
100	Verbum	ק	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ
200	Sensus	ר	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק
300	Memoria	ש	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר
400	motus	ת	א	ב	ג	ד	ה	ו	ז	ח	ט	י	כ	ל	מ	נ	ס	ע	פ	צ	ק	ר	ש

hör das gebet deines dieners mit gnaden-
welches ich in der krafft deiner Maiester
fürbring. du wollest mir auch deine gnad
und güete verleihen welche du deinen Heilig
mit theilest.

Herr schütt dein gnad und segen auss
über deinen diener, ob er gleich mit schwachheit
und sünden beladen ist. hilff er dennoch von
dir geschafften durch die krafft des Geistes.
der mich reinige von aller missethat. und
meinen leib mit dar des himels herlich mache.
das ich dich mit den reinen chorn der Engln
mit und im saubern leib anschawen müge,
und meine seel dich ewiglich schöne,
der du ein warer Gott immer und ewig-
lich herschest und regierst Amen.

Das dritte Capittell von an-
wündung der Geister nach
den Sarana Stratin,
orth.

Von den Orten sage ich dir, das
du ein Magisch ist. welche alle fürsten, kö-
nige

rige, der teuffel mit ihren legionen braucht

Die andern allein die zwelff fürsten, der
selb 10. der Legionen, ein ander allein die
könige, ein ander rufft aber die vier könig
ein ander die stern könig zu gleich: Ein
die drei grosß fürsten, Ein ander rufft ein
könig mit seinen dienern allein aber ...

Ein ander beruffe einen jeden in sonderheit
er sei ein fürst könig, graf oder ein
marck. Und in diesen acht weisen wirt
die gantz Magica die bösen geister zuberufen
rein vollendet.

Die Erste Würkung.

Die erste operatio geschicht dermassen,
wie Salomon im fünfften buch im 6. titell
anzeigt, Willtu alle ding wissen, und
ein Meister uber dieselben sein: Und die
teuffel von dir, wie von den Propheten ..
so schaw das die weisheit in deinem munde
gefasset sei, frömigkeit, die gerechtigkeit bleib
und zu dir selbs, so weisen sie uberschwenglich
behalt deinen leib unbefleckt, bekleide ihn mit

ein.

... dem buch, vnnd solt es die zeit der stun-
den dir lieber, das ist ein gantz dar erhalten,
auß genommen, ohn den vier zeiten, Zwei-
er soltest auch ein zedel dein gebett geschrieben
haben, zu den planeten vnnd wort, vnnd
zu ihren Englen zu jeder zeit, alletag, vnd
Stund.

Du solt aber anfenglich das Gebett zum
Schöpffer sprechen welches im buch des lebens
stehet, vnnd solt sie alle nach der ordnung sprechen,
wie sie verzeichnet stehen, vnnd anfang vmb
die Elffte stund in der nacht, biß zum auß-
gang der zwolfften, wann es heller scheinet vber
die Erde, dann dein tag liecht, vnd so der sonnen
glantz siehst, kere dich vmb gegen ihr, Nenne ihr
bei seinem Namen nach der zeit in welcher du
bist, Nach dem tag, mit dem Namen seinem
zeichen gemeß, vnnd sprich sein gebett, welches
wir itzunde angezeichen haben.

Weiter Nenne den Namen des tages
im monat, zu seiner zeit, darin du bist
vnnd redest.

Ein Namung des tags.

O du tag N. ehe dir fang ich mein

Gebet

gebett der Gott und seinen Englen ahn, Ich
glaub gantzlich das mein werck durch Gott
und dich vollenbracht werd, über alle Engl
Geister, Teüffels welche mann under den leben-
digen ahnrüffen mag, das sie meinen
willen außrichten, der ihren dem Schöpfer
und mir zu nutz.

Darnach müste alle Engle angezeichnet hab.
in underschidener Revolution, Nemlich das die
Planetten der selben tags die ersten bleiben,
und die andere nachfolgen in der ordnung,
wie die hernachstehen, Rüff ahn und werck
sie, auch die der vier zeith, auff dieselbe
weiß und Spruch.

O der N. und N. und N. N. N.
N. N. ihr Engele der tag, stund, ...
und ihr Engle N. N. N. N. N. N. N.
der herschafften der sieben Strilg. und O
ihr Engle N. N. N. N. der Zeit ahn tag,
O ihr Engle N. N. N. N. der abgrundt.
O ihr Engle des Wind und der wassere N.
N. N. N. O ihr Engle N. und N. N.
N. N. N. N. des feuers, O ihr Engle N.

N.

N. N. N. N. N. N. N. N. N. N.
N. der zwolff erhaben, so denselben
angehörent.

O ihr engel die ihr ober N. N. die
herrschend sehr gesetzt sein, auch aller mit eüerem
gantzen gesind, einen jeden in sonderheit ruffe
ich an itzundt in dieser stundt N. bei der gewalt
des Schöpfers und seine gehorsam, bei der
Starckheit seines Göttlichen Namens N. N. etc.
darauff nenne die Schemhamphoras, welche
ober die gütigen Engel gesetzt sein.

Bei diesen und alle andern, ernante Na-
men so der Göttlichen maiestet mag zugeeignet
werden, zu seinem lob, und ehren, Ich be-
schwere und bitte euch, sondern es auch zu-
gleich, das ihr kömmet meinen willen und
begehre zu vollenbring. Deil meiner eingedenck,
Confirmiert mich mit Starckheit und Schön,
mit vollkommenheit meines verstandts. Amen.

Weiter solten die Namen der wind
oder ihren orten haben, die Namen der
wind der Teuffelle. und sprich diese
Beschwerung darauff.

Ihr N. N. N. in euch anderen habe ich

mein

mein werck ahn, vnnd mein volkommen-
heit vber alle Teüffle, vnnd bösen geistern
Ich verlass mich in vnnd auff die kraft
deß Herrn, auch auff euch andere das ihr
mein gebett ahnnembt, mein begher vollenbring[et]

Darnach müssen die siben wind ver-
teüffeln haben, wider dich gegen ihre orte,
so du erstlich ahn tag ahnfangest. sprich.

O ihr wind N. N. N. N. N. N. N.
der weißheit, seidt vetteren geschöpffe vnnd
mir vnterthenig N. einem mensch vnnd
vernünfftig Creatur. erleüchte mein hertz
auß ihm, ich verlass mich gäntzlich auff
euch vnnd erzeige mich getrost in dißem
werck. ihr zwinget die Teüffele das sie auff-
stehen von ihren orten, erscheinen, vnd erzeig[en]
sich gehorsamlich.

Darumb verlass ich mich gentzlich auff
~~auff~~ Gott vnnd euch, vnnd verhoffe gentzlich,
mein wille werde erfüllet. vnnd will ein her-
sein vber alle teüfele, gleich wie ein Brüder
der güttigh dir:

Weiter nimb die sieben König so in tag

herrschen, vnnd sprich zu ihnen, wann
du anhebst, vnnd herrn des tags sein,
Vnnd auch die andern darzu, welche an
ersten tag gehoren. das ist, die dem Plane-
ten angehoren des tags.

Wann sie alle nach der ordnung so vor-
handen sein. Rüff an den Ersten Planeten,
vnnd ihm nechsten an den ort, so da bei
ist, da du anzufang hast, vnnd sprich.

O, &c. &c. &c. &c. &c. &c. &c.
ihr siebene die ihr in dem lufft wohnet,
vnnd in den vier orten des luffts, &c.
&c. &c. &c. &c. &c. &c. 9. Euch allen zugleich
vnnd einen Jeden in sonderheit, Rüff ich an,
Bitte vnnd beschwere, in der krafft, sterckhe,
wirdigkeit vnnd reinigkeit der Engeln, der
sternen vnnd himels.

Bei ewer seligkeit vnnd wirdigkeit
die ihr verloren habet, da ihr auß dem Pa-
radeiß verstoßen seidt, wegen der hochfart
ewers großten fürsten. Bei dem gehorsam so
ihr ewerem großfürsten schuldig seit, Nemlich,
Lucifer. Bei Sathan vnnd Belzebub, ewere
groß fürsten, das ihr alle vnd ein Jeder in

dem,

Sonderheit, vntherig vnnd gehorsam seidt
wort des Schopfferß, vnnd seinem heilig
Schemhamephoras welcher auß meinem mund
gehet, Joth, he, vau, he, ja, eye asserey,
agla, ely, el, on, anora, Ihr, alle,
lebendiger almechtiger Godt, warhafft,
gerecht, vber allen ding gelobet, Amen,

Darnach Nenne die vier haubt
könig, welchen gewallt geben ist
das sie die erde vnnd
waßer beschädig.

Oriens, Amaymon, Paymon, Egyn,
vnnd die vier fürsten, Lucifell, Belsebub,
Sathanas, Nathanael, Beschwere die selben,
wie oben ahngezeigt, vnd sprich so dirs
gefalt wie volget.

Ihr sollt euch vnterthan vnnd gehorsam
erzeigen in allen dingen auch ahn allen orten,
ihr vnnd ewer gantz gesind, es sei im lufft
erden, oder in der abgrundt, in holen,
waßeren, oder sonsten ahn ienig ordt, vnd
meinen willen vollenbring, solches gebiete
ich euch bei der gewalt des Schopfferß
der mich vnnd euch geschaffen hat.

der

der Euch mir von der verordnet hat, als ein
volkhommens gehorsamte, vnnd hat euch auß
dem Lust garten wegenn Euer, vnnd deiner
hochfart verstossenn. Vollenbringet mein werckh,
vnnd meinen willen, auchte auß im Nammen
des Schepfers. dem sei ehr vnd herligkeit
jmmer vnnd ewiglich Ammen.

Vnnd wie itzundt angezeigt, was du
bei tag thuen solt, desgleichenn soltest auch der
nacht bey einer jeden stundt vollbring. vnnd so
du nun das jar vorbei gebracht hast. vnnd
willest endlich in gemein ein geschefft haben, schaw
das du Regiment, Alchsoles, vnnd kleidung
darzu dienstlich ~~habest~~ hast. was auch sonst
mehr herkumst für dir gehören, wie oben an-
gezeigt ist.

Vonn den andern heilig Englen.

Erstlich so du willest in diser sachen den
Erwellten, sollen deine kleider/schon mit edlen
Steinen geziert sein, nach deim siebentag vnd
sterben. darnach fürdere sie wie oben gelehrt,
also balde werden sie auß der hohe von ihrem
Scharen in den Zirckel sichtbarlicher gestalt her

die

die schwimmen, oder in deinem Zimmer daß
der sie herein kanst, willst aber ein ge-
sicht der Toten haben, so thu ihm wie volget.

Von den Toten Englenn.

Der solt alles was hier hievor beruft gehört
wie itz gesagt, haben, lege ein Zedell in der
Handt daß ... sie dar ahn hang, und es der
ahm mit ein schwartzen seiden faden,
der solt es auch dem selbd der wie
von den Leuth sein, und hab dem Buch welches
hernachen geschrieben ist.

Von der Ordnung des Buchs.

Erstlich stehen die Engle der Aegyr und darnach
der Erdenn, weiter der Meers, darnach
der Erden gegen mitternacht, darnach der
Erdenn gegen Nidergang, der Erden gegen
mittag, hinnen der Erden gen Morgen.
Nach diesen die Engle des tages und nachts,
weiter die Engle der monaten, der Zeiten
der Zeit, und Engle des Herrn.
Nach diesem Lunæ, Mercurij, Veneri

Solis, Martis, Jovis, Saturni, der Herr-
schafften, die Engel der Himels in den
vier orten der welt, die Engel der Lufft,
der Zeichen, darnach der alturenn.//

So du dies alles geschriben hast, stelle
schlecht nur die fürnembsten auff, in der
Beschwerung darauff gestalt, wie ist angezeigt
oder sanften wie du zum besten kanst.
mit disem Buch magst du beide böß und
gutte beschwören. Aber du must die Na-
men der Bösen hieher setzen, ahn den
Blettern.

Erstlich die vier Fürsten, darauff
die vier König, weiter die wind mit
ihren verwandtz, solches geschicht samt
der Beschwerung, welche du formiren
und Extrahiren wirst auß dem Schemha-
mphoras.

Wann du sie nun trennest wie gesagt,
mustu von den Fürsten die wider her über
weldig anfang. Darnach die selben Kö-
nig, weiter die Stern König, und also
nach der ordnung sonderlich genommen nach
erforderung der Kunst.

Die Coniuration muß der gestalt ge-

mache

macht werden. Anfenglich muß dem
sie erwekt werden daß sie sich rüsten
khummen, darnach daß sie khummen
Item dritten daß sie erscheinen. Item vi-
ertten daß sie ein bequeme und freündliche
gestalt ahnemmen, in demuth und gehorsam
Item fünfften daß sie deinen willen
außrichten. Item sechsten daß sie die fro-
nacher Jmmerdar gehorsam sein. Item sieb-
den muß verschaffen daß abweich und
wider umb khummen. darumb sehe
nun weitter dein ahngesicht ahn allen
orten da sie wohnen. Und sprich.

Lieber N. N. &c. Ich Ruffe euch
und alle ahn, seid bereit meinen willen
zu volbring in allem das ich beghere. In
dem gewaltig, starken, erschrecklich,
und wunderbaren Namen Gottes &c.
N. N. &c. die groß gewalt des allmechtig
zwing euch das ihr mir gehorsam und
unterthenig sein müst, Amen.

Ich fordere und Ruffe euch wind
und geister, daß ihr euch rüstet, außerw-

ihr

recht, kombt, sambtlich alle die der krafft,
weisheit, der Dreyfaltig, der euch alle ver-
bannet vnnd die Geister zwinget, verschafft
euch das ewer gewaltt khümmen müssen,
Derowegen khombt in der krafft vnd
gehorsam des Heiligen Namen Gottes, wel-
cher euch mir vnterthenig mache N.

Volget euch Geister vnd seind das ihr
müst herfürgehen vnnd erdienen vnd khum-
men, die grosse gehorsam des almechtig
zwinget euch das ihr außrichten vnd vollen-
bringet was ich begehre! Dein ernstliche vnd
erschröcklich gerichte des Dreyfaltig treibet
euch das ihr khümmen müst, Volget euch vnd
erzeigte alle weil.

Die khronen der heubtter ewer obri-
sten fürsten zwing, vnnd nötig euch, die
forcht vnnd erschreckung für dem feuer ewers
herrn: das verzerende feuer demütig
euch, ewige freundlich, vnnd mache das ihr
khumet. Schicke euch Geister sambt ewern
weiden in aller gehorsam.

Er treib euch das ihr mir in aller ding
müst vnterthenig sein, gleich wie man seinen
Namen ehr glori vnnd herligkeit mit grosser

ehr.

Rechenschafft geben muß, nun und zu allen
Zeitem. Amen./

O Sathanas Beelzebub, Acharith,
und Astharoth, Paymon Amaymon
Egyn, Hambultricon, Mayim, Sathan,
Aberathon, Beel, Eney, Abtyl, Zaber
Barchan, Formyonem, Yammax, Dar-
botres, Arthanaba, Mayrion,
Bethala, Anaython, Amaymon,
Dymypaylon, Dymyrychym, Hon-
sacitus, Lassynarutha, Aldynatory,
Hassaluch, Euch alle zu gleich und ein-
zelnen in sonderheit, vom grossen biß zum
kleinen, von kleinen mit dem grossen ruff
ich ahn, fleisig und strenig das ihr hieher zu
mir in diesen Creützigen und Ferdischen Cir-
kell khumet, welchen ich auß reden gemacht
und in den Creütz erhaben.

Das ihr euch bereitet, khumet meinen
willen zu thun, zu reden, und was ich
begher zu erfüllen, wie ich von euch fordere
und begher. Das gebiete ich euch bei der
höchsten gewalt und krafft Gottes, die

gewalt

gewaltig vber euch vnnd alles was Liecht
zu gebiethen hat.

Jetz vnndt Zeige die Taffell auffge-
macht in den lüfftt. doch/das
sie mit Seiden gewand vber
zogen sei. vnnd sprich
wie volget.

O ihr euch rede ich an mit grosser allmacht,
Schawet ahn die gestalt, der gantzen welt vnnd
stunde der Englen, Schawet ahn vnser forcht vnd
erschreckung, der ihr vnter worffen sindt.
Durch welche ich betrachte vnnd mache vber euch
allen stab. verschreckung vnnd angst thun
vber euch allen, vnnd sein gehorsam mach
euch mir itzundt vnterthan. Darumb seit
ohngehorsam vnnd streit. ich gebiete euch in
der höhe das ihr kommet. Amen.

Ein Beschwerung.

Ich beschwere euch bei den Liechten der
Himlen. bei den Englen der Sieben Sphae-
ren N. bei den Englen, die gewalt hab.
vber die Sieben herrschafften, N. Beidt

gewalty

gewaltigem der gewalt, alter ein. Rc.
Bei dem Kleinen und Nidrigen der ge-
monaten, Rc. Bei den steiffen so die er-
schaffe der Sieben himlen erhalten. Bei d[en]
gewaltig und herlichsten in den sieben der
himlen, Rc.

Bei den heilig, wunderbarlich, Nidrig
und frommen der Erden. Ich beschwere
und gebiete euch bei den Englen so über das
feuer herrsch, den lufft, den Wasser,
und was darin und was leben hat.

Bei den gewaltig, welche über die ab-
gründe gesetzt sein. Rc. Desgleich bei allen
obernanten. Bei allen Statuten und or-
denung. Bei dem Schöpfer in allen
dingen, Bei denen so gewalt über euch
allen hat. und das Regiment in Ewig-
keit. Bei den Neun Chören und Ord-
nung der Englen, die immer dar dem
herrn danksagen, welcher über alles
was hoch ist erhoben ist.

Sprich und wende dir auff den
Schemhamphorasch, die Jenigen welche
dir nützlich sein, und ahn die
orter gehoren.

Euch

Euch gebiete ich Ernstlich das ihr von
stund ahn ohn verzug im augenblickh für
mich erscheinet, das ihr meinen willen und
begehrt in allen ding außrichtet. Das ihr
auch von hinnen nicht scheidet, ihr habet dann
zuvor gethan und gemacht was ich will.
auch in keinem weeg abweichet, ich erlaub
euch dann.

Darhero das ihr solches thut erzeiget und
zaiget euch die gehorsam, forcht und schrecken,
des lebendig und warhafftig Gott, der
im anfang und end ist, unter allen dingen
Amen.

Darnach halt ein wenig still, dank
dem Schopffer in deinem hertzen
Sehe nider gebuckt und
sprich wie volget.

Wo ist Sathanas mit allen seinen
gesind und underthanen gegen mitternacht,
wo ist Albarich, mit allen seinen dienern,
die ihm underthan sein gegen mitternacht, wo
ist Belzebub mit seinen underkönig gesind

dienern

Dienerinn. vnnd also müssen alle nach ein
ander nemen mit jren Dienern. Vnd
jemanders spricht wo ist der H. Liebe aus
wort, seidt jr schwimmen. vnnd sie werd
end worten. wo aber nicht, so bringe sie
mit der drey Alt. Gheimhaimb sorg; mit
welchem der Mensch mit jren rede, vnd
ein jeder weist sprichen. ich bin degeneran
des darauff frag den, wer bistu.
So spricht er ich bin der. Sprich der ne
ne war ist dein thun. So wirt er sagen
ich bin ein herr vnnd verwalter des
des Leibs. vnnd vermag der Mensch ohn
mir nichts zu thun.
Sprich weiter zu jhm, wo ist dein woh-
nung. Der sie antwort er, Jch bin ein
könig. oder Gewalt, ohn den todt. vnnd der
Sitz meiner thron ist d. h. Sie will den
in welch bist ist alsig, iss vnd trinck in-
nerhalb deines Reig. Vnnd mach dich starck
So das geschehen sage dem Schöpffer
danck. vnnd sein die hero erstlich so dir er-
schinen seindt. Nun hab weiter achtung der
auff

rüff, erstlich das die anderen erscheinen wie
Salomon anzeige, sang aber dieselben her be-
schworen verstanden daselbst, das sie die
sichtlich erscheinen. und sprich.

O ihr andere. N. N. etc. die ich durch
die kraft des schöpfers und seine ge-
walts erwecket habe, und berüffen, das sie
kömmen und mir antwort geben. Dar-
auff sprech sie: was begherestu, der aber
sollt alle Namen der Schemhamphoras nennen,
und sprich. Ich gebiete euch das ihr fleis-
sig auff meine rede achtung habett. in der
kraft des herrn.

Darnach liess alle Namen so universal
genandt werden. welche vermag das vierte
die disen geister sichtt und mit den selben
redet. was das gethan hast, sprich auch die
Nachvolgende.

Bei allen diesen und dergleich Namen,
mit welchen unter den leüten, in mancherlei
sprach, in Chaldeischer, griechischer, hebreischer
und Lateinischer sprach Gott der schöpfer
kan und mag genandt werden.

Bei allen heimligkeiten, arcanen, und

mysterien

mysterien, der Engeln, bei den siben
leuchteren von gold für dem thron des höch-
sten zu seinen ehren gestelt, bei den
fliessenden wassern des lebens, so hin
vnnd wider fliessen, von der rechten vnd
linckhen vnsers Herren, vnd seines stuls
der thronn.

Bei den vieren flüssen auss dem Para-
deiss entspring, vnnd sein diss Gyon,
Phison, Tygris, Eufrates. bei allen
wunderwerckhen des Almechtigen. bei alln
heiligen Engeln, bei allen wunderwercken,
die vnsichtbar vnnd sichtbar sein, welche
Adonay seinem volck erzeigt hatt. vnd
noch heütt zu tag thut.

Bei seiner offenbarung vnd visin,
so er moysi auff den berg da er ihm das
gesetz gab, geben hat, vnnd sehen lassen.
Bei den taffeln mit dem finger des
Schöpffers geschriben, beschwere ich dich,
das ihr also bald in dieser stundt vnnd minute mich
erzeige in freündlicher gestalt ohn schrecken,
in stillerheit, vnnd güte, ohn angst meiner
vnnd meines leibs. meinen sinen, gedecht-

nus

mus, Vnnd also füre in allen dingen ohn deinig
mangell, Bei dem der alles was im wesen
ist vnnd geschen wirt, sihet. Der Alpha
vnnd O geheissen wirt, der anfang vnnd
endt, die anfengklich vnnd letzte segenn,
der Jmmerdar her loben vnnd preissen
ist Amen.

Werde ich euch dann auch bald sehen,
Es das geschehen sihe vber dich in dem tüfeldt,
als dann wirstu ihrer gewar. Sind sie
zwischen mir vnnd euch, die gewallt des
Allmechtig erhalte euch in einikeit vnnd
frieden, vnnd hast also ec.

So sie aber in Vnlüfften ein getümel,
oder verschreckung würden anfang, so die,
die sie mit der beschwerung ein zu obermant
sein, oder durch beide gefengknüssen. dann
werden sie dir gehorsam sein, vnnd seind vor
her vbrich. Nemlich, das sie erschinen, vnd
ein nidrige gestalt annemen.

Etz würdt horet weiter her von den andern
was sie thun. Nemlich deinen willen, sei die
Vnterweisung, Jmmer vnnd allewege auff die
weiß wei Salomon spricht. Wann sie
nun noch deinen gefallen mit die würde

vnd

Vnnd in frieden stehen nach deinem gefallen
Sprich der ihnen: wie hernacher volgt.

Die krafft des herren setzt sich über euch allen, vnnd sein allmacht gebeut euch das ihr über disz taffel vnnd ahn diesen ordt schweret, vnnd sie werden dir aller kundt thun, wie sie andt worten, darauff hab gutte achtung, wo sie aber nicht schweren wollen, so sprich.

Die starckheit des schöpffers vnnd der herrlich, hochgelobte, gekrönte Nam gebeut euch das ihr schweret, vnnd wo sie sprechen wir wollen schweren, sprich zu ihnen,

Der Nam des schöpffers, Adonaij, Jehovah, Joth, He, Vau, He, יהוה: der zwinget euch das ihr schweret meinem wort gehorsam zu sein die gantz zeit meines lebens vnnd niemahls keine entschuldigung für wi-der meine stell. Befehle auch solches allen Euweren dieneren, vnnd vnderthanen.

Ihr solt mir auch keine vnrichtige, so-phistische andtwort geben, sondern solt auf-richtig handlen, vnnd sagt mir was ich von

euch

euch haben will. Dar auff werden sie
sprechen: wir schweren bei dem lebendig(en)
welcher in ewigkeit lebett. Vnnd bei der
kraftt welche dir in der handt hast, nem-
lich des sigill, auff die forcht wir dir gehor-
sam sein vnnd wider than, das wir wider
dich nichts böses thun, reden, fürnhemen,
noch nach geben das sie andre etwas vngebür-
liches wider dich fürnhemen mag.

Sondern offenbaren das gütte dir zum
bstann vnnd das böse zugleich auch, vnnd dieser
dieners sollen dir gehorsam sein. Darauff
sprich zu ihnen: wer ist vnter euch ohn der-
standt furnemhst, der stelle sich in gehorsam
vnnd thun zu mir.

Sie werden seinen anschlag dir sagen vnnd
ihr zu dir bring. Der aber solt ihr gebieth(en)
das er für dich stehe. vnnd so der etwas an-
ders in ihrem bei wesen wollt fürnhemen, ein
buch machen, oder sonst in etwas dir dienen-
en gesellen. sprich zu ihnen.

O du N. de. s. bei dem kraftt
vnnd almacht des herrn, vnnd bei der be-
schwerung durch welche ihr zu mir kommen
sein. bei dem sacrament bei welchem ihr

mir

mir dein schlicht sein, ich befehle dem Be-
schwerer auch, das sie thun was sie ich beghre
und rede zu ihnen auch dieweil wie dirs
gefellt. und sie werden dirs verrichten. weiter
sprich zu dem meistern.

ydie geistern, lass dirs sagen. darauff
was darfst thun. und reden, sie. und sie
werd dirs sagen, und so du ihr zu ander
ding gebrauch willst kann es geschehen. also
frag auch weiter in andern dingen von dem
der andern, dann ein jeder er mag nur der
dinge verrichten zu dem er verordnet ist.
wie du itzund gehoret hast.

Und hast also wie sie geschwung werd-
werden, das sie gehorsam sein, zu thun
und was welige gestalt sie erscheinen, ein
nidrige gestalt ahnemen, dan ihnen ist dir,
aber sie thun deinen willen was du von
ihnen begherest. sein dir in allen ding gehor-
sam. und sein also gleich wie ist noch
übrich. wie sie wider werd abweich.

Von dem sprich Salomon also.
So du nun alles nach deinem auffgericht
hast. sprich zu ihnen. Ich zeige euch ahn das
ihr abweichte, und sie werden euch wol-
bung

kung von dir begehren, vnnd weichet etwas
gegen ihnen da ein lebendige Seel in ist, das
ist, es sol nicht lebendig sein, sondern etwas d(as)
sein opffer vnnd sprich weiter darauff.
Vnter erlaubung gehöret euch ehr, Starckheit,
Sieg, Lob, Fried, Lieb, herligkeit vnnd
erhebung des Allmechtig sei mit mir.

Ich beschwere euch Geister vnnd Teuffel
die ihr für mich stehet, bei der krafft der
himels ~~[illegible]~~ durch welche ihr mir vnterthan
sind, bei der gewalt der Namen Schem-
hamphoras, bei der herligkeit des Schöpffers,
vnnd bei seinen Namen.

Vnnd sprich die gemeinen Schemhame-
phoras welche sie bezwing das weg gehen vnd
widerkehren, vnnd mache die Taffel auff,
bei der krafft dieser figur gebiett ich euch
das ihr itzundt ohn schaden aller Creaturen,
wider leib ehre u. biß verrichtung, vnnd
ihnen darauff die figur der Taffell in,
sonstundt ohn weiter sie nicht mehr sehen.
Vnnd hast also ein genugsam vnterricht im
in gemein zu beruffen, alle geister.

Die andere Wirckung.

Itzundt folget weiter von der Wir-
ckung.

Auch so die gewaltt fürsten, die zu der
der legionen braucht, welche mit iren
gewaltt legionen geschlechter der Teuffell ge-
nandt werden. Der Cirkell aber der an-
dern alle wirt also formirt.

In den eussersten Cirkell setz die Namen
der Geister so du zu beruffen willt, in
dem andern die sieben Namen der gewal-
tigen herschafften, In den folgenden
innerhalb die sieben Namen der Oberherren.
Darauff die Engel der Zeit dar in du
bist, in dem nechsten Cirkell verzeichne die
Namen Gotts so in der Taffell geschrieb(en)
ohne den geschworeten und Agla, dann
mit den selben khönnen sie nicht erscheinen,
und khönnen auch nicht wan sie auch
biß ende auff dem wege weren.

Die vier Sigillen der teuffle, welche
verzeichnen die theill außen dem Cirkell,
dahin sie gehorem. Auch sie dir. Du
sollt auch weitter den Cirkell segnen und
heiligen bei der kraftt der Dihor Art,
mit allen gebotten der Kunst, mit den Engeln
der Zeit, deinem zurüchten gemeß, dar
auff gehe und in Cirkel wie angezeigt ist.

vnnd magst mit dem selben auff die vierhelft
Fürsten Zu beruffen gehen, darbey auch
nichts verandern zu die Namen der geister
so im vnnersten Zirckel geschrieben werden.
dann es ist gesagt, das die so abgesondert sein
sollen alda geschrieben werden.

Darumb ist die lehr von diesen Zirckel
allen bösen geistern so gleich beruffen wer-
den gemein vnnd gut. So nun die dinge
alle bereidt sein, der Circkel, oder was son-
sten mehr gesondert wirt, soltu weiter die
vierheldt geschlecht der gestalt beruffen.

Stehet auff alle Geister der Teuffell
vnnd wind, vnnd dem Herrn Archeu mit
allem Eweren Legionen, seit dem diener gottes
gehorsam N. ihr legiones der Teuffel, welche
ich beruffe bei Eweren Namen, im Na-
men Tyoastertyt, Sabaoth, Adonay, Annora,
Elyhiber, Theos, Sadaj, Alla, El, on, dus,
Israhell, vnnd also furt die andere so viel
genung.

Ihr Geister vnnd wind kommet im
Namen des Herrn, El, Agany, Agan, Tytha-
gam, Samphiel, etc. Gleich wie dem ihr buch
des

des lebens oder Schemhamphoras hast.
Khumpt, khumpt in der kraft des Worts
Eyeasserejhe, seidt der diener Worts Schem-
hamm. Adonaj Zabaoth. Eyeasserejhe,
adonaj, Amora, Elgibbor. Theos, alla
Elly, on, Athom, der lebt, heilig und
wunderbar ist, und bei dissem Salaij,
gehörende wie oben in den Schemhamphora.
Ich beschwere euch alle das ihr khumpt,
und meinen willen gehorsam seidt mit allen
eueren sampt eueren untertanen; wo
ist Dathan, wo ist Magmona, wo ist Erab,
wo ist Abnalaamar, wo ist Anashtana Jo-
shar, wo ist Anshnazart, wo ist Noja.
Wo ist Lucifert der vater aller Teüffel,
khumpt, khumpt, die ihr zu diesem mahl
beruffen seidt.
Weitter solt du zeigen kreidt kohlen,
gar reinig, und brodt auss mehl welches
in siben mühlen gemahlen ist und von
siben durchbrunnen in der mühlen gebrüht
mit dem wasser vermischt von den siben
mühlen rädern. auch einen weissen tisch

zu

hergericht vnnd gezieret mit gold geschmückt
wie sich das gebüert, vnnd soll geni Mitter-
nacht gericht sein. Wo ist Nahanael,
ein fürst der teüffell vnnd seine diener
wo ist Arfinü. der Luciferi stelle inhat mit
seine diener: wo ist Nasax vnnd seine
diener: wo ist Oberyi vnnd sein schare,
wo ist Harnagogorygar, vnnd seine schäre,
wo ist Eschbolibranegin, vnnd seine Schare,
wo ist Milearbifer vnnd seine Schare,
wo ist Aspläne vnnd seine Schäre, wo ist
Astaroth vnnd seine Schäre. wo ist Beruth
vnnd seine Schäre.

Khümet alle die ihr berüffen seit bei
dem Namen des allmechtig Gotts, Jacüa,
Ejoasserye, Adonay, Sabaoth, Adonay,
Saday, Adonay, Emorai, El, on, Theos,
Ella, Ich beschwere Euch das ihr mit gehor-
sam vnnd freündtschafft erscheinet die
ich bei Namen genandt hab, mit allen eweren
über herren, vnnd die ich noch hinfürt für-
dere mit meiner Stimme.

Wo ist Athebilozün, der grosest vnter

den

den Teüffeln mit allen seinen Unterthan
und Chöre, wo ist Bruchsalreßo, und
seine Chöre, wo ist Naysrodyan, und
seine Chöre, wo ist Sauorgeytl, und
seine Chöre, wo ist Uatybürytl und sei-
Chöre, wo ist Malbüch und seine Chöre
wo ist Berygan und seine Chöre, wo ist
Malrytl und seine Chöre, wo ist Dola-
zingkl mit seinen Chören, wo ist Terak
und seine Chöre, wo ist Uteraten und
seine Chöre, wo ist Sakter und seine
Chöre, wo ist Geryoli und seine Chöre,

Ich beschwöre euch alle die ich itzunde
bei Namen genant hab, bei disen Nam
Ojan, Cathy, Vyricht, Dahyn etc.
und bei diese gewaltige Namen über euch
Steltaryn, Eüchyadey, etc. und bei
diese kreftigste so nach welchem über euch
alle, ysyryspin Büheyn, etc. die viß
nach volgenden so über euch allen herschen,
und eurer gewalt, ich glaube auch das
ihr könnet Tralearacal, Erochbau,
Bruchsal, Mayrat, Caysatron, Münch

Gutt

gul, Nußan.

Steen sie zu in stummen sprich
diese coniuratio ...

Ich beschwere euch bei allen vieren Signaculen gegen Aufgang, Narhanay. Corcoban. Naach. Die da gen Nidergang welche die selbe gewalt haben, Delostrysen, Notruxoxyn, Venoryben. Ich verstricke euch auch bei vieren gegen Mittag, so gewalt uber euch haben zu verstricken, Nomerzyrud. Paßicy-Loal. Truchsribozy.

Und bei dissen gewaltig signaculen gegen Mitternacht die euch mit gewalt verstricken. Marhargadan, Truchsordan, Marscharidon. Bei diesen Namen und so oben genant sein beschwere, verstricke, gebiete ich euch. Also das es unmuglich ist das ihr nicht erscheinet. Dann die gewalt des Almechtig Gottes zwinget euch, das gerichte des gewaltig konigs bezwinget euch, uberweldiget, und macht euch underthan meinem willen gemesse, und sol auch keiner gesundt werden unter euch der mir und meinen worten

zu wendern sei. So das geschehen werstu se-
hen wie dich umb das haupt oder wendel
gehen, und werden vielerlei verwirrung
wider dich fürnehmen. Darauf sprich d[ie]
das heilige wort mit lautem stim, wie d[er]
Chi gennt sein hart den welt, in den lüften
Agla. sprich. verzinget euch im Namen
des herren in dem ich ausgegossen hab.

Darnach begher was du willt, von
einem jeden in sonderheit. Nemme und be-
rüff ihn bei ihrem namen, einen nach dem
andern, und frag. wo ist der S. und
seine Söhne, und er wird dir antwor-
ten. hie ist der Mann, ein gott in dem
fürnehmen, vermag dich und das zu thun,
und verbessere es. Keiner mag gefunden
werden der etwas wider mich weiß für-
nehmen mit bestand.

Darauf sollstu deinen willen was du
begherest auf ein zettel verzeichnet haben,
darzu eines jeden vermögen und ampt,
begher von ihm das er dir den gehorsam
zusaget über buch. Lass dir auch sein
Sigill anhängen. das sollstu verzeichnen in

dein

Deinem Buch, da Namen ist, vnnd Sprich
er soll noch einmahl schweren bei den Namen
so oben genant sein, das er so bald das
Buch aufgethan wirt vnnd sein Sigill in
Kündtt gezeigt hero dir thün, vnnd wirt
also geschehen.

Wo ers aber diss nicht thun wollett,
sondern einem allein oder zweyen; auff alle,
so probier sie gleich wol all mit einander.
vnnd frag den ihren Meister welcher der best ist,
vnter allen, den zeichne sie auff einen zedell wie
gesagt, behalt sie bei dir. Auff das wann dir
irgent andermahl denselben oder einen andern
begehrest. so thü nur den zedell auff vnnd zeig
ihn der dem Kündtt.

Rüff ihn bei seinem Namen, vnnd sihe ahn
sein Sigill, so wirt er hero dir thün etc. wann
er kumbt sprich zu ihm. Bei der beschwerung
vnnd heiligung mit welche ich dir von anfang
bist vnterworffen, bei disem Buch, vnnd dei-
nem Schöpffer beschwere vnnd zwinge ich dich,
das mir das außrichtest, so wirt ers thün.

Die dritte Wirckung.

Die andere operatio ist, welche die vier

könig

könig verwüstet. Aber die vier König sein
macht. Nemlich die vier dem Belzebub unter-
thenig dem obersten fürsten. Die andern vier
König sein dem dritten fürsten unterworf[en]
Nemlich dem Sathan. Die dem Belzebub
unterthenig, sind diese. Bel, Curay, Medi-
laber.

Der erste wohnet gegen aufgang, der
ander gegen mittag, der dritte gen Nider-
gang, der vierte gegen Mitternacht.

Die andern vier König so dem Sathan unter-
than sein diese, welchen macht geben ist die
erde, das Meer und die Lufft zu verder-
ben. Oryentz, Amaymon, und Egyn.

Die vier König unter dem Belzebub seind
diese, wie angezeit, werden aber also be-
rufften, wie die kunst Magica lehret, durch
erholung und beschreibung der doctorum.
Und wollen nun furohin zur lehr der
dritten Operation greiffen.

Zum erst muß ein kreiß und Insige-
del geweyhet werden, ehe welchem kein Mei-
ster biß zum ende des werks schwört, oder
allein. Das geschicht bequemlich in der weih-
nachten und feirtagen. Darnach soll der

Mor-

Mehr schon fleissig in acht genommen werden,
Solle auch selben Tag fasten, oder reinige dich
mit almosen geben. Zweitens solstu außgehen
in der ersten stund ahn den orth ob es gleich
weblich und verlegen ist. mach ein gleiche und
ebene Platz daselbst, so daß geschehen ohne wei-
verstand des hauß, höre nicht auff mit betten.
und ahn die Göttliche gnad zu gedencken, welche
dir in allen Nöten hellffen kann.

Weiter bedenck was dir weiter von nöten
sein zu dem Circkell zu machen und bereitten,
und sein dieße ding. ein Stahl Nagel, ein
Schwerdt, und gesegnet, ein lang gürtell, ein
fackell, ein feuer Stein, Weirch. ein Papyr,
so lang der circkel ist, Pergamen und federn,

So du dis alles hast, magstu ahnfang
was du begehrest. Jedoch das du vorhin büß
gethan hast, und befehlest dich dem lieben
Gott mit heilig gebetten. Offenbar aber kei-
nem Mensch was du machen willt. Zu
abend so nimb deine gesellen zu dir, die
keusch sein, in der furcht des Herrn mit
großer andacht zum Herrn, und gehe hin-
auß ahn deinen orth. und sprich diese
Psalmen vater weg.

(48)

Herr

Herr mein Gott eile mir zu helffen,
Herr straffe mich nicht in deinem zorn,
Ich hebe meine augen auff zu dem herrn,
Herr gedenck ahn David, So das geschehen
ist, Sprich das Sontags gebett dreimahl
Nach diesem Sprich alle gebette die dir
bewust vnnd weist, biss dir ahn den ordt
khumst da dir sei gedenckt.

Das Gebet auff dem wege ist sehr nötig,
das einem nichts böss widerfahre, sondern in
friedem seinen weg verreiss. Wann du
aber hineingehest Sprich dieß versen, Herr
ich will in dein hauss gehen, vnnd will
in deinem heilig Tempell anbetten, Nimb
mich eilens zu gnaden ahn, vnnd mache den
auff den Circkell. Mache einen keinen Um-
dem Circkell, der vom Centro biss zum
eussersten Circkell hauff fuss weit sei, der
kleine soll vom andern innerhalb fusse breit ge-
zog werden, So du die Circkeln hast
vnnd das liecht brennet Sprich diese wort
Adonay, Ja, Sadai, Ja, Eloye, Helyon
Du ewiger konig vnnd barmhertziger
Gott, gesegne vnnd heilige diesen ordt, das
ich muge erlang durch deine gross gnad

vns

was ich in diesem werck begher. Und di-
ne heilige Engle so darein wohnen müssen
mich behüten mit frieden. Der der ihr
hundtig bist zu richten die lebendig und
todten in Ewigkeit durch das feuer Amen.

Nach dem Gesang den Christlichen
glauben, welcher die Seligkeit will erlan-
der müss dies thun. Dann bei Gott ist ein ge-
wisse Ordnung im himel. weiter schreib
zerrissen die Circklen mit dem Nagel diese
buchstaben. welche die verborgene Göttli-
che Namen in sich begreiffen, nach dem
sie versetzt werden. Xc. a, ye, g, ye,
ke, cc, Rr, L, gra, Gott, ya, a, th.
m, el, a, o, th, ye, on, ou, lesyon, lux,
a, Eno, R. Do, y, th, Ma, o, y, on,
Xo. im Thurm der Starckheit Helion, ha,
e, ha, m. haron, Ru, Alpha, el, und
o, am, Aym.

So du dieses nun nach erfordrung recht-
mässig geschrieben hast; so soltu dich nider
legen das haubt gegen Morgen und die
füsse gegen abendt. die rechte handt gegen
mittag, die linck gegen mitternacht. und

hebe

Hebe dieß gebett mit andacht ahn.

Der Bron des lebens vnnd Quelle aller gütte, ein Gott vnnd herscher über die lebendigen vnnd todten, Der der fruchtbar machst alle Creatüren die sichtbar seind sampt den vnsichtbaren, Der das alle alle ding gibst vnnd einem jeden in sonderheit das seine, vnnd gibst einem Jeden nach der maß deiner gütte. —

Der du die deine wolthat nach dem der dienst der Menschen vnnd Engelen außtheilest gieß auß ahn diesem tag deinen heilig Geist in meinen Leib vnnd Seell, vnnd mache die werckh des heilig Geistes vielfältig in mihr, vnnd gibst dem inwendig Mensch krafft, mach mich fruchtbar mit dem das deiner großen gütte, wo mit dein Engelen begabet hast.

Conformiere mich mit deiner gütte, wo mit die deine außerwelten gelehret hast, das die gaben des heilig geistes immerdar für vnd mich zu nehmen, das du wahr die himlisch Jerusalem mit einem Rauch vom libano wie ein Braut meiner Seelen.

Der

Daß sie die selbe besuchten, wie sie von der gödtlich gnad überlaun den, gleich wie Ure vom Himel kümmen bist nach deiner maister welcher in mir sein Sacrament confirmiere und deine wunder durch.

Darauff sprich Lamech, Magnas. Magosa, so welches ein gebet ist der kunst, stehe auf und schreib dieß auff ein klein zedell, der aber auch rein sey.

X. Jochtsch. Aph. pt. pe. Hedz. a. gl. a. Theor. ajdeh. Mechay. sabl. L. s. a. Or. n. m. ay. i. v. ely. Tetragramaton. ja. da. Elyon. Vay. Asha. und o. X+. X. ♃ʳ. 6. 24. bm. m. S. Ds. t. St. Sor. md. 5. m. So das geschehen lege den zedell dreimahl zusammen, und stelle dich mitten in Circkel, ihren das angesicht gen morgen, fang an zu beschweren. wie ~~nach~~ folget.

Ein Beschwerung.

Abatly. Larachytl. Lamarytl. Namathaly. Larsalay. Elamytl. Vandach. Dore-

chytl

Chÿel, Balnÿthÿ, Emanthÿ, Florenthÿ, Bachthÿ, medÿathÿ, Moranÿthÿ, Laszmorÿthÿ, Lastÿthÿ, Dobrÿthÿ, Laudamentanelÿ, Mereneÿl, Quatereÿhÿ, Dotherÿel, Dandachÿel, Laudabileÿ, Bremÿ, Onoreÿelÿ, Flanderei, Flanderejon, Landacteron, Amÿrÿeli, Pÿcharÿon, Bethafron, Zethfaron, Gierÿphorpa, Dalanÿona, Zaleÿthereh, Celÿtharon, Menthron, Onatheron, Ekothereÿ, Osthÿphellereÿ, Dereÿdata, Delphanÿel, Amathÿ, Melkayel.

Bei diesen Namen, und allen wunderbarlichen Namen, mit welchen Gott bei den Hebreischen, Griechischen und Lateinischen genannt wird, bei allen heilig Namen, mit welchen alle Sprache der Menschen loben und ehren: Die Chör der heilig loben und danken, die hellen Stimmen der Englen in der Höhe loben preisen sehr herrlich den lebendig heilig und wahren Gott.

Bei allen unaussprechlich Namen Gottes

welcher er krafftt vnnd gewallt kein ~~der~~
menschlich vernufft begreiffen kan, noch
das verdienst der heilig ~~Englen~~ zerreich, noch die
wirdigkait der Englen auss sprech, die auch
in der Maistet den Weisshait behalten vnnd
verborgen sein:

Ich beschwere dich konig Wol, den fürst
der grossen gewallt, in allen winder [illegible],
der dem dein herrschafftt gein auffgang
der wallest, ich Rüeff dich mit gantzem
trust an, vnnd gebeut dir, das du in dieser
nacht mit sambt deinen vnterthanen ohn ver-
schwenkung auss allen orten der wellt kumst,
das sie sein freundlich in menschlicher gestallt
auff fur dem Cirkell erscheinen, vnnd mei-
nen willen zu vollenbring. auch also bald
ohn verzogk.

Das sie mir meinen willen, fürnemb
vnnd werck in keinem dinge zu widerren
sein. bei dem selbig der himel vnnd Erden,
das mehr vnnd abgründt gemacht hat, vnnd
alles was darain ist, der zu künfftig ist zu
richten die lebendig vnnd todten, vnnd die
wellt durch feuer. Amen. Das muss

ge-

geschehen.

Die andere Beschwerung.

Eloysona, Elohshara, Antonary, etc.
der du anfenglich im Buch hast, ich
Beschwere dich kurz, das du mir in dieser
nacht die besten, gewaltigsten, und weisesten
Geister auss deiner herrschaft, so unter dem
Erd dem gewaltig könig gen Morgen, her
schickest, mit freundlichem angesicht und mensch-
lichen gestalt. Weil du aller geschöpf das
ohn verhinderung der welt und was dar-
in ist. Herr mein Schöpfer, ohn den nichts
herr dienst dem knecht gottes worzu er sie
will gebrauch.

Mit deinem wort und gewalt solche
sie, das sie meinen willen erfüllen, umb
durch den der allein alles vermag, und mit
grosser herrligkeit kommen wird, zu richten
die lebendig und todten, und die welt
durchs feuer. Darnach gehe im mahl um-
her und kehre dein angesicht gen ~~Mitter-~~ Nidergang
~~nacht~~. Stehe mit grosser andacht, ehrfurcht
und beschwere wie folgt.

Die

Die dritte Beschwerung.

Anasteron, Alatyron, Alytyr, Ebgraben, etc. das du in dieser nacht die fürnembsten und außerwelten verstendige Geister auß deiner herschafft, zugethan dem herren des kreyß unter der Regierung Beth, gen Morg(en) des gewaltig(en) Königs, herschickest, mit freundtlichsten angesicht und Menschlicher gestalt, oder unsichtbar, ohn jenig verzug, ohn verschertzung der wohnungen, und der jenigen so darin wohnen, auch ohn diesen Circkell meinen willen zu horen und zu thun schicken wollest.

Verschaffe das sie meinen willen thun in allen dingen durch die krafft deiner worte, die du gewaltiglich innhast, durch den selben der kümmen wirt zu richten über die lebendig und todten, und die welt durchs feuer, gehe mit grosser andacht umbher und ober dein angesicht nach mitternacht, und wie oben angezeigt sprich diese Johann(es) Coniuration:

Die vierte Coniuratio.

Hatyrimon, Yessandiel, etc. Eben diesem

Ca-

namen beschwere ich dich, König Lahor etc.
das du in dieser Nacht etc. unter dem geb...
Bett etc. mir dem diener Gottes herschickest
ahn den heiligen Circkel in der Nacht in all
gehorsam, deine dienerschafft und verschaffest das
das sie meinen gröste willen möge vollenbringen
durch das wort deiner außschrifft.

Bei dem erschrecklich richter der kün-
men wirt her richten die lebendig und Todt
und die welt durchs feuer. Amen.

Nach diesem kehre dein angesicht gen Mor-
gen, und sihe die gnade des herren ahn,
Der wirst aber viel erschreckung und im ge-
sichte und gehör außstehen müssen, mit
Schmertz, von erschrecklichem feuer und häßlich
gestanck, von greulichen gesichten und figuren
aber der solt im Centro des Cirkels stehen,
mit gefalden henden, gehen Himmell, [illegible]
und sprich diß gebett.

Das Gebett.

Behüte mich Herr wie ein Augapffel un-
ter den Schatten deiner flügle, behüte mich vor
der versamlung und Rath der bösen, vor
von den häuffen der Ubelthäter, dies der

darum

Amen Herr, versicht in angst und Nöten. Ver-
schafft, das ich mein verlangen und begire
mit deiner hilffe müge vollen bring. Der du
allein einiger, Ewiger, warer Gott bist im-
mer und ewiglich. Amen.

Nach diesem war das schreckhen ausge-
hört, weinter vonstundt ahn vil weniger leüte
schenn, welche sich die schönen. stein von
geberden, worten, und wirckung ihr ge-
schickt, und ihre zunge gestellen so die königli-
chen sitz trag. welchen sie ahn der Straß gen
aussgang nider setzten. Auff den selben ware
der König Dell in grosser pracht und herlig-
keit sitzen. auffgeblasen mit hochfart und über-
müdt. und weiss mit hochtrabenden worten
mit dir reden.

Herr Narr, warumb hastu mich sampt
meinen weisen Herrn ~~auff~~ auss seinen orten hi-
her gefordert? Dieweill der geringste unter alle
hatt deinem willen genug thun mügen.

Darauff Polter fürsichtiglich andtwort-
und sprachen, O weiser König das solches
auss keiner leichtfertigkeit, sondern wegen gross
noth geschehen ist. ~~und~~ hab hefftig verlang
nach euch gehabt. Darumb hab ich euch her

mir

mir gefordert, das mein geringe vermüg in
verstand durch euch möchte herachten, vnd
das wider klein oder gross mir hilff kan
ohn dir allein.

Darauff antwort der König.

Ja so fern du mein Jünger willt sein, solt
kunst vnd weisheit die mir allein zustehe
beschwören. Aber du must Gott deinen
Schöpffer verlassen, wider Inen vnd
mich anbetten. Alsdann will ich dir
nach deinem begher vermüg vnd die weis-
heit geben, als du begerest.

Darauff sprich, Was sagstu bosshaf-
tig [illegible]. Nimmer mehr will ich dich anbeten
noch Gott meinen Schöpffer verlassen, denn
er hat mich durch seine gnad herren herren über
dich gemacht, vnd dich, ob du gleich gross
weissheit hast, vnter meinen füssen zertrüt.

Deshalben beschwer vnd zwinge ich dich
mit gantzer macht bei disen Nahmen.

Elyel, Eloÿ, Eloe, Elyon, Eloÿo, Elon,
On, Orÿstyon, Beandrÿ, Romÿdorel,
Orellÿa, Melchaÿ, Dadaÿ, ye, ÿe, ÿa,
Hachablaÿ, Zelÿr, Tÿon, Wirtudtal, Tenan-
Vÿth, Ayoc, Tetragrammaton, Eschÿon

Esÿ.

Ischyros, Messias, Sother, Emanu-
el, Adonaij Sabaoth, Aglaij, Agla, und
~~Je~~ Jeraij:

Bei den heiligkeiten der himlen, und
bei dem christlich glauben. Bei dem waren
Gott, Bei dem heilig Gott, Bei dem Gott
der alle ding auss nichts geschaffen hat. Bei
dem herren der khummen wirt zu richten
die lebendig und todten, und welt durchs
feuer. Das du von dieser stelle nit
weichest. Du hast dann doch meinen willen
vollbracht. Das du mir auch kein laide
thuest. sondern dich gutwillig wie ein die-
ner meinem willen erzeigest.

So das geschehen, ist der konig gedie-
mütiget, schreyet und spricht. Du hast
mich mit feurige ketten gebunden. Aber
die versamlung der geister wirt sehr ~~[illegible]~~
tobenn, grimmen, schrecklicher forcht und
zitterenn anrichten, werden hellisch feuer
ausswirffen, und ob gleich der gantz wald
mit feuer angezündet were. Greulich schreien
biss in den lufft das ihr konig Oraeus nich
zuwesender, und sprach.

O du h. konigliche stambt der uberwint-

lich

lich. wer kan dich ein schwartz creatur be-
nettig. so doch deine gewalt bi nach kein
under den himell gleich kam. vnnd solch
vnd treiben sie vil. als weren sie vnsinnig
Aber hab war ein gutte hoffnung der ihr
konig vnnd gott, welcher dir nach deinen
erbietten reichliche belohnung geben wirt.

Vnnd sprich weitter zum konig.
das sein volckh vom toben
vnd weuten aufhore.
fried vnd still sein
lehr.

Nach disem muster ein schwartz weib sa
werge sie auß dem zirckhel fur die fus
des konigs der auff dem stull sitzt, vnd
wirft sie fur ihn, vnnd sprich. O der
konig gott ich begher du wellest mein gab
mit gnaden annemen, vnnd was ich ihund
[...] begher, wirst du dem diener gottes nit
versagen.

Der konig sprich. freundt war vnd
hastu mir nuhe gemacht. ich bin bereidt dei-
nen willen zu thun. sprich du darher.
Gib mir einen weissen geist, der mir in alle
ding trewlich diene. ehe denn wir bi
der konig auff dein bitt einen geist geben.

welch

welchem der in der gestalt eines Jünglings
von dem haupten weist ahn den Tempel
her hie dir khümen sehen. wen außen stehen
und sprach. Ich bin hie. war begherestu
von mir? frage seinen Namen der Konig
und hieß ihn darnach willkhümen. und
sprach. Sei mir willkhümen &c.

Schaw daß du ihm nicht fürsichtigkeit
und fleiß in worten und werken seiner
weisheit nach examinierest, das du seine
gewalt sehen und erfahren mugest. die ihm von
der gnad und gabe des almechtig hat.

Und schau das du dein arbeit durch
betrug des konigs nit verlierest. denn
so es ihm kann, wen er einen Narrisch
weist herstellen. und so das geschicht, laß
ihn fahren von stund ahn. und sprich zum
konig. O konig. woll. wor und willter
mich betrieg. die weil ich deiner itzunder
notdurfftig bin. durch die gewalt des höchsten
kunste und vermag ich dich mit vielen ste-
gen her bringen. welches auch ihm will es
sei dann sache das du mir einen Geist des
verstandes herzeignest. auff die den wort
wirt sich der Konig entsetzen. und die im

wird

weissen Geist herbring, denn selbig solle wir vorhin angezeigt mit allem fleiss examiniren, und so du ihn warhafftig befunden, behalt ihn zu einem diener, und beschwere ihn wie folget.

Ein Beschwerung des dieners.

Ich beschwere dich N. Geist, der du aus gunsten und gütigen willen Gott des Königs mein diener geworden bist, bei der kraft der heilig Tafeller, und zeige ihm das jenige wordurch du beweist, es sei ein sigell worte, ein Tafell, Stigmatalogy etc. oder dergleich.

Item Ich beschwere dich bei der weissheit Salomonis, und seinen Namen, der auch bei seinem leben viel teufel geschlagen hat. Ich beschwere dich bei der gestalt Lucifer, welchen ihr alle vor eurem obersten und meister habt, und nennet ihn euern herrn, der die gefangen abgründe besitzet, auch ausschicket, das ihr sein gewerb in der welt verrichtet.

Ich beschwere dich bei dem Gebott deines königes und fürsten, der gegenwärtig ist

und

vnnd gebott, das du mir dienen sollt.
vnnd beschwere dich bei seinem Namen, der Gott
heist. Item ich beschwere dich bei dem leben„
digen Gott, der warhafftig, lebendig vnnd
heilig ist, des heiligkeit in freüden bestehet vnnd
ewig wehret.

Du sollt von dieser Stelle nicht weich[en]
das hast dann vorhin mir deinen treüen
dienst nach meinem begehr erzeigt, vnnd
solches auch mit dem Eide bekrefftiget, das
zu welcher zeit, stund, an welchem orte ich dei„
nen Namen nenne, du zu mir khommest
von stunde an ohn verzug. Vnnd vollenbringst
alles nach meinem willen, wie ichs von dir
begehr vnnd haben will.

Das du mich mit dem schatten der
herrlichkeit wann ichs fürdere, bedeckest.
vnterweise mich in meiner hantierung mit der
behendigkeit deiner geschicklichkeit. Vermehre
du mein ehre bei den leüten in sichtbar„
licher gestalt. wann es die Noth fürdert.
iedoch, das es ehrlich geschehe. Das mir nicht in„
gemein ein boßhafftige vermischung nachfolge.

Sondern das mich die gewaltige krafft
vnnd Gottliche weisheit durch hülffe der Gottlich

vnnd

gnad vor aller schmach vnnd schand erhalte, vnd
bewaare, das ich in reinigkeit der vn-
schuldt meines Schopffers leben vnnd zu-
nemen, in aller seligkeit Amen.

Item ich beschwere dich N. geist, bei
dem itz ernanten, das du mich die kunst le-
hrest, was heimlich vnnd verborgen ist offen-
bahrest, worumb ich dich zu fragen, das du
mich mit warheit berichtest, was vnuer-
standlich ist bringe zu rechte, vnnd gib ver-
standt vnnd erkandnus.

Sei mir der Natur heimligkeit offen, aller
dingen krafft vnnd eigent, Gott vnnd
schmach wie es selbs weist, die schmertz der
der verdampten geister, die freude vnnd we-
ne der außerwelten, zeig mir offen. Erhalt
mich frisch vnnd gesundt, zeige mir den willen
meines Vatters offen, das ich ihm allein dienen
muge, der vnbegreiffliche beherschet vnnd
Regiret alle ding, dem sei ehr vnnd gewalt
Immer vnnd Ewiglich Amen.

Nach disen ist der geist bezwung durch
die Gottliche krafft, wan sich der weg offen
der erden legen heran gleich das er will der
ehrwirig vnnd gehorsam sein, dir zu dienen

laß

Laß ihr dir schweren, in beisein des königs Bell, das er dir in allen ding will treüe sein und seinen dienst verrichten, weiter sprich zum könig Bell, wie volget.

O Bell du wunderbarlicher könig; ich beschwere dich bei allen obernanten, und bei dem heilig geist, das du dich der schwach in gegenwart meiner englen, so ich dir auch gelegt habe entledigest, in aller freundtschafft, und mit der freiheit deines Meisters versiegle den bund zwischen uns beiden.

Darauff wirt der könig die besten und weisisten Geister berüffen, und ein freiheit der freündtschafft aufrichten, die so vollkommen gegeben ist, sprich das er dir's gebe. Also bald wirt dir der könig ahn den scepter fangen und dir zustellen, und sprichet, freünd du hast dich redlich gehalten, dir geschehe wie du begehret ist.

Diese freiheit solt du sauber und rein behaltenn, dann es ist ein gross krafft darin, wider die bossheit und list der teüffelen, verstören die tyrannen, vereinigen die feind, macht freündtschafft bei grossen herrn und prelaten, macht dir nicht das vortheill der

gerichte, vertreibet vnnd macht das nicht alles
was vergifft ahn ihm hat. So sie von den
kranckhen angerüert seine, werden sie darvon
gesundt. Erhalt die feüchte so die gesünden zweig.
Nimbt hinweg die vnreinigkheit der thier,
was verlezige ist, heile sie, vertreibt das
vngewitter, Schaur vnnd hagel, loschet auch
die flammen, stillet die gefehrlichkeit der
wasserstrom. Erweicht die scherpffe vnnd hartigkeit
der erkaltenn.

Diß vnnd dergleich krefften hat der hei-
ligi [illegible] oder freiheit, von deß weg weiche auch
der Geist ohn falsch mit dir redenn. Nach
disem gebiett deinem geist das er hinden
deinen Rückhen stehe. Deine anderen gib vrlob,
vnnd sprich dise Vatt. lobend gebett der Welt,
nidergekniet mit andacht.

Die fünffte Beschwerung.

Adonaÿ, der Ewiger Gott vnnd König
aller König, ich rüeff ahn mit demüet dein
grossz vnnd ~~zu~~ vnaussprechlich gütte, der

der

Der auff mein bitt die Geister auss den
öden ortt der welt hinder einem finstern Ein-
nöd, alss ahn disem ort versamlet hast.
Der wollest dieselben wider umb ahn ihren ort
verordnen und schicken. Der du allein all-
mechtig, gelobet, herlich bist, lebst und Regi-
rest warer Gott immer und Ewiglich.

Stehe nun auff und hebe dise be-
schwerung ahn.

Tholÿmÿdon, Eleanÿden, Reddÿmas,
Belanseleÿ, Sacratheron, Sÿroÿneÿ, Samp-
soÿnÿ, Statheriel, Pantanjeli, Presaÿ-
on, Lemasiel, Junsaÿon, Lethanaÿ,
Larachÿon, Flemoÿon, Dandaig, Qua-
rÿna, Tharaÿn, Tharathion, Lucÿdo-
con, Sarathÿel, Belanderey, Quÿstron,
Sacÿdonel.

Ich gebiete dir könig Zerll, und der gesel-
schafft deiner Diener und kriegss leütte, bey
den itzundt und obernanten Namen das ihr
in diser nacht kein Creatur Gottes beschädige
oder zu nidern seitt, Sondern so bald ihr

von

Von der warheitt des hochsten liechts seit, von
stundt ahn vom himmel reiche, das mir vnd
allen creaturenn das hauß des friedes vnd
ware bleiben mug, bei den vrthailnemen an
zu richten die lebendig vnnd todten, vnnd
die welt durchs feuer.

weiter strecke dein handt auß, vnd zeig
ihnen die figur durch welche du offenist,
es sei ein Sigill, oder Tafell, Schemham-
foras, oder Character vnnd solches zu der
beschwerung, so werden sie von stund ahn v
von flug in den lufft, So dir anderst nicht
hast, zeige ihnen den Character, oder die figur
geschrieben vnnd geheiligett, wie hernach,
in welcher ein groß Creutz ist, ahn der brust
desselben ein Circkell, in der mitt Alpha
vnnd O. zur rechten vnnd lincken bei dem
vita, gegen vber Salus, oben ahn haubt
des Creutzes Deos. ahn vntersten theill, sub
vnd das creutzl nach den circkeln, hie
streich Aleph. vitam, lutam vnd Lamech,
darnach zeich lutam, salus, vnnd aleph
zwischen, Salus, Deus, Himel, vnnd Agla
gibetts zu hebreisch gantz, ahn jeder seit soll
ein Creutzlein stehenn, also das sie mit denen

No 22

groß dann Stern mach, wie diese figur ahn=
zeige..

Wan Geist so innerhalb den Cirkell stehe,
warte daraüff was dir ihr befohlen wirt,
oder sprich dir hier den Meistern, da Gott
euch ist dank wirt, wer die seligkeit geben
will, &c. Gott wie lebendich &c.

So das verricht ist, zerbrich den Cirkel,
lösche das Liecht auch auß, und gehe also mit
freüden in dein hauß, samt deinen gesellen.
Wann du nun heim kümpst, darnach deine
freyheit nit wachs, das dein sei, und schreib
diese Namen daran, Agla, Ely, Onetyon,
Emanuel, Orystyon, Elhopharts.

Oder so der Geist welchen du zuvor
deiner gebrauchet hast auß dz dem Cirkel ist,
schreib den Buchstab dem Element gemeß des
geschriebenen Namen. So er dem feuer zu stehe,
schreib den Buchstab des feuers, und also von
dem andern zu verstehen ist. Wan ich den

Buch=

Buchstab nenne ich zugleich die Rendtu[?] zu derselbig, von welchen oben angezeigt ist. oder du magst den gebreuneten Namen allein schreiben. aber er soll zu geringen dingen nit gebraucht werden. so es geschicht soll es mit gros Reinigkeit ehr und andacht geschehen.

Die vierte Wirckung von den vier fürnembsten Khönig.

Von ihrer Gestaltt.

Die andere vier konige so unter dem Sathane, sein diese, dann sie seindt mit ihm gefallen. Oriens. Amaymon. Paymon. Egyn. die sollen beruffen werden mit ihren Legionen, nach der erfoderung der figuren, oder nach dem gebrauch Salomonis wie er in seinem fürnembsten Buch lehret. und geschicht solches mit der grossen gebett und Salomonis. welche er lehrt machen, wie folget, der er spricht. die Gebettnus ist, figur und gestalt, einauf den erscheinung der Geister gemacht, und wiederzu gericht in den tag, stund, der Zerschung der Seelle gemeß, daß die geister die bewust werden rechnen, Nemlich die zu dreisen werd gebraucht werden. wollen wir ein Exempl

oder

der gestalten geben, in welchen sie pflegen
zu erscheinen, vnnd darauß die kräntsch
mit welchen du ihr gesind auch haben magst.

Der erste konig wirt in dieser figur
gesetzt ahn den ordt gegen Morgen, vnnd reidt
auf ein Elephant, in der gestalt einer herlich
kronen. Vor ihm her gehen Cymbalen vnd Pa-
saunen, vnnd Krumhorner, vnnd mehrerlei
instrumenten der Musicken,

Er aber soll mit figuren vnnd Characteren
gesetzt werden, oder sigillen gemacht auß
den Buchstaben der Namen, seines orts, seins
ampts, seines wunders, seiner zeit, Planeten
vnnd zeich.

Vor ihm her vnnd hinden ihm auch zu bei-
den seiten wirt ein kreuß gesetzt nach
dem sie pflegen zu erscheinen, du magst
auch mehr setzen nach deinem gefallen, ahn
dem ort gegen Auffgang.

Ahn den ordt der gebiettnus gegen Mittag,
soltu gleicherweiß den furnembsten konig mit
seinen dieneren oder mit allen seinen heerscharen,
darumb setz den konig Amaymon dahin,
mit seiner Khron wie der erste gekronet,
aber er reidet auf ein Dichens Roß, fein
geziret. Bei ihm soll raum gelassen werden.

ahn

chen verzeichnus, darauf sein geheim-
nus und beschwerung mag geschrieben
werden, wie volget.

Dem Nidergang soll er gleicher weis dem
könig Paymonem mitt allen seinen under-
thanen setzen, und lass auch alda spa-
tium zur beschwerung. Das sie verstrick-
nach der ordnung ihres orts. desgleichen auf
gen Mitternacht, das daselbst auch raum
gelassen werde zu der stetten. zur beschwe-
rung. setz den könig der gewaltig ist Egyn
in der gestalt seiner erscheinung. mit seinen
underthanen so vill du willst. also zu
auch mit den andern. etc.

Das sie beschworen werden.

Wie wir vor den geistern angezeigt ha-
ben das ihr sigill in der gestalt der bil-
nus gesetzt wirt. also ists auch notig das
wir ihre verstrickung setzen, zu derselben.

Die verstrickung ist der Nam Gottes
Schemhamphoras, die buchstaben, figuren,
und sigillen Gottes in ihrem zu ihren ort
linien nach der figur und anschauwung des
Himels. und ihre bewegung.

Darumb setz im Circkell umher die

Sie die

figur von Schemhamphoras der 72. buchstab
mit griechisch buchstaben, Lateinisch, hebreisch,
oder chaldeisch, gem aufgang soll der an-
fang sein, ehe den selben oder vnder dem sigill
gem aufgang, vnd seines bruders Vera-
ligvras. setze das Pentacull von welchem ich
dir vorhin gesagt hab, vnd figuren dabne-
nis genandt werden.

Inn dem Sigill Anaximonis sein Zwo
stellen wider einander gekheret vnd ieder
stehet auff ein radt. In dem fundament ei-
nes Jedem ein griechisch M. K. Den ersten
Zwo rechten ahn der ecke mach ein linien,
welche die grundt vierekhig machet, das selbe
vierekhig hat auch vier winckle, darnach
Ziehe gem die spitz dem Zwolinien, gem
die spitz des ersten, das ein die ander verthailet,
das die linien Zwo rechten, sich gem die lin-
ken kheren. die Zwo linkhen, gem die
rechten. das sie sich in der mitte verthailen,
vnd ein Jeder soll vber vnd durch das qua-
drat gehen. vnd gehen vngleich.

Die sich Zwo rechten endet hat Zwo zu-
letzt ein D. welches ein C vnd e. macht.
wie auch das D. die andere hat eben ahn

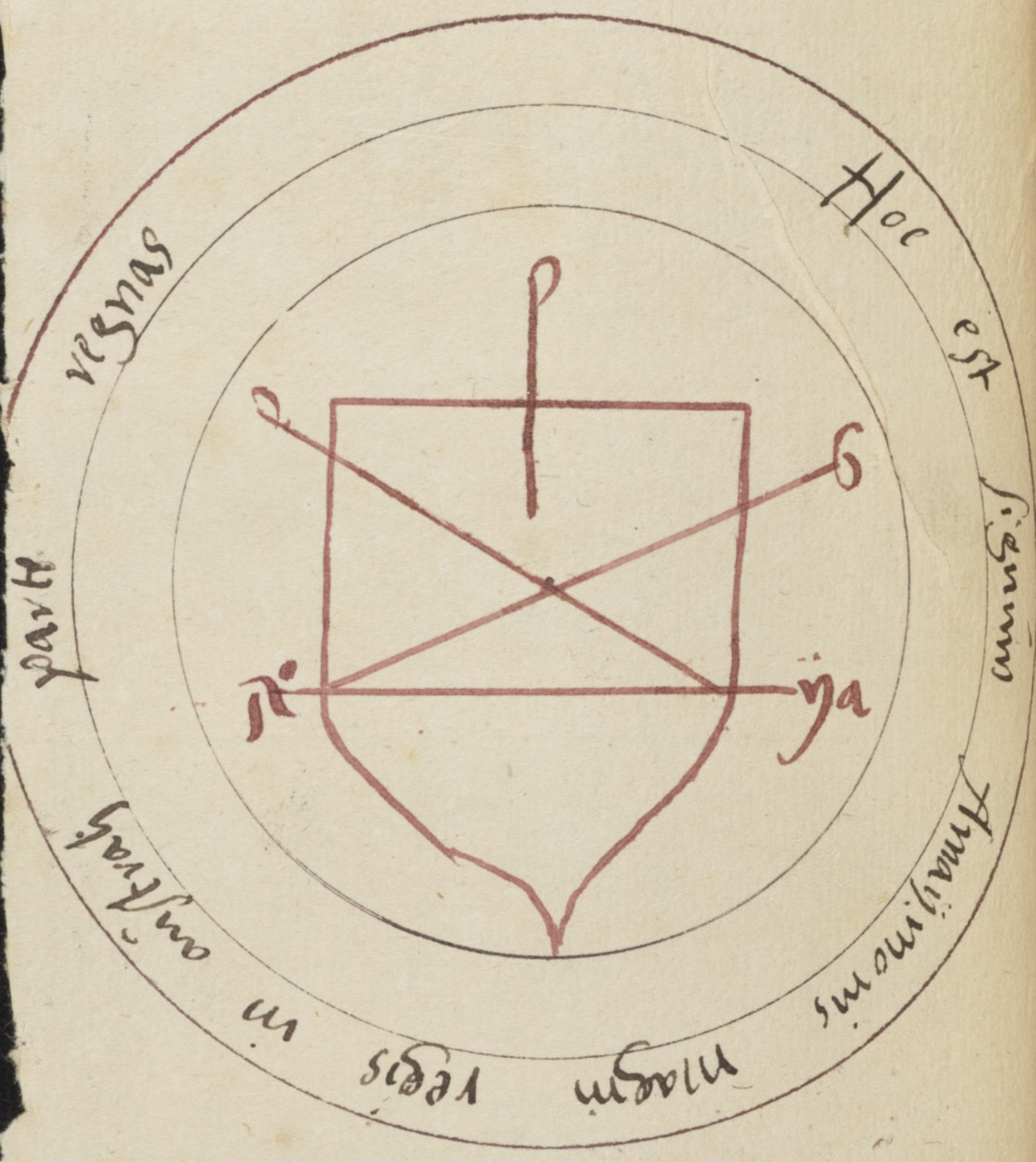
ein

ein griechisch Ro. darnach schreib darauf
den Namen des N. konigs. vnnd fursten,
das zeichen Amaymonis dabei, aber die li-
nien so die scharpfe ecken zertheillen vnnd
ein quadrat macht schreib. Ro. ya. vnnd
weise geschriben wie die figur ausweist

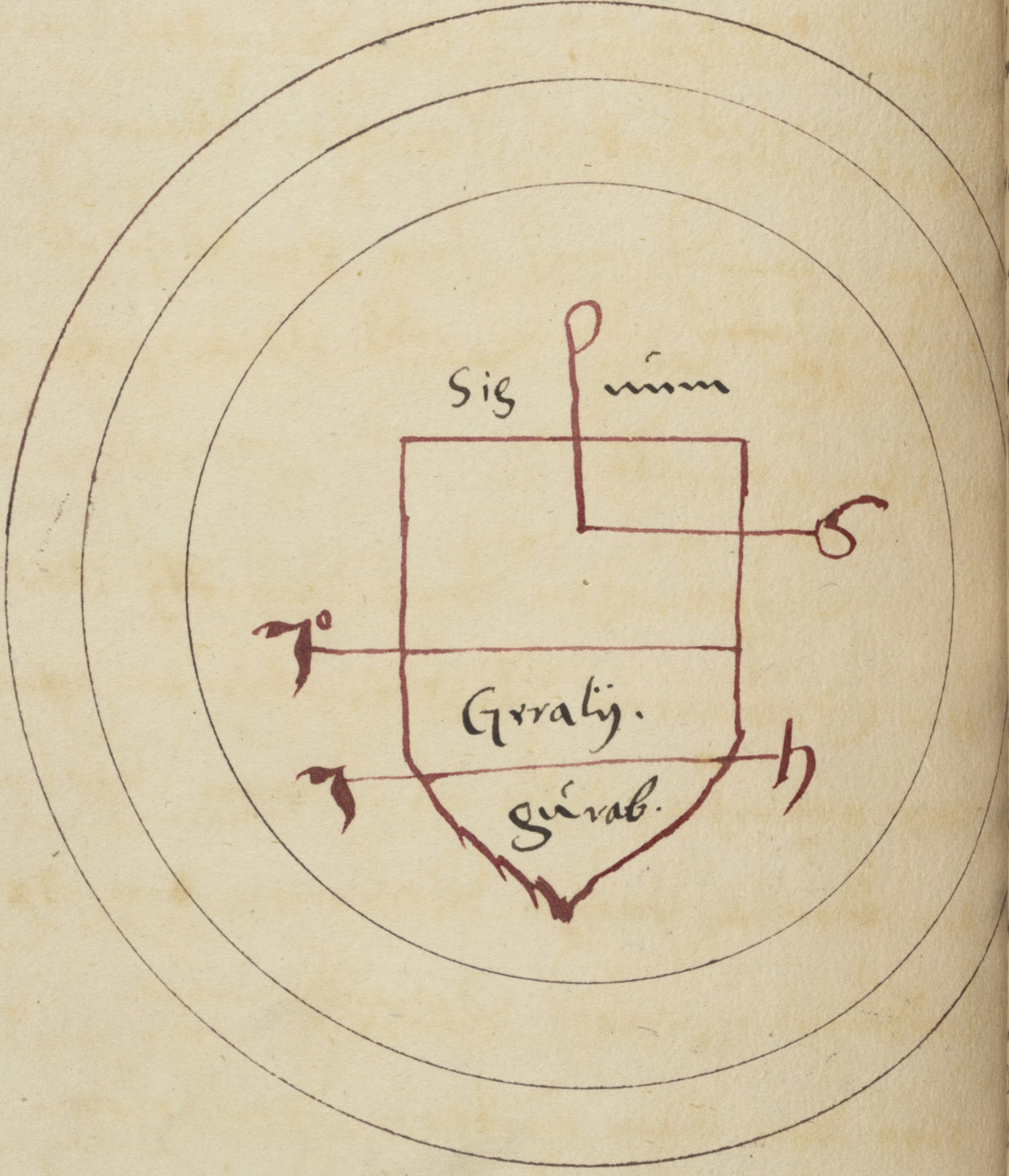
Das Erste zeich Amaymonis.

Das ander zeich soltu gleicher gestalt ma-
chen. vnnd soll ein Trigonus mit sechsen sein,
sieben Sternen in ein quadrat form gesetzt,
aber die erste linien / mach ein andere gen
die mitte /. lass die erste durch den gantzen
schilt gehen /, ahn einem end soll ein S stehen
zur rechten. zur lincken ein H. an der

andern


Hoc est signum Amaijmonis magni regis in australi parte regnas

N° 23



N° 24

andern ueber diese Jo. und M. Σ. welche
in der mitte stehet. Sol auch durch die mitte
gezogen werden. aussen den schilt. also und
stehe ein S. Griechisch die beiden Linien
Schreib Wiraly; darunter im andern.
Spatio Würab. Griechischen dem gantzen ist im
Sam. und aussen den Schilt. spricht
ist ein solch zeich. und eine also gemacht,
in der gestalt.

Das also umbkreitz der figur wirt
vom Salomone das centrum genandt. da
das griechisch Xo ist. von disen zeichen
der Meister setzt Salomon ein Exempel im
Kunstbuch. und spricht also, Wir sollt also
auch von den andern verstehen. Wir fast
exempl genugsam also den selben, und also
allen anderen..

Dis ist. das ander zeichen.

Dis

Der soll die Laudwien, wie ahngezeigt, d
zeichen, vnnd figuren des Schöpfers
vnnd seiner Namen vnter derselben figur
schreiben, der Engeln nach der ordnung
der orter, das die figuren gemacht werd
durch die Namen vnnd die Namen nach
dem gesetz.

Dergestalt, das es alles im verbindt-
nus vnnd gehorsam allen geistern sei, Im
werem genn auffgang gelassen schreib dies
Coniuration. Ein Beschwerung.

In Namen Hyur, das ist, Tzyryen,
Schyryn, Orystion, Orion, Sycorus,
Hontla, Brasym, Nazim, Joseph, Ahr. N.
vnnd die N. Namen alle so ahn den orde
sein ahngeschrieben.

Meine der grossen, einfeltiges Mechtige,
Komm mir zu hulff mit allen deinen Dien-
schaaren, also das ihr auch alle frag so ich euch
furlege, warhafftig antwort gebet. Ich be-
schwere euch obernante gewaltige, bei den
heilig Namen Gottes, Honaython, bei
dem schnellen Elgesphard. Bei den allerhei-
ligsten der vier Buchstaben יהוה. welche
Tetragammaton genandt wirt, Bei den ge-

nechst-

gerechtem Cheram, Bei den Neün Namen
Gottes so gerecht vnnd rein sein, Eheyeon,
Aleyeyen, Seyosten, Deyona, Eheyorng,
Onela Braseym, Nayim, Joseph,

Bei den Neünen deütsch heiligen Namen,
Messias, Sother, Emanuel, Adonay, etc.
Vnndt für die alle heillige Namen die vns be-
ghert ist vnnd setze in der vergleichung mit dem
Schöpffer vnnd erlöser, wie es dein gesetz vnd
Artikel erfordert, vnnd sihe das ein ieder kraff-
tig sei ahn seinen ordt. Der lest dreich zu
ihren, Schnüpt sein herrlich vnnd Stil, vnd
worte mit grundt vnnd warheit auff alles
was ich euch frag werde.

Ein Ander Beschwerung.

Dieße Beschwerung soll geschriben
werden in andern theill des
andern Cirkells, etc.

Ich Beschwere euch N. vnd N. etc. setz
daselbst alle die ihr begherest ahn den ordt, nach
der ordnung der herren Capitlen Moysi, der
dreien Patriarchen, N. N. N. der drei
thierent, die den Thron der thron vnnd herr-
ligkeit des Koniges der Himlen erhaltenn,
Bei den sechs Krugen voll wasser. Bei

den

Bei den sieben Englen so für Gott stehen, in seinem Thron, bei die achte heiligkeiten. N. N. etc. Bei die Neun ordnung der Englen N. Bei den sieben auß setzgesetzten, bei den 24. Eltesten, N. das ihr erscheinet von stund ohn schaden und mir alles reichet was ich von euch begehre.

Ihr Geister Baldach, ihr gewaltige fürsten des gewaltig und mächtig Geists Lucifers selbs Wroulacy, Degaya, Tyronachey, seid mir gehorsam, die in den Lüfften müssen euch beugen, Dalatyel, Tyraguel, Stencaylos, Jm Namen Tyrasterye.

Kommet alle so ich beruffen hab, wollen sehet mein werck, das ich auflege, bei den Namen des Ewig, lebendig, warhaftigen, gerechten, barmhertzig Gotts, der Alpha und O. das Licht, die Herrligkeit, Schein, Leben, Brautgam, ein Engl der Englein ist, Athanathos, Athiondabahar, Zuhören. Und solches alles ohn schaden, das ihr auch außrichtet was wir von euch begehren.

Beschola aufgehang in dem Lüfften, etc. wie oben angezeigt. Schreib das ganz

Sigil

Sigill darauff. dann das seind die rechten
Namen der Kunst nach der Nigromantia,
schauwet, versuchet euch versamlen auß
allen orten der gantzen welt, seidt alle eins
Sinnes in freuden, in gehorsam, schönheit,
Lieblichkeit, und warheit.

In der gestalt auß den feür dem Lu-
cifell, N. erscheinet, allen kreaturen ohn
schaden, auch mit erschreckung, tödung,
ohne angst mir und meinen mitgesellen,
Gebet mir rechte, Sige andtwort auff ein
jeder frag so ich euch fürbring. und erfül-
let alles was ich euch gebiete Amen.

Item wiltu Lucifell gen Mittag
schreib die beschwerung etc.

Melech, Melechym, malachmalachym,
Eados, Vanacachym, Belh, Holhohym, ym-
lech, Leolam, darzu alle Namen der
Geister der orth.

Ich beschwere und zwinge euch in dem
heilige Namen Gotts und seinen Namen,
Egyryon, Ehyryon, etc. dz Betsala etc.
Ich beschwere euch obernanten gewaltig-
bei dem heilig und seinen Gotts, Messj-

as.

as Vothen, so wie ahngezeigt ist. darauf
setz dieß Gebett hinzu.

Eh, / Elo, ich schrei zu dir ich ruff
dich ahn, das die jenigen so ich beruffen
hab mögen khommen. vnnd mir über dem
ich frag rechtmeßig andtwort geben.

Darnach Nenne den fürsten bei Namen
welchen du haben willt, wie wird im ge-
brauch habenn. Wenn Mitternacht Myro-
chym, vnnd die beschwerung soll genn Mitter-
nacht gesetzt werden.

Die Beschwerung.

Myrochym, ich beschwere dich bei den her-
lichen vnnd keisserlichen thron der da
khümmest, bei der Starckheit des keiser-
lichen hierb. welcher dich Myrochym ge-
waltig vnter den mechtigen gen mitter-
nacht zwinget, der du über hundert thusent
vnnd krefften gesetzt bist.

Ich N. Ruff dich Myrochym ahn mit
gantzem ernste in der krafft vnnd bei
der krafft der Maister der schöpfferd,
im Namen der höchsten krafft vnnd heilig-
keit der Namen Gottes vnnd seiner Gott-

für

türen, der zeichen so gemacht sein, figuren,
und der zeichnetten durch den fleiß meiner
sinnen ahn den ort geschehent. und in der
gestallt, das du nun lehrmeister seist, befeh-
lest und richtest auch was ich dir gebiete.

Ich setz dir den zedell das in die ge-
sandt, ich werde dir krafftet, sehr dinge zu
wissen und horen, und seind die buch-
staben des Pentaculi, so oben ahn gezeich-
net, und geschrieben.

Mitritos, Egyryona, Abonatrytos,
Egyryona: Abon, der aussprechlich Redner,
seidt helyon dem Schopffer und seinem
Redner gehorsam, der dem Ehien selbst
khumpt, khumpt, khumpt, und solche
wunder ding vorhin nicht erhort ahn Circkel
Salomonis, Alle die geruffen sein müssen
erscheinen, und mir richtige andtwort auff
allen frag geben.

Nenne die dingen bei Namen welche
dir ahm meisten liebst, das sie dir günstig
sein, und was gebrauchen sie wie gemeine
selbst ahn allen orth.

Ebul, Ebulis, Ysar, Ysaris, Dagal,
Dagalis, Sasar, Saparis, Buchum, Buchis,

Man

Marhans Walal, Luston, Cantas, Vetasüng
Duslas, Barasulus, Ebulone Jous,
helfet mir in dem werck, vnd ihr,
Waslas, Altas, Althalaats, Althasatheler
Bei der ersten Reinigkeit, Dughon, Ado-
naj, Jorahatis, der einfältigste, heiligste,
höchste mache auch mir vnterthänig. Amay-
non vnd Egyn der dritten bis gewaltig-
sten, Ueber den vngehorsam der Geister hab
mir gewaltige kräffte gesetzt, Ihonhar-
sches, wo nit wir auch bringen, der-
stricken vnd beschlassen, verstossen in
in die abgründe der Hölle, beschliessen
auch den stein geschlagen, weiss vnd
verstrickung auss den hochheiligen Namen ge-
macht. :/:

Ihr dieses werck gedancket Salomon
nicht von der Composition der gebieter, ihr
was oben angezeigt ist, dermassen vnd
also, das er von den gestalt vnd Sigillen
kein exempell gibet, allein von den herren,
davon gesagt ist, vnd hast auch genug an
diesen herren Sigillen,

Er zeigt weiter auch von seinem Pentagono
von welchem ich dich fleissig vnterrichten hab

ich

lichem, welchem in der mitte ein kreutz ge-
schrieben ist. Auch den leeren Sigill Amaymo-
nis, welchers zwo schildt hat. Aber die circkheln
der beiden schilt sollen gerade an einander
gefüeget werden, also das ein zur rechten,
die andere zur linckhen sei. die spitz daraben
soll über sich gehen, und die breite unter sich.
ob sie gleich hie recht gezogen sein, sollen sie den-
noch verkherrt in der gebiltnus geschriben wer-
den.

Andere Exempeln der Sigillen, figuren,
der geister, so das der Exorcisten, verzeichneten
so in der gebiltnus sollen gesetzt sein, wie er
spricht, hat er dem fleißigen leser, und nach-
lesern verlassen. darumb ist die hant
der gebiltnus, welcher in der welt gefunden
wirt, von einem Meister abgezogen.

Und ob mag auß ungeschickligkeit geschehen
sein, oder sie verdorben im abziehen, oder aber
felschet durch unfleiß der schreiber. Aber ich hab
vil verfelschung und defect darin gefunden,
beide in den buchstaben und ordnung. dar-
umb will ich hinfurt, so fern Gott gnad ver-
leihen wirt, nach meinem vermügen ein Gebilt-
nus in sonderheit zurichten nach der kunst.

Dann von der allgemein ist oben an-

zeige

ahngezeigt, vnnd wohin auch auß den worten
Salomonis etc.

Die Bekleidung in particular.

Nun schreiten wider auff die wort Salo-
monis, Nachdem er gelehrt hat wie sie in
gemein soll gemacht werden: weiter zeigt er
ahn wie in sonderheit dadurch möge ge-
wirckt werden vnnd spricht.

Der Exorcista soll herfür hingehen, vnnd
sein gemüdt offenbaren so viel sich gebürt
seinen fleiß scharffen, sehen, sinnen, mit
allem fleiß betrachten vnnd auffmercken.
Dann so einer gar weiß, ist er hie dieser
kunst geschicket, muß in der weißheit bestehen
So er hie der heiligung dieser kunst will
theilhafftig sein, Soll auch geschickte vnnd b
bequeme diener haben, so auffrichtig sein
verschwiegen vnnd verstendig. die seinem lob
gemeß vnnd ihm beygethann sein.

Er mag einen, zwo, drei, fünff, sieben
der Personen haben, die selben er zuvor
sieben tag vor seinem werck vnterrichten
wie sie sich halten, leben, recht vnd schlecht
sollen, mit worten vnnd wercken, wie
solchs in den gebeten ahngezeigt wirt.

vnnd

Vnnd wann der bestimpte tag khümpt,
Soll er zwo stelle zue gericht haben. Nemblich
ein kleine wohnung da er sein werckh in für
hat ahn vier orter, Nach der weiß wie oben
ahngezaigt. Die andere Stelle der wohnung
ist der nähe da die vier Circulen gemacht
werden.

Dem Magister ein, vnnd einem Jeden
mitgesellen ein, oder zweien ein sichere teil
sündt. aber ihrer soll nicht zue viel sein, dann
die viellheit verderbet das gütte der gebärung
der gemüetter, er mag sie auch all bei ihm be-
halten so er will.

Der Circkell soll von der wohnung 125.
Schritt sein. soll gar schlecht vnnd gerade sein
allenthalben. Sauber, schön, vnnd zierlich, ver-
borgen, abgesündert von der wohnung aller
menschen, weit von dorffern, In einem
dickhen walt allenthalben verschlossen, die
lenge soll sein wie ahngezeiget, das auch kein
mensch dahin khüm.

Soll auch ahm tag, da die Gebiltnüs ge-
macht ahngefangen werden, Nemblich ahm tag
Mercurÿ, ahn dem tag sollen sie allen rein
vnnd sauber gewaschen sein, mit reinen

klai.

kleydern abgethan, keine schuhe an ihren
füssen, oder weissen Sotularen, der Ma-
gister soll mit ihnen an den orth gehen,
und einen Schar die Schwerter haben
ein hefft Nadel, wie sein arm lang. danach
soll die figur auff ein haut von schwartz-
lamb geschnitten sein.

Darauff soll der meister mit seinen ge-
sellen sein antlitz hinumbkehren, aber die ge-
sellenschafft lasst er alle über die helb sitzen, be-
gebiet das sie stille schweigen, darnach stich
ein schwert mit der spitz in die Erden
also dass das gefess sich ein wenig biege
aber die spitz zu dem auffgang gericht.
So er das thut, soll er diese wort sprechen
und den windt haub erst wenden.

O konig, oder gewaltiger konig, der
du über allen geistern, gotts macht, ruff ich
dich an, das ich die warheit in diesem ver-
mögen erfahren, also das der nicht aus der
bleibst, noch in diesem verliebst, dann die
krafft des allmechtigen ist sehr gross, also
kömpst von oben herab, und zwingt dich
das du kommen must.

Darnach soll er gen Nidergang ein
ander schwert vergraben, also, das beid ge-
fess

feste zusammen gelegt werden. Nemlich das
gegen Morgen und aber: und sprechs
mit tiefe demüthigung.

O Paymon: der gewaltigste könig
unter den Geistern gegen Niedergang; in dieser
noth rüfe ich zu dir, darumb eile mir zu
helffen, das Göttliche Feür zwinget dich.

Darnach soll er das dritte gegen
Mittag vergraben und
sprach:

O Maymon: der könig über einen
grossen fürsten, zu diesem werck fordere
ich dich, eile das du zu mir kömst, das
Göttliche wort zwinget dich und das ge-
wicht des erschrecklich königs Neiget dich.
Amen.

Gleicher gestalt vergrabet er auch das
vierte Schwerdt, und sprich nur den andern
gebeth, dass er schön von ~~mittag~~ mitternacht, da es ver-
graben liegt.

O Egyn: der könig des Reichs gegen
mitternacht; ich rufe dich an mit grossem
ernste zu diesem werck welches sehr heilig ist.
erzeige dein macht und kom: die gewalt

der gottlichen macht zwinget dich. Die rech-
ter vnnd mechtigsten Namen gottes zaig
dich mit sampt der heimlich [illegible]
Die versamlung müsten dich treiben vnnd z-
ingen das du khumst, Amen das müst gesch-
Der Magister Nimbt die gebildnus mit
den Characteren so verordent sein, vnnd vorcht
wie ein behertzigter Mann, fangt ahn die
Characteres zu schlagen. furnemst das gegen auf-
gang, darnach gegen Nidergang, weiter ge-
gen Mittag vnnd zu letst gegen Mitternacht
darnach soll er dem Creis sibenn mall
vmbher gehenn vnnd die Geister beruffen,
vnnd einen jeden in sonderheit [illegible], ein
nach den andern mit Namen, vnnd [illegible],
ahn seinem ort da er erscheint wie volgt.

Wo ist der konig Oriens. herlich [illegible]
Stirn gekhronet, mit seinen Schein, vnnd sche-
inet. Der alles widerumb ahns licht bringt
was vergessenn ist. zeigt ahn was gegen-
wartig ist, vnnd verkundiget was zukunf-
tig ist, der müst jetzundt khumen der
verstandt vnnd Weisheit gibt, gutt freund-
schaft vnnd gibt den dingen [illegible], er
müst verstundt ahn fur vns khummen mit

seinem

seinen hundert legionen, vnnd widerhole
solches zum andern mahl, auch zum dritten,
vnnd von allen andern &c.

Das solls auch von zall der legionen
verstehen, von dem gibt Salomon vnterricht
aber bei mir wirt es nicht gemacht, dann ich
hab dir zu deinem werck eben genugsam ahn-
gezeigt, aber Salomon setzt es dreifeltig in
seinem buch. &c. ....

Weiter tracter dir zum Nidergang auch
der massen vnnd fuhre die gebildnus vber
die Scherreter zum auffgang, vnnd hundert
legion mit seinem gesind nach verenderung
vnnd gebrauch der kunst, darnach thu er
es zum Mitternacht theile gleicherweiss wie
mit den andern geschehen vnnd auff die dero-
gestalt alweide verrucken, aber ehe ende ein
iedem theil, spricht dis verwort......

Ihr alle mit einander kommet ehe ihr
woll kommett, erscheinet auff mein Ruffen
vnnd gebett, seidt bereidt gehorsam zu sein.
Darnach soll sich vnnd thieren verrichten
wie wir ahngezeigt haben.

Wann es alles vollenbracht ist, soll er die
Scherrer nach der ordnung wie sie vergraben

nider

nider vnnd aufstehenn, vnnd steckht sie in die
Scheiden, das erste gibett er dem ersten der
vnter den andern der frombst vnd gelertest
ist, das ander dem andern, vnnd also
mit den andern, Etc.
So das geschehen soll er keine mittgesell-
schafften sitzenn ein stund lang, ein jeder soll
sich starckhen vnnd gutten wein trinkhen,
daselbst soll er sie lehrenn wie sie sich halt-
en vnnd schickhen sollen, Er muß auch vnter
allen andern so erkant sein, das Gymnasia-
zu gehn rechten Gymnasium, die weill er
Schlacht, habenn.
Nun soll der Magister aufstehen, das
Gymnasium ob über den finger stechen, vnnd
zeigen. Die gesellen an die Reige vnd ord-
nung stellen wie sich gebürt, ein jeden mit
seinem Schwerdt so schwer sonsten so viel ist.
Der magister soll auch nach der ordnung folg-
end vor die discipulen hergehen, Hinter
ihnen soll zwey stäblich träger, in der rechten
trag, die andern zwey in der linckhen, ein
ander zwey in der rechten, vnnd zwey in der
linckhen, die Lectio Camerina soll der magister
am halse haben, mit einem zedell, dar auf

sollen

sollenn die Namen nach erfurderung der
magica belangt die Zeit geschriben werden.
Also sollen sie gehen vnnd sich hütten das
nicht einer für den andern hergehe, das heubt
sie nider die Erden gebuckt. Das sie nicht ist
zwischen einander reden. Solches hatt der
magister ihnen gelehrt ehe dann sie auss der ord-
nung gangen sein, vnnd der Magister soll biss
ahn der thür der erwehnung sprechen heimlich.

Baymon, Egyn, Oriens, Amaymon.
Die ich vor warhafftig erkandt vnnd erfah-
renn hab in dieser kunst, itzunder auff das sie
mir in dieser kunst helffen vnnd fürdern,
Amen. Vnnd solches gegen Vndergang oder
vnnd mitternacht.

Egyn, Oriens, Amaymon, Baymon,
Die ich erfahrenn hab etc. Vnnd also von den
andern orthen nach erfurderung, so es gegen
mittag gesprochen, hat ists genug. Vnnd sollen sie
ordentlich mit seinen gefertenn gehen, wie ahn-
gezeigt ist. Wann nun ahn den Circkel kommet,
lasse er die Discipulen in der mitte des Circkels
stehen, den ersten mit dem ersten Schwerdt,
vnnd ein jeder soll sein Magisterij gen seinen

orth

ordt Sterren, vnnd sollen sein gerade bei einand
stehen. Der magister misst die lenge
von den füssen unter die brüste so er trage, als
vnd die lenge strich ein ieder sein schwert
an seinen ordt/ vnnd die ordnung einhalt.
Der erste gen morgen der ander gen abent,
der dritte gen Mittag, der vierte gen
mitternacht. vnnd abermals ein iedes ein
Strich spricht er Herr könig des orts, wie
er hernach ordentlich gesagt hat.

Der gross vnnd gewaltig könig Orient
gehe herfür, mit seinen hundert legionen. Der
den könig Paymon spricht er, Mitt seiner
gesellschafft, Amaymon, mit seiner
gantzen versamlung. Egyn, mit seinen
tausent legionen.

So nun der Magister solches bracht hat, legt
er dise erste lamina der Candarien zwischen
den Schwerten gen Morgen vnnd Mittag,
die ander zwischen mittag vnd Nidergang, die
dritte zwischen nidergang vnnd mitternacht,
die vierte zwischen mitternacht vnnd auff-
gang.

Nach disem hebet er die gebildnus auff d[illegible]

sein

sein haubt brust, wie ein gewaltiger helt,
vnnd machet vollen auß was er im außgang
vnterlassen hat. Oriens, Paymon,
Amaymon, Egyn, die ich warhafftig
vnnd gewis in dieser kunst erfahren vnnd
befunden. Die wolltenn mir auch itzundt
helffen vnnd furdern, Amen.

Solches widerhole zu dem viertenmahl nach
der ordnung, wie furhin geschehen, gen Mor-
genn, abent, mittag vnnd mitternacht.
vnnd gehe den Circkell viermahl vmbher,
Neige die Schwertter jeder mahl ahn angesichte,
vnnd solches zu getrost, vnnd mutig, wie ein
manbar helt vnnd Gericht.

Ich N. beschwere euch obemelte gewal-
tige, die Geister Orientis &c. bei dem heilig
Namen Christi, Onoythron, bei dem kleinen
Stymulamaton, &c. wie oben, das ihr
itzundt von stundt ahn zu mir kumpt, mir
freundtlich antwortet, vnnd mit warheit
bericht was ich euch fragen thu.

Wan dem nun die erste beschwerung
viermahl widerholet hast, so werden die Namen
ahn einem jeden endt, auch die beschwerung
dahin verordnet, wie wird dann ander

gebietn

gebildt vnd verzeichnet habenn. Weiter solt du
gen Morgen stehen, vnnd dich gen iedem Sch-
weren, bei seinem oder Schwerd vnd Sigill
der Geister verpflicht, vnnd sprich: Ich
aufgehaben in dem lufft schicke mir dein
hülffe etc.

Das soll er seinem Fürsten wohl vnderhal-
vnnd bei den Mauren vmbher gehen. Zaams,
Zazim, Fazim, Zulech, Zoath, Zimdromij-
ens, Zeimomaas, Zagam, Dagarum, Zaga-
ma, Vegama, Contus, Zarfar, Zanbra
farfar, Zanboth, Ozo, Nazago.

Darauff soll er die versiglung der vn-
dischen im Circkel ahn seinem Orden ver-
sprech, vnnd hebet ahn, Forzana, Moloja su-
vnnd sprich: Ich beschwere euch gewaltigh de-
rdenen etc. vnnd liess die erste beschwerung,
zum ersten mahl gantz, darnach kehre dich
gem abendt, vnnd setz auff den knien zu-
Nischoptter.

Tremendus, Zantalatisten, Alpha vnd O
Anfang vnnd Ende. Eli, Eli, Eloy, dich ruff
ich ahn, dich bitte ich ahn, dich fordere ich, das
sie durch deine gewalt müssen khommen die
ich beruffen habe. vnnd sprich alhier die an-
dere beschwerung. Aber ehe der ahnfahest zu

auf

aufgang mit der ersten beschwerung, spricht
dorhin einmahl wie es sich gebürt; vnnd spreche
volgendes in allen orten, so der beschwerer [illegible]
vnnd wann er beschweret, soll er in den dreien
ersten beschwerung ein gantz stund vmbher gehen
im Circkell, biß so lang er also seinen ort khumpt.
daselbst soll er stille sitzen biß er anfangt, vnnd
vnnd also jede einer jeden beschwerung soll
er die Sigill nemen, auch so er anfangt also
einem jeden ort die dahin gehoren, vnnd
wann er spricht ich beschwere euch, soll er
den stundt also lang vmbher hergehen, vom auff-
gang biß zum Niedergang, von mittag gen
mitternacht, vnnd traget die gebildnus bluß
der aufgemacht an der brust, vnnd spricht.

Kumpt, khumpt vnnd horet wun-
derbarliche ding so ihr vorhin nicht gehort habt,
bei dem sigill vnnd Character khumpt ihr
herauffsteren, vnnd gebt mir recht [illegible] andt-
wort, auff meine frage, etc.

Darnach soll er mitten im Circkel stehen,
die gebildnus gebloßet oder aufgethan, ober
das haubt mit dem henden auffheben, vnnd
sprech. Schawet an vnnd seht, ich bring
ein gewaltig sigill vnnd character, Wolte

Solo-

Salomonis vnnd mein geweßt Magistri,
vollenbringet das werckh welches wir Mag-
ter vnd haben will. Genealogica, Chyl[illegible]
ihr diener des sitzs der heilligen flammen,
Harmachia: ihr gewaltige fürsten des süd[illegible]
der Apologiam ihr mechtige Mrononmeria(?),
Orsiditi(?) beschwere vnnd fordere euch, vnnd
gebiete euch mit gewalt durch kraft des über-
sten maister, der dem der gesprochen hat,
vnnd ist geschehen.

Dem alle Creaturen gehorsam sein, vnnd
bei dem Namen Jana(?), in welchem die gantz
wellt gemacht ist. welcher die gantz herschaft
der Creaturen, der himlischen, irdischen, vnnd
infernalischen hat, vnnd bei desselben [illegible]
verschreklichen vnnd ehren, das ihr von stund an
ohn verzug auß allen orten der gantzen wellt
khumet, mit verstandt, vnnd gebet, rechte
antwort auff alle meine fragen ....

Vnnd sollt weder mir noch meinen ge-
ferthen schaden zufügen. Noch zu betrügen(?)
sondern die warheit freiheraus sagen.
Khumet mit frieden, offenbaret das wir
begehren [illegible] beschwere vnd genöttigt, bei
dem Namen des lebendigen, ewigen vnnd
waren Gotts, Ely, alpha vnnd O. Amen.

Di

So das geschehen verschaffe das die ans-
gesehen ihre angesichte verbergen vnnd gen
die erd cheren, der Magister kere sich gen
mittag, vnnd stecke den Ring an den mittelst-
finger, vnnd nempt die gebeltnus geblüet,
mit beidenn henden. vnnd spreche.

Diss das ein sehr heilig werck, vnnd
ist ein wunderbarlich beschwörung, dises da were
heimlicher sein verborgen, mit heiligen Nam
vmbgeben. sie weren verdarb. Er dises da
das Sigill Salomonis, mit seinen buchsta-
ben, characteren vnnd figuren. welches
ich für ewern angesichte hab hergebracht.

Schawet ahn die person der beschwerung,
sehr vorsichtig im mechtigsten beschwerung,
welcher von Gott mit craft vnnd macht
vmbgeben ist. der euch mit gewalt beruffet
vnnd itzundt ernstlich fordert, darumb khumet
mit in eil, die ihr astertzige seumet euch nicht
lang. vnnd bleibet auch nicht aus. Bei dem
lebendigen vnnd warhafftig Namen Gotts
Eloi, Archima. vnnd bei dissen gegen-
wertig heiligen werck. bei diesem buch
Salomonis. vnnd seinen Ring. vnnd bei dem
der vber euch mit gewalt regiert vnd herschet.

Bei..

bei dem Ersten der heimlichen Geister
bei der Person des Exorcisten, das ihr beschwe-
ret von stundt ahn kömpst, und seidt unserem
meister gehorsam der Occynomor genandt,
wirt, darumb das wir von euch und be[i]
dem anderen wunder thaten und heimliche ding
lehren und erfaren, mit gunst und gött[lichem]
willem.

Darauff sol er dreymahl schreien,
und ein wind mit der sch-
biltnus erzeigenn.

Und von stundt ahn wirstu ein dicke wolcken
zwischen Abend und mittag sehen, Item
auffgang ein rauch dampff, wirtt feuer ver-
mischt. Item Mitter nacht donnern und we-
der. Item Mittag. krachen und blitzen.

Darauff soll er mit heller stimm singen biß ahn
der mitte des gesangs. und diese wort
sprechen.

Warumb kömpst ihr nicht, warumb seit
ihr ungehorsam, was soll dis verzug, was
macht ihr, bereittet euch und zeiget euch unserem
Meister, Barbarch, uber abrach. Nimis uber
[illegible], Abtor uber Abtror. Als dan
werden sie bald erscheinen auff reiten ihren
Reitern, schlagen den [illegible] und sollen [...]

mach

machen ein groß geschrei, so vil vnnd manncherlei das man sie nicht erzelen kann, etliche sind grausam, etliche erschrecklich, etliche einfeltig, etliche lieblich. vnnd die selben in der gestalt wie angezeigt ist.

Die konige khommen erstlich in irer gestalt, vnnd wann sie in der ordnung nach ein ander khommen zeig ihnen den Kreiß. [illegible], also bald werden sie sich nidrich an der erden legen. So das geschicht ist, Zeit sich der Meister zu den gesellen, vnnd sterck ire hertzen, befelch sie sollen gut getrost stehen, all gedanken ahn die ahn Welt allein faren lassen.

Darnach fraget der Meister die Geister, vmb die gelegenheit der welt, vnnd was er sonsten begheret, vmb weißheit vnnd künst, daselbst wirt er wunder horen, er mag auch sein begher ihnen fürstellen was er haben will, belangen ihn, oder den gesellen. Aber er soll sich mit fleiß hüeten das er nicht etwas wider Gott bittet, oder das die Geister nicht thun mügen, vnnd soll also stille sitzen biß ahn der Morgen roth, wann die khumet erlaubet er die geister ab zu weichen. Vnnd mag es auch woll vorhin thun.

Den Kreiß soll er wider vmb aufheben nach der ordnung wie vorhin gericht hat, vnd

wann

wir vergessen vollenbracht, daz wir in d
sem werck wollen anzeigen, vnnd geschicht d
zuobereitung in dreien tagen. So die aber d
zuobereitung in 28. tagen. willt verrichten,
wie du im dritten buch von der vnderrich
tist, haltes gross gewalt vnnd kraft.

Vnnd ist der letste Gebruch des fünften der
Magice Salomonis. aber er hatt auch in seinem
dritten buch angezeigt, wie aber solches sei
fürdert mit götlicher hilff wollen.

Die fünffte wirckung von den Sieben khünige.

Nun Dieweill wir anzeigt haben, wie die
drei khünige sollen gefüodert werden, wollen
wir nun weiter ahnsehen wie vnnd wasser
lei gestallt die Sieben berüeffen werden,
welche der heilige Honorius also genandt hat.
So iemandt mit dem Sieben konig will sprechen,
dem selben gebitten wir, das er sich vorhin 14. tag
reinige, vnnd muoss auch in den tag fasten, soll auch
dem leib des herrn entphahen. vnnd das 19.
vnnd 20 gebett auss dem buch der dreien, darin
sprechen: der priester soll ihm ein miss thun
vnnd den leib christi in der handt haben. vonn sei-
nem geist, ehe er dem volck gezeigt wirt, soll
er

er herwider für dem Meister bitten vnnd spre-
chenn Jch/ bitte für den Meister.

Herr Jhesu Christe Gottes Sohn, welchen
ich festiglich glaub er sei Gott vnnd Mensch vnnd
mein herr vnnd ewig richter, Jch bitte dich in diesem
articell durch die krafft der Sacramenß,
das der N. durch deine gabe vnnd welche,
halten ehr verdamnus des leibs vnnd der seeh,
sich die Geister moge vnterthan machen in allen dingen,
das sie erscheinen, wellenbringen, schickh, ant-
worten, nach seinem beghir, er moge sie ver-
stricken wie ehr hette vnnd beghere. Amen.

So das vollenzogen ist. soll er sich auß
der kirch machen vnd das 17. Gebett auß
dem Buch der dreien Seelen sprech, biß
so lang er ahn den ordt khumpt, da der Zir-
kell sein soll. alß dann soll er den Zirckel seg-
nen vnnd das fünffzehend gebett sprech,
vnnd den Zirckell 9. fuß weit machen. vnd
das 18. gebett sprechen. der solle darein
zwo Zirckeln machen, das ein vom andern
ein fuß lang sei, zwisch den selben schreib
die Namen der Englen, der stund, des tags,
des Monats, der Zeit, vnnd Assist. vnnd diß
gebete darauff sprech.

Die

Die ahnruffung der Engle.

O ihr heiligen ~~vnd~~ gewaltig Engle hilfft mir in disem werckh, etc. Darnach mach vnterhalb noch ein andern Circkell, der gemain ist zu allen Beschwerung, desselben beschreibung mit der außtheilung seiner theill, welche bald hernacher.

Zum erst soll die Stelle zugericht werden der der Erde sein gerade vnnd gleich sei, vnnd sollen alda drei Stein oder kreutter vorhanden sein, vnnd sother er gezogen hat, soll er denn Circkell in drei gleichen theilen von ander theilen vnnd sprech.

Ich setz das zeichen Salomonis vber mich zum Schutz vnnd Schirm, daß ich mit frieden bleib vor dem angesichte des feindes. Im Namen des Vatters, des Sohns, vnnd des heiligen Geists Amen.

Wan dein Circkell gemacht ist gehe heraußer, außen ihn Schreib ahn der Erden oder in ein Zedell Siben Name des Schopffers, wie volgt, Layl, Yaly, Nehem, Jalhal, Marach, Libarre, Libaros, vnnd solt in dieser nacht auch nichts mehr thun, der Circkell des orts ist zu allen werckhen gemein, vnnd dieß ist sein gestalt.

Der solls wissen das ein werckh in dem Letsten Circkell die schrifft nicht soll geschrib werden, wie versteh, der ort zum Mitter

Narkh

Septentrio frigida et sicca ter:
rea in qua dominantur
Angeli Saturni
Oriens pars humida et calida
Masculina in qua do:
minantur angeli Solis
in qua dominantur Angeli
Jovis
Meridies calida et sicca
ignea in qua dominantur
angeli Martis
calida et humida
feminina in qua domi:
nantur angeli Veneris
Occidens frigida et humida
A g l a

Nacht ist kalt vnd trucken, u. sondern die Engls Saturni, welche ihrem tag, stund, zeit, und Monat gehorsam, wie anfenglich verzeichnet zu mehrem verstand.

Er spricht in welcher diese oder ienne herr„schen, dann dieselben, weill sie wandelbar sein, ist es vnmüglich das sie khönnen gesetzt werden, so sie dann in particular werck. Dann in dieser gemeine Ehrschtzer verstehet er die, welchen ainn zum besten verzeichet ist.

Aber

aber die qualitet der kellte, vnnd truckhen sed-
settzt er sein in den wesentlichen dingen in der
heit. stund. brauchst dieselben vnnd keine andere

Also im herbst die mittnachtigen, dan ihr qua-
litet der heit gemeß. Vordeme sprich daß man
dar ein iedes buch seines gleich gebrauchen soll,
vnnd auch gleicher weise Schemhamphoras. so der
mit den Schemhamphoras. Honorij operiren will.

Ahm andern Tag.

Deß andern tages ahm Morgen wan der die
Frohe miß. die erste, dritte, zu mittag, die Non
vnnd abendt gebett gehöret hast mit andacht, so
gehe nach dem Circkell, vnnd sprich das 17. ge-
bett, holt auch weirauch, ein weirauch faß dar-
ein kholen sein sollen, lege den weirauch ins ge-
feß, auff die kholen, beräuchere den circkell,
vnnd sprich diß erste vnnd ander gebett.

Du sollt aber ahnfangen vom auffgang, vnnd
vmbhergehen gen Nidergang, vom Mittag
gen Mitternacht, von Casiel gen Agaham,
von Agaham gen Frigilas, darnach dem himel
vnnd Erden, vnnd solt das dreimahl thun.

Aber anfenglich sollen sie die sieben brennende
Flammen auß geleschet werden, beräuchere den
circkell zum vierden mahl, als dann weiße

ein

zu weindt erreichen.

Der Erste Cürckell der erweckung der neünde folget nun, fanget ahn von aufgang vnnd endet sich zu mittag.

Baxathau, Bathus, Candones, Jrabal, harixe, yesserjon, Ursaph, Vaadolh, atra-hurbyabylss, Hacamakblabur, Carmell, Jurijall, Hroathosas, Cambores, Trachatat, Nasar, Naassah, Hebethel, Amocab, Dijll, Mylabu, Albucaba, Sobha, Urohas, Palas, Dam-bas, Mixthura, Altybarij, alphas.

Ich beruffe euch ahn, das ihr gutwillig vnnd bereit seitt in meiner bitt vnnd gebott, die gros gewalt Gottes mache euch gehorsam vnnd unter-thenig.

Der ander Cürckell hebet ahn von Mittag vnnd endet sich zum Nidergang.

Hatraurbyabylss, Jacamaklabur, Carme-all, Jurijall, Hroshatosas, Lambores, Trachatat, Nasar, Naasah, Hebethell, Amocab, Dijoll, Mylalu, Aabula, Sebah, Urohas, Palas, Dambas, Mixtura, Altybarij, alphlas, Baxathau, La-hatus, Candones, yräbal, harithe yesser Njon, Ursaph, waados, Die Engel des Herren erzeig

euch

euch, die selben Geistigen euch das ihr must thun

Der dritte Circkell, stehe ahn dem Ni-
dergang vnnd endet sich gen Mitternacht,
darauff soll er ein solch verwerckung
verwinde gen Nidergang
Sprech.

Debrehel, Amolab, Sylol, Mylelu, Abitu-
ba, Sobha, Drohas, Palas, Sambas, Mextyur,
Altybary, Alphlas, Baxathau, Cahatus, Can-
ones, Yarabal, haryx, Yisse, Ryon, Ne-
sapz, Naadob, Atrahurbyabylys, Yaconaaba-
bur, Carmeal, Fuyal, Prathofas, Cambores,
Trachatal, Nassar, Naassa, Die ver-
stant des herrn vnnd weisheit Salomonis
Zwinge euch, zwinge euch vnnd ewere weind
Amen.

Der Vierte Circkell stehe ahn gen
Mitternacht vnnd endet sich in
Osst, darumb spricht er
gen Mitternacht.

f. Mextyura, Altibany, Alphlas, Baxa-
tau, Naadob, Hatraurbabylys, Ya-
connablabur, Carmeal, Funiat, Proha-
chofas, Cambores, Trachatat, Nassar,
Naassahebetel, Amocab, Sylol, Mylalu,

Abi

Abūlaba, Sobha, Orohas, Palas, Sambas,
Die heiligen Namen Gottes mus von
mich unterthan machen, mich wenn wend
erwerckhen dass ihr hieher khummet Amen.

Der fünffte Cirkell hebet den
Sol ahn. und endet sich gen
Nagahem. darauf
spricht er in
Sol.

O Carix, yesi, Nyon, Neseph, Na-
adol, Atraurbyabylys, Yttanaababur,
Carmeal, Gunyal, Swathofas, Cambores,
Thachatal, Nassar, Naassa, Hebethel,
Amolab, Gylol, Nylalu, Abulaba, Sobha,
Orohas, Palas, Sambas, Nexoyura,
Altybany, Alflas, Baxathau, Cahatus,
Candonis, yarabal. Das ihr bist den
ahron wart fürsten Belzebub, auch
mich zwing das ihr khumpt und werd
wird. Amen.

Der Sechste Cirkel langt ahn
in Nagahem und endet sich in
Feigicas. darauff
spricht er in Nagahem.

Cham,

Cambores, Trachatat, Nassar, Naas-
hebetel, Amocab, Oylol, Nÿlalü, Abü-
bai Zobha, Drohas, Palas, Sambas, Mex-
üra, Altÿbany, Alphlas, Baxathaü, Ca-
tüs, Candones, Jarabal, Harÿth, Jesse,
Ryon, Vlasaph, Naadob, Hatrahürby
abÿlÿs, Conablaabür, Carmal, Jünial,
Prohathofas.

Das erstlich gerichtete Zettel zeigt euch
Heilige weiter wand mit euch das ihr
müsset khommen, meinen willen auß zu
richten Amen.

Der Siebende und letste Cirkell,
Hebet ahn in frigicap und endet
sich gegen aufgang. darauf
sprich er in frigi-
cap.

Zobha, Drohas, Palas, Sambas, Mexÿüra,
Altÿbany, Alphlas, Baxathaü, Cahatüs,
Candones, Jarabal, Harith, Jesse, Ryon,
Vlasaf, Naadob, Hatraürbyabÿlys, Ja-
conablabür, Carmal, Jünial, Proathafar,
Cambores, Trachatat, Nassar, Naas-
sahtehebetel, Amocab, Oylol, Nÿlalü,

Abü-

Abulaba.

Schamane und seit durch meinem
Beschwerende vorschaft, die forcht, erschreckung
des [illegible] herzen, und das feuer so das feuer
verzerret vortrangt auch, Schicke aufschied-
sam mit werren winden, Unterthanen, und
ihren Teuffeln, mache euch unterthan in
allem gehorsam, dann ihr gebüret vor allem
von allen Creaturen ehre und gehorsam
sampt der forcht.

Darauff biege die knie gegen
Morgen und sprich.

O Herr und der herr [illegible] ein
Schöpffer des himels und der erdten,
ecken und seitz hinder. Ich bitte dich de-
mütiglich, und auff dass die gabe deiner
gütte und kraft dir deinen heiligen Namen,
daß die winde so itzundt genandt, die
Teuffel so ich nennen werde, mögen
versamlet, gebunden und verknüpfft
mitt meinem gebotte gehorsam sein.

Dann du bist Gott, mechtig, heilig,
und barmhertzig, der du uberall
regierest, [illegible] und
Ewiglich Amen.

Nous

Wie ahn Dritten Tag sol gemacht
werden, und fur genomen.

Ahm dritten tag soltu dein kirchen gehen
wie sich das gebürt, solst beten, licht von
wachskertzen haben, und was
mehr zu diner frage gehört, weirauch,
ein gefeß darzu, die siben schwerter, die gleich
sein. Willtu geschriben haben, ists gut das die
siben sein.

Du solst auch wein haben, der gut ist,
davon solt er dreimal getrunken, wan
ihr die bewegung entscheidet. So du aber
allein bist, nimb dein schwerter ahn der
rechten und drei ahn der linken seiten.
So es aber drei ist, trag der drei, und einer
under ihnen zwo. So funfft trag ein jeder
eins, und der drei. So zwo trag der
vier, und sie drei. So vier trag eins
und ein ieder der andern zwo. So sechs,
trag die zwo und ein jeder under ihnen
eins. So wen siben soll ein jeder eins
tragen.

Wan die letzte stund des tags weicht
bezeichnet sindt, muget ihr euch mit wein und
fische settigen, oder dergleich speise.

Der

Der Magister, der Magister soll die wind verzeichnen, und von denen anfangen so die herrschafft haben an dem tag, und soll das Zeichen Zetel in der rechten haben, darnach umwende die Stüdtle, gegen Morgen.

Ein Beschwerung der Geister, welche am Sontag geschicht, was es ein particular ist.

Wo ist der könig Varchan, wo sein Thaadas, Cerandes, Yazabal, und seine diener; wo ist der khünig Formione, wo ist Gutth, Maguth, Gutryn, und seine diener; wo ist der khünig Dammax, wo sind Carmos, Ytanol, Paffrau, und seine diener, wo ist der khünig Sarabotes, wo sind Maasar, Dymassa, und seine diener, wo ist Arthan, der könig, wo ist Bilech, Mylachluch, Abucaba, und seine diener.

Wo ist der khünig Abaah, wo seind Hitijej, guyron, Zach, Eladeb, seine diener, wo ist der khünig Maymon, wo sein Haaschybyt, Albumalic, Alybaydeh, Yassla seine diener, khumett alle in grosser eill, schneller dan sihe khünne,

Und

vnnd seidt beraidt weiter bitte genug zu-
thun, Die gross vnnd vnbegreifliche gewalt
der herrlichkeit bezaigte euch vnnd zaigt
das ihr khummen musst, Amen.

Ein Ermanung der vnder sagt vnd
des selben geister war es allein
geschicht. etc. . . . am.

Wo ist der khunig formont, wo sein
Wurt, Magruth, Wuthyn, seine diener,
Wo ist der khunig Jammax, wo seind, Car-
mos, ytanol, Hasfraes seine diener,
wo ist der khunig Darabotes, wo seind,
Maashar, dynassa seine diener.
Wo ist der khunig Archaro wo seind
Kytethemylakh, Abdalaba seine diener,
Wo ist der khunig Abaah, wo sein,
Hyrcy, gwiron, Zath, Eleth, seine die-
ner, Wo ist der khunig Amaymon,
wo seind Massayby, Albumalir, Alba,
Hitech, yaffla seine diener.

Wo ist der khunig Barchan, wo sein
Thadas, Caudes, yrabal, seine diener,
khumment alle von stundt ahn mit allen euern
dienern, vnnd seidt beraidt mir zu die-
nen

…nen, die grossez gewallt des Ohe strich
gemacht auch vnverzerung, vnnd entschafte das
…che müst thun warum … …

Ermanung ahm dinstag vnnd der
Geister derselben, wann es
Particular ist, dar-
auff Conjuriren
gehen Mittag.

Wo ist der König Samax, wo
sind Carmos, Ismoli, Passfran, seine die-
ner. Wo ist der König Sarabotres, wo sein
Baasar, Dynassa seine diener. Wo ist der
König Arcan, wo sein Bileth, Mylabeth, Abu-
caba seine diener. Wo ist der König Abaah,
wo sind Hitrÿ, Quÿron, Zach, Eladeb seine
diener. Wo ist der König Maÿmon, wo-
sind Hassaÿbÿ, Albumalich, Alÿhalÿ, Herh,
Yassla seine diener.
Wo ist der König Varchan, wo sind
Thaadas, Caudes, Yarabal, seine diener,
wo ist der König Formione, wo sind Chuth,
Magtile, Butrÿn seine diener. Ich bitte
das ihr khommet mit ewerm dreÿerlei herr,
vnnd seidt mein willen vnterworffen.
Die forcht des Herren zwinge euch darzu.

Das

Das ihr müst khummen und gehorsam sein,
Amen.

Beschwörung des Freitags und der
Geister, wan es particular
ist, und soll in Voga,
sein Spruch.

Wo ist der Khünig Sarabotes, wo sein
Naasar, Hynissa, seind diener, wo ist der
Khünig Archan, wo seind Bileth, Missa-
bu, Abuhaba seine Dieners, wo ist der
Khünig Abaph, wo sein Hyyci, Quyron,
Zach, Elaeth, sein Diener, wo ist Maa-
ymon der Khünig, wo seind Haassaybi,
Albunalic, Alybahiteth, Hassla, seine
Dieners;

Wo ist der Khünig Varchan, wo seind
Thaadas, Caanutes, Yarabat, seine dien-
er, wo ist der Khünig Formione, wo sein
Zhuth, Maguth, Gutryx, seine diener
wo ist der Khünig Samax, wo seind
seine Diener, Carmos, Itamol, Pasfran
seine diener.

Khumpt und seid gehorsam mit allen
Eweren untherthanen, unserm Schöpffer,
und mir auch wegen der herrschafft aller
der Engeln, welche Sabaoth genandt wir[d]

Der

Derselbig mache euch mir vnterthan. Amen.

Ermanung des Montags vnnd der
Geister, wan es allein geschicht.
Darauff sprich er
zum Nidergang.

Wo ist der Khönig Archan, wo sein Bileth, Missabuh, Abucaba seine Diener, wo ist der Khönig Abaath, wo sind Yörch, Anysser, Hache, Aladeb, seine diener, wo ist Maymo der Khönig, wo sind Haassayby, Abumalyth, Alybahydeth, seine Diener, wo ist der Khönig Darchan, wo sind Chadas Caauttes, Jarabal seine Diener, wo ist der Khönig Zorunyone, wo sind Vuth, Magueth, Churyn seine Diener.

Wo ist der Khönig Samax, wo sein Carmos, Jsasnol, Passraco seine Diener, wo ist der Khönig Sarabotris, wo sind Nassar Synassa seine Diener, khumbt also in eill mit allen ewren Legionen ehe dann ihr khumet; Die Kraft vnnd macht ewers öbersten Belzebub Dimütige vnnd mache euch gehorsam das ihr ehe der zeit khumbt. Amen.

Ermanung am Mittwochen.
vnnd der Englen, wan es
particular ist. vnnd sprich
im Frigicas.

Wo

Wo ist der khünig Abach, wo seind, ..

xy, Kyros, Zach, alß das seine diener,

Wo ist der khünig Majmon, wo seind sein

diener, Haasajby, Albunalech, Hah-

balyderh, Jaffla vnnd seine diener,

Wo ist Barchan, wo sein Thaades, Caa-

des seine diener vnnd Jarabal. Wo ist

der Khünig Formione, wo seind Bük, Ma-

guth, Wileyn seine diener, Wo ist der

khünig Darabatus, wo seind seine diener

Massar Synyissa, wo ist der khünig Bar-

chan, wo seind seine diener, Zylech, Mi-

laluh, Kabulaba.

Das erschreckliche Gerichte des allmäch-

tigen Gottes zwinge euch das ihr mir auf-

erscheinen vnnd in allen dingen gehorsam

sein.

Erinnerung aller Sabbat tag vnnd der

Geister wer es particular ist.

Darauff sprich er

zum Mitter.

nache,

Wo ist der khünig Majmon, wo sein

Haassajbijs Albunalich, Halybahz vnd

Jaffla seine diener, Wo ist der khünig

Barchan, wo seind Thaades, Caaudes,

Jaisbal, seine diener, Wo ist der khünig

Formi

Formione, wo seind Bueth, Maguth, Bu-
kijn, seine diener. wo ist der König
Gammax, wo sein Carmos, Etanol, Ka-
fram seine diener. wo ist der König Da-
vabelres, wo sein Maastam, Egnassa, seine
diener. wo ist der König Archam wo sein
seine diener Bileth, Mylaluh, Abrucaba.
wo ist der König Abaath, wo sein Ehiricj,
Auyron, Harh, Elateb, seine diener..

Nun soll er die hand aufheben und
zeichen ihnen die verschlossene hand
mit den sigillen und Chara-
cteren.

Die kraft des der heiligen Namen Wetteb,
und dieser sigillen Notige euch, das ihr euch
versambt, kommet, erscheint, antwortet,
und mir in allen ding gehorsam seit. Amen.
So das geschehen ist meister ihre beweigung
.. achten eher gehen, und seind drachen
gegen Aufgang, Niedersteigen die grossen Meer
gegen Nidergang. verbrannte Aspecten, als ob
in der wachsen gegen Mittag gesehen. Gewaltige
Schwermuoid. mit erdbiebung gegen Mitternacht
drachen und donder gegen Cosol.
Wie ein hellerstern gegen Mogahon,
wie ein dieberner wulchen gegen Luigiach.

Also dan

Also dann spricht zu deinen gesellen das
sie nicht herauß trettn, vnnd gib ihnen die hand
vnnd so er darnach dein beweigung sihet.
Sollens sie zu einem andern Mahl beweigt
werden, biß er sie sihet. aber über warumm
sollen sie nicht beweigt werden.

Dann so aber der erden zum andern
mahl keine veränderung geschehen wird ist
auch dieß mahl dein arbeit vnnd [illegible] umbsonst! also
begebet der dich vnnd sinne was dar zu ge
thun gehe morgen wider vnnd das
werck an.

Der außkunfft auß dem Circkell
vnnd Erzeigung der wind.

So ihr die Erzeigung der wind siehet, gehet
auß dem Circkell, der sollt sie auch zugleich
weihen. vnnd gehe also bald in den Circkell,
auß dem an [illegible] vnnd Eingang
die gesellen sollen auffgericht in den Circ-
kell stehen, biß so lang der die Circkell
verschliesset. vnnd sprichest das 18 über
das buch [illegible] Seelen.

Darnach werden die gesellen vnnd
Schreiber im Circkel wie folgt. aber [illegible]
sie eingehen, sollen zuvor die beiden Nam
Gottes außgesprochen werden, dann sie die

nen schaden nicht erscheinen. Vnnd soll also bald
ein Schwert ahn Iedem ordt gelegt werden.
Sollen aber gleich sechs sein, So dis allein bist,
Soltu dich gem auffgang kheren vnnd daselbst ahn-
stehen. So einer hero vorhanden sein soll sich der
ander gem Nidergang kheren, so drei, soll sich der
dritte gem Mittag kheren, so vier, der ander
gem Mitternacht, so funff, soll der funffte gem
Ost sehen, So sechs, der sechste gen Nagahem,
So dieben kheren der Dritend sein angesicht
gem Fireiath.

Ein Ieder soll ein höltzern stecken haben, vnnd
hüet sich vor der Erden gut das die li-
nien des Circkells nicht außgeloschet werden,
Aber es ist vonnötig das er mehr dann drei mit
gesellen habe.

Die bereitung Der Geister in den Cir-
ckell her zu fodernn.

So nun die Schuetzer vnnd gesellen nach gebür
im Circkel verordnet sein, trage der Ma-
gister das Zeichen vnnd Sigill Christi in der
rechten, legt weirauch in das Rauchfaß,
auff die Kholen, beräuchert den Circkell dreimal
ahn Dreien Orten, der welt, die Erden, den
Himell, das Zeichen Christi, die gesellen, ihm

selbst

selbst. Spruch das erste vnnd andergebett des Liechts der Armen Seelen, wann der soll er nider knien vnnd sein angesicht gen Morgen kheren das 25. gebett sprech, Das 27. 28. 35. 8 vnnd soll zu letzt sein begehr mit einfalt vnnd vnnd also sprech,

Das die Geister N. so ich beruofft muoß zu mir khummen in der gestallt vnnd mit freuden, muoß der richtige antwort auf allem fragen geben, alle meine befelch auß richten, ohne falschheit. Nach der erstatung freund lich verwarnen(?), Bei dem selben der das Liecht von der finster nuo vnterscheiden hat, der dem Teuffeln ihre gewallt genommen hatt, vnder des gewallt der Himel, die erden vnnd helle ist.

Der da lebett vnnd Regiert ein Gott in der volkhummen gottheit, ein dreifeltigkeit, vatter, Sohn vnnd heiliger Geist, Amen.

So das geschehen soll ehr seine gsellen(?) vermanen das sie sich nicht forchten,
sollen das haubt gen der erden,
kheren vnnd nur strax die
selbe vnnd das Schwerr(?)
ahn sehen, vnnd sonst
gar nichts.

So

So ihnen dürstet mugen sie woll trinckh.
Der Magister soll ein lorbeeren oder haselstekh
in der rechten haben, ein Rauchfass in der
lincken, fanget also an im aufgang und gehe
den Circkell dreymall umbher beräuchert ihn,
und Spricht diese ermahnung.

Ermahnung der Geister im Circkell.

Barchan, formione, Sammax, Darabo-
trts, Arthau, Abaah, Maymon, so er das ge-
sagt hat beschlieset er das Schwerdt gen aufgang
mit der Spitzen, der gewaltigste Khönig Bar-
cham gehe heraus der mit allen den seinen durch
die krafft des himels, das er meinen
willen thut.

Darnach Spricht er weitter gein Mittag.
Sammax, Darabotrts, Arthau, Abaah,
Maymon, Barchan, formione, weitter
beschlieset er das Schwerdt gein Mittag und
Spricht, der starckest Khönig Sammax gehe
herfür mit seiner Englische hütten, und
und vollenbring meinen willen bei und
durch die Göttliche krafft.

Nun Spricht er gein Nidergang, Ar-
tham, Abaah, Maymon, Barchan, formyo-

ne

ne, Jammax, Darabotes, So das gelagt,
schlagt er das Schwert gem Nidergang,
vnnd Spricht, Lerchan, der aller freund-
lichste khünig, gehe herauß her mit deiner
gantzen schnellen versamlung, vnnd voll-
bringe meinen willen durch krafft vnnd
mache der Englen.

Darauff spricht er gem Mitternacht.

Maymon, Darchan, formyons, Jammax,
Lerchan, Abach, Nach disen soll er das
Schwert gem Mitternacht schlagen, vnnd
Sprechen, Amaymon, der beste khünig
gehe herfür mit seiner herschafft der geister
so gar bitter vnnd rauch seind. vnnd thu
meinen willen In der krafft der gehorsam,
So er Beltzebub schuldig ist. Amen.

Darnach Spricht er Zosol.

Formions, Jammax, Darabatos, Lerchan
Abach, Maymon, Darchan, so das geschehen
Schlagt er das Schwert gem Zosol mit der
Rütte, vnnd Spricht.

Der Schönste khünig formyons gehe her-
für mit mit seinen Legionen der Englen,
vnnd thu meinen willen in krafft der
forcht der höchsten gerichtes. Darnach khert er

sich

sich nach Magahem, vnnd Spricht.

Sarabatret, Lethau, Abaag, Maÿno, Darchan, formÿons, Ÿammax, Nach dem Schlaghet er das Schwerdt gegen Magahem mit der Rhute, vnnd Spricht, Sarabotres der Edliste vnnd herlichste Khönig gehe herfür mit seiner, gantzen versamblung seiner scheinenden Geister, vnnd vollenbring meinen willen in der krafft des vnnd macht des heiligsten Rauchwerckhs.

Sprichet weiter gegen Seigiaß dieß der Meinung.

Abach, Amaÿmon, Darchan, formÿons, Ÿam-max, Sarabotres, Archau, Darauff schlaghe er das Schwerdt gegen Seigiaß mit der Rhute, vnnd Spricht, Abach der weiseste Khönig gehe herfür mit der gantzen herrschafft der Geister der weisheit, vnnd thue meinen willen bei der krafft des Sigill Gottes, Amen.

Vnnd Setzt darnach weiter das Rauchfass bei dem Schwerdt gehen Morgen, Neige das häubt wider die Erden, Sihe das Creütz des Schwerdts ahn, vnnd Spricht dieß gebet mit ahndacht.

Das ist Gebett.

Herr Jesu Christe, der du ahn Stam des Creützes für die Sünder hast wollen Ster-

ben

ben vnnd leiden, das dardurch dein Todt den-
seine Todt zu nichte mache, Er hor gnediglich das
gebett deines dieners, das auch deine gute En-
gell mögen gesandt werden, der mit diesen ge-
heimnüs vnnd zeichen vns bestettiget, be-
hüt vnnd bewahret, vnnd vnss von böser ver-
suchung erlöse, vnnd lehre vns das wir in dei-
nem heiligen dienste bleiben, dann du bist frum
vnnd barmhertzig. der du lebest vnnd regi-
erest warer Gott immer vnnd Ewiglich.

So das geschehen gehet er mitten in
Circkell stehen vnnd sieht den Himel
allenthalben ahn, vnnd
beräuchert ein tob-
gret.

Ich vnnd bei den Namen des almechtig
vnnd gewaltigen gekhrönten Gottes, des war-
haftigen vnnd lebendigen Sabaoth, dem alle
ding offenbar sein, vnnd nichts verborgen,
vnter des welchem alle Creatür gewünscht
werden. Ich N. ein grossen Sünder, der frome
Sone, wiewoll ein sündiger Mensch, aber der
doch vnnd ich dir gab der Weltlich Meiste-
rn, Ich vnnd bei Euch, Barchan, Thadas,
Caaustes, Jalal, Formione, Gurth, Magur

Schön

Bütreyn, Hammyr, Carnes, ycanol, Schefran, Carabotes, Raassar, Dynassar, Gerchau, Cyleth, Mylaluth, Abucaba, Ebaath, Hygyg, Qüyron, Sach, Elidet, Maymon, haassaybi, Albumalich, Saliba, biterh.

Darzu alle Geister, drei, Teüffell, vnnd winde, die euch vnderthan sein, dienen, vnnd vnderworffen, Ich zwinge, Nöthe ahn, beschwere, Notige vnnd treibe, bei disen heiligen Namen, den ersten, andern, dritten, vierdten, fünfften, sechsten, sibenden, achten, Neundten, zehenden.

Gott der über euch walte zwinge euch, er verschaffe das ihr zittert vnd zagen mit forcht, das ihr mit gehorsam, freünd, schnelli, freündtlichkeit, vnnd warheit euch auff den ahn diesen Circkell verfüegtet, erscheinet.

Ich beschwere euch bei dem höchsten 11. dem gewaltigsten 12. würdigsten 13. der zu fürchten ist 14. der zu ehren ist, 15. dem anzübetten 16. dem heiligsten. 17. dem vnaussprechligsten 18. dem vnwandelbaren 19. dem ewigen 20. das ihr auß allen orten der welt khommet, mit freündt, eindrechtig, alhie für dem Circkell vnder ge-

stalt

stalt N. und thut keinem Creatur schaden, ihr
sollt nicht brüllen, noch ungestüm sein, noch mich
meine gesellen oder sonsten ein Creatur er-
schrecken, sondern seiet gehorsam und
verpflichtig meinen willen zu thun, und sei
mir gehorsam in allen dingen ohn list und
falschheit. Bei dem beschwere und zwinge
ich euch, welchen alle Creaturen und geschöpf
fürchten und ehren. Der da lebt und
regiert über alles Immer und Ewiglich
Amen.

Ein Beschwerung.

Ich beschwere und rufe ahn euch oberna[?]
e Geister N. und gebiete mit kraft und
macht, bei den heiligen 21. Namen, bei dem
heiligsten 22. bei den reinen, 23. bei den
gerechten 24. bei den schnellen, 25. und
bei dem reinen Namen Gottes, welche sind,
der 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34.
35. und bei dem Neun den[?] außsprech-
lichen Namen Gottes, den 36. 37. 38. 39.
40. 41/41. 42. 43. 44. und bei den Nei-[?]
nen Namen Gottes, den 45. 46. 47. 48.
49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57.
58. 59. 60.

Das

Das ihr Barchan, Chaudas, etc. alle
Geister vnnd Teufel, Wind, Teuffle, die
mich dienen, gehorsam sein, vnnd vnterwor-
fen, Das ihr auß allen orden der welt einig
vnnd zugleich khummet, etc. Bei den heilig,
gerechten, gewaltigsten, herligsten, frombsten vnd
mechtigsten Wort, Helay, Starcken, wunderbar-
lichem, der zu leben, zu dienen, zu forchten,
zu ehren.

Bei seinem heiligen Sigill, wo mit er
das mehr versigelt hat. Ich N. S. vnnd K.
ein Khum, beschwere euch obernante Geister
N. vnnd alle andere Geister, Teufel, vnnd wind,
vnnd Teuffel, Das ihr alle mit ein ander demut-
lich, freuntlich, mit Schonheit, vnterthenigkeit vnd
warheit auß der erden Circkell, khumet,
erscheinet, Antwortet.

Ich beschwere, zwinge, notige treibe, gebiette,
Das ihr meinen willen außrichtet vnnd
meinen befehl gehorsam seit, vnnd erfullet. Bei
dem Sigill vnnd diese heilige Namen, 61.
62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71.
72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.
81. Das ihr Barchan, Thadas, Caudas,
etc. alle andere Geister vnnd Teufel, wind

vnnd

vnnd Teüffle, die euch dienen, gehorsam sein
vnnd vnterworffen, das ihr auß allen
orten der welt mit freuden vnnd einig, wie
herfür.

Nun volget weiter ihr Sigill vnnd
verstrickung.

Das Sigill des Lüfftes.

Dieselb erschet in dem Lüfft etc. Sißt dracha
lagola stella, da endet sich das Sigill vnnd
die verstrickung der Geister stehet oben in dem
Lüfft.

Khumpt her auß allen orten der welt ver-
einiget vnnd freundlich, mit gehorsam, schönheit,
lieblichheit, vnnd warheit, in der gestalt
N. vnnd erscheinet hie auf den ehrden
Cirkell, thuet nicht schaden keinen Crea-
tur, brüllet nicht, seit nicht vnrüwig, erschre-
cket verderbt mich, mit keinen geferden oder sonsten
in andern, Sondern antwortet mir auff
meine frage mit warheit vnnd erfülle mein
befehl.

Darnach soll er starcker Macht den Cirkel
vmbher gehen vnnd die Schwerter abzog,
vnnd sprech.

Ich rüffe her euch ihr gewaltigen des Lüf-
gemen Lüfftgang, Sarhan, Formijone, Zam

may

max, Sarabotes, Arcan, Abaaß, Maij-
mon, wie geschehen ist, da die Circkel beräu-
chert wurden, wenn er aber daher gehet
gen Morg, sprich etc.

Ich beschwere euch bei den 82. 83. 84.
85. 86. 87. 88. 89. 90. Namen, bei den Englen,
und Ertzenglen, bei den Thronen und Herrschafften,
bei den Mechtigen und gewaltigen, den kreften,
bei Cherubin und Seraphin, Nach dem geh
einmahl umb den Circkell und sprich.

Und bei dem Heiligen Namen der Englen,
bei dem ersten Schwere gen Morg, Raphael,
Caphael, Sardiel, Huracaphel, bei dem andern
Schwere, Satquiell, Haamkohiel, Assassaiel,
bei dem dritten, Samiel, Satrhiel, Gturaiel,
Amabiell, bei dem vierten, Anael, Raguiel,
Salguiell.

Bei dem fünfften, Gabriel, Michael,
Samiel, Atiel, beim sechsten Michael,
Miel, Saraphiel, beim siebenden Cassiel, Caph-
ciel, Myeraton, Satrquiel, die uber euch
alle herrschen, und bei allen so von Gott
mögen genandt werden, und gesagt, bei dem
zeichenn Salomonis ihm von Gott geben.

Bei dem haubt unndt fürsten Belzebub,
dem ihr müst gehorsam sein, und bei disen

heilig

heiligen Namen, 91. 92. 93. 94. 95. 96.
Item Sarhan, etc. vnnd alle Geister, Erde,
vnnd winde sampt den Teuffelen die euch die-
nen, gehorsam sein, vnnd vnterthan, das sie khu-
men auß allen orten der welt einmüetig, vnnd
fridlich. Alhie auff den ahn den Circkell in der
gestallt N. allen creatüren ohn schaden, keinem
hier nidern, nit brüllen, nicht vnsinnig sein
meinen gesellen weder mich erschrecken.

Sondern khümett der Massen, das ihr
bedacht vnnd willig seidt von stündt ahn mir ge-
horsam zu sein, vnnd meinen befehl ohn arge-
list vollenkhümlich erfüllet, was ich euch gebiete
Das gebiete ich in des krafft vnnd be-
schwere euch darzu, welchem alle geschöpfe
forchten vnnd ehren. Der da lebet vnnd re-
giert heut vnnd ober alles Immer vnd Ewiglich
Amen.

Nun zeugett er die Schwir ahn vier orten
der welt vnnd sprich diß

Gebett.

O Mamorüle. Thantalatisten. 97. Nabüd.
Thantalatisten. 28. 29. Anfang vnd ende.
30. 31. 32. Dich bitte ich gar vnterthenig lich.
Das die ich berüeffen hab dürch dein geruh-

lobr

überwünnen, vnnd verstrickt khümmen müssen,
vnnd mir richtige andtwort geben auff meine frag,
ohn schaden vnnd nachtheill allen Creatüren, weiche
brüllen, toben, oder vnwillig sein, mir vnnd
meinen gesellen khainen schaden thün, noch iemandt
erschreckhen, sondern mein befelch mit allem fleiß
außrichten.

Nun stehe auff, streiche vnnd thü die siben schwerter
hinwegh, gehe den Cirkell einmahl vmbher vnnd
sprich, Sephala erhoben in dem lufft, biß dar-
ohn, laut der stercke, stehe mitten im Cirkell
zeige ihnen das zeichen mit der handt in lufft,
vnnd sprich, Wir berüffen sein khümmen
bei dem Sigill Salomonis, vnnd andtworten
mir mit warheit.

Darauff spreche er ihr versamblung die
also laudt, Genealogia, Diener des hellisch
sitzes, Primachie, ihr gewaltige fürsten des
Stüells Apologie, ihr mechtige Madnaneryr,
Ich rüeff vnnd mit achrüffen beschwere ich euch,
vnnd gebiette mit gewalt, durch krafft der
göttlich Meister, bei dem der gesprochen hat
vnnd ist geschehen, dem alle Creatüren gehorsam sein,
bei disem wünderlich Namen Tetragram-
maton, das ist, Jots, he, wau, he, in welchem

Die

Die gantz welt gemacht ist. für welchem zittern
vnnd zagen ~~alle~~ die im himell, vnnd auf vnnd vnter
der Erden sein, vnnd ihr ahnbetten, vnd ehren.
Das ihr auß allen orten der welt eilens
ohn verzog khumpt, mit mir verstentlich von
allem das ich begehr, redet. mir vnnd meinen
gesellen ohn schaden, nicht liegen, sondern die
warhait sagen. khumett mit freundligkeit
offenbaret was man von euch haben will.
Bei dem Namen des Ewig vnnd lebendig
Gottes. 97.
So das geschehen ist werden vnzellich gesiche
gesehenn. wie Täntz, Orgell, harffen, vnnd
alle liebliche Instrumenten der Musie, das sie
bei nacht die geistern damit auß dem Circkel
bring. Aber den Meister ~~bringen~~ sie nichts.
Nach diesem khummen viel kriegs leut,
das sie vor forcht auß dem Circkell lauffenn
sollenn. darnach welcher nach schiesst mit
vnzellig viel wildthier, als ob sie die geferth
wollten fressen, aber der Meister soll vor-
sichtig sein, vnnd seine gesellen warnen, forchte
euch nicht, sehet das zaichen des herren vnsers
schöpfers. khumpt her zu ihm, dann er ist
gewaltig das er euch auß der handt der ~~otter~~ er-

rett

recht dar. Vnnd spricht zu den Geistern mit ver-
schlossner handt. Ewere Boßheit hilft ab durch die
kraft des Worts. Vnnd itzundt wirts offenbar
das ihr müst gehorsam sein.

Von stundt ahn werden die geheiten nichts sch-
Eroste sie weiter vnnd spricht, mich dürstet wir
wasser trincken, was dünckt euch dabei, forchtet
euch nicht, der auff den herren hoffet, welches er,
darumb freuwet euch im herren vnnd rhümet das
ihr erhaben werdet.

Hiemit werden sie sich nicht mehr forchten, vnd
gebiet ihnen das weiter nichts reden, gehe mit
im Zirckel strecke deine handt auß in Luffte
vnnd sprich.

Dises ein gar heilig werck. vnnd ist ein wun-
derliche beschreibung, Dises wirre heiliger sein ver-
borgen zu wenden verdarb, gehört mit den heilig
Namen Gottes. Dises das zeichen Salomonis
mit seinen Buchstaben, Caracteren, figuren, die
ich für wissen angesichts bringe. Schawen ahn
die schrifft der beschwerung mitten im werck.
hat kraft vnnd starck von Gott, vnnd sage,
versichtig. gewaltig vor dem Geistern.

Der euch gewaltig mit beschwerung trucket
hat vnnd noch trucket, derowegen khümet bald her,
vnd nicht lang. O Ayrasserije, verziehet nicht her

khümmen.

khummen bei den Namen des lebendigen vnd
waren Gottes 98. 99. Vnnd bei disen hegenwe
tigem heiligen werckh, bei dem heilig Sigill
welches gewaltig vber euch gebiet, bei der gewalt
der himlischen Geister, bei der person des wer
khummet ilends die ihr beruffen seidt, vnnd
vnnserm Maister gehorsam. der Oecynomox
wendt wie!

Darauff Schreibt er ahn allen orten, vnd
sihet von stundt ahn ihre bezeigung vnnd ihr
wendtliche ahnzeigung.

Die gen Morgen Bringen vnnd Wachenden
Geister Schreitten, die erscheinung gen Nider
gang ist. das ein grosser Regen valle. der dem
Circkell, die erscheinung der gen Mittag ist
Blitz vnd donner bei dem Circkell, der gen
Mitternacht. das die erde erschine alß wen
sie mit schnee vberzogen, die erscheinung gen
Osol ist, alß wurden die menschen von den
Thieren zerrissen. der gen Nagahem erschei-
nung ist das schone Junckfrauen bei dem Cir-
ckell tantzen vnd kurtz weill treiben. Zen-
hrigicaß ist das sich der Maister heftig entsetzt,
Aber furchtn thun sie kheinen schaden.
vnnd spricht wie einer der gewalt der
Teufflischen Maister hat, vnnd alß wollte er sie

gantz

gantz und gar verstossen. Was künnet ihr
was soll das sein das ihr mich zwinget. Weil ich
mich und seide eweren Meister gehorsam daher,
Aber. Abrar. fleuge aber von fligendir.
Abror. Aber Abror.

Und verstundt ehr werden sie Vahim
in der gestalt N. aber wan sie khümmen die
weill der Magister im Circkel ist. Zeiget er ihn
das Sigill. Und spricht. Schawet ehr ewer
verdamnus, seidt mich ungehorsam. Also bald
werden sie in ein schöne gestalt und friedsamlich,
und sprechen.

Begher was du willt. Nun sein wir bereidt
deinen willen zu thün. Dann der herr hat uns
unter gezwüngen. Dazu was du begherest ob wir
dir widerstaren, oder deinen gebotten, oder
besten anderen welchen du willet, und zu gütt
Steuiretun.

Der magst von ihren begheren das die geister
auch die worte verstricket werden, durch die
Sigillen und Taffeln, von der ahnrhunng der
gestalt der erscheinung der Geister, von der verpflich-
tunge der Geister, und von dem verschlossenen
wortes ergedein andereine gibet, wie man
Donner und Blitz machett, von entzündigi

ahn

chen zurichten, von der Reinigung vnnd verschö-
des luffttes, wie man Schnee vnnd Reiff
mache, vom Regen vnnd Tauw, von Blumen vnd
Frucht fürtzubring, von der fruchtbarkeit de-
ren Schnelligkeit der Stern, von glückseligk ab-
kunfft des abendts.

Der magst sie auch weitter fragen vnd
Dieberei, verlorens, vnnd widerbringung, vnd
verwandlung der Naturlicher ding, vnd die
Hend wasser auff den Trucknen zu mach-
vnnd den aufstur des Reichs wider den herren,
vnd zerstörunge der Reichs, vnnd gewalt vber
einen andern. Das man Tausent kriegs be-
schwören, wie man ein geschellte dieber weid-
lich machet, vnnd einen verschorten Spiegell, wie
der wind möge zubgebracht werden.

Vnd der Spiegell der offenbarung wider-
welt. Das man einen dieb widerbring vnd die-
berei offenbarbar. wie die schlösser selten auff-
gemacht werden. wie der fried vnd sanfft ge-
macht werd. Das einer gunst vnnd freundt-
schafft bei allen Menschen hat. wie man die
weiber nach seinem willen beschwerst. Das
einer Reichthumb nach seinem gefallen hat. vnnd
der krancken gebrechen wie sie auch soll geheilt
werd

werdem, vnd eines ieden Tode, auch Todtschlag.
wie der wetter so schnell hinweg streichet, vnd ge-
fahr hin wandern vnd land, wo das schiff in
wetter auffgehalten wird, wo auch die vorge-
samlet vnd fisch gefangen auch thier im walde.
worauß die kriege entstehen, auch vom heilig-
Weib die gäukler vnd Junckfrawen so sechten
erscheinung, wie man im krieg die schlachtordnung
halt. mit den drach: Weisten, Thieren, vnd Jagd.
Und die erscheinung der Menschen so er doch
ahn einem andern ort ist, den willen der Mensch
zu verstehen. vnd dieß ding all magstu sie sicher
vnd oft ~~Thier~~ forscht fragen. Auch weitter vnd
viel andere dinge, von denen gen Morgen vnd Gold
vnd Carfunckel Stein, Reichtumb, gunst der
Menschen, freundtschafft zu erlösen, vnd zu
zu schen ihren erheben, kranck oder gesundt mach.
Von denen gen Nidergang, vnd Silber, wie die
dinge von einem orth zum andern geführet werden.
Schnelle Roß. heimligkeit der Menschen in wort
vnd wercken offenbaret wird.
Von denen gen Mittag vnd mitternacht.
vom Todtschlag, verwunderung, verbrennung, vnd
vnd lauffend krieges leutt mit ihren waffen,
küpffer, Schwefell. ob einer stirbet, oder lebet.

vnd

vnnd gesundt wirt,
Von denen zum Mitternacht vnnd Zwitracht
hass, bösen gedancken, Vnkheri, Weittz, vnnd
die metallen, Bly, vom Todt vnnd Sterben ei-
nes Jeden. Von den Coslanischen vnnd freünd-
schafften der weiber ehe vermischung, wie man
freündt vnnd kunstz will ahnrichten, wie ma
windt schafften versuchen oder einer hertz genug
sat nach seinem gefallen, wie die kranckhen
mögen geheilet werden, vnnd die gesunden
kranckh werden, was einem Jeden herren ge-
stollen vnnd gebraucht wirt.
Von den Vogalischen, vnnd Silber vnnd ein
zeichen gemacht sein, Zinn, vnnd wie die Men-
schen verwenn werden, vnnd erweichung der
hellern, dass die kind im sterben verringt
werden, wie die Mensch geschwung werden zu
lieb der weiber, vnnd zum hass, vnnd kranckheit
vnnd gesundheit vnter den Menschen, was sie
ihnen wodurch sie vermouret werden.
Von den Ferigicasterischen vnnd alle metall
der welt, Gold, Silber, vnnd welchen Buchstab
der zeichnet sein, offenbarung gegenwartigen
vergangnen vnnd zu künfftigen dingen,
Freündtschafften bei dem Richter, darnach die
leber weinung, wider vnnd zu verheurathung vnd
lehre

Lehrenn, oder niederumb aufrichten, alle Ex-
perimenten alle Künste so verleren vnnd vergessen
herfür ahns liecht bringen.

Die Metallische oder andere Cörper nur in das
ander Natürlicherweiß verkehren, ein Element in
ander, einen alten Junck machen vnnd auß einem
Jungen eine alten. Gesundtheit oder kranckheit
zueignen, die armen erhöhen, vnnd die gewaltig-
erniedrigen. Herrligkeit Nhemen vnnd geben, die
Geister ahn ein gewisse Zeit verstrickenn. Den ver-
schlossenen aufschlißen, Schlösser aufmachen,

Erhöhrung zuerrichten vnnd alles was die
andern vermügen magsten von dissen Sachen,
fürdern, vnd begheren. Dann sie vollbringens
durch ihre weißheit die sie haben, nicht durch
ihre gewallt, sondern allein durch ihre weißheit.
Darumb sollen wissen das die Nahmen so
~~durch~~ durch ~~ihren~~ der Zall verstanden werden, sein nicht ge-
mein gesagt in der ahnrüffung der Englen,
Nemlich Agla, Monon, Tetragrammaton, etc.
wie die ordnung daselbst anzeigt. Vnnd ist also
genügsam geoffenbaret nach erfürderung der
Kunst, wie die Siben Konig sollen beruffen
vnnd beschworn werden, warhafftig ohne falsch-
heit nach der rechten Regell.

Die Sechste wirkung von der
ahnruffung eines Königs
allein.

(6)

Es ist ein anders Magische Operation, die ein
Khünig sambt seinen dienern beschütt und si-
chert. Und mag sein wer er will, so wirt er
wie volgt, beschützen, ohn das ein zweifellig
weg ist; im wann der König dieners hat ahn den
selben ordt mit ihm, der ander wann er sie an
einen andern ordt hat.

Er hat sie ahn den selben oder ahn andern ordt
werden sie beschützen wie vom Khünig angezeige,
es sei dann ein gemein oder sonderliche lehr vorhand
das eins auff vielen gezogen were. Dann in dieser
ist ein Scheirer genug, jedoch mag ein jeder gesell
eins tragen so er will, ein beschützung ist auch ge-
nug. Nemlich, die ahnden ordt, mit dem Tag-
Planeten so ahn dem Tag Regiert. Dann von dem
selben soll die ordnung angefangen werden der
anrüstung.

Das solt ir wissen, wann der die Kunst ver-
stehet, so der sie selbst von den dieben schützen,
were es vonnöthig das man bericht von eignen
gibt. Dann es ist ein unterweisung und lehr.
Allein das der Hendrius umb kurtzheit will
die zwo in ein verfasste hat. Es sein dann siebene
zweyglauch oder ein allein, so ists kurtz in der summa
verfasset, in einer lehr. Und solches hat er wi-
e ein sehr trefflicher Magus gethan, welcher über

den

dann Virgilium und betrogenem Rath den
Salomonem gewesen ist.

Warlich ich sage dir in seiner Erwöhlung
sind zwo zweiffelhafftig ding. Das erste so dieben
schürig zugleich beruffen werden den welchen soll
ehe gefangen werden in der ermanung zugleich.
Das ander ist, wann einer allein beruffen
wirt mag zur sicherheit geschehen.

Vom ersten sein vielerlei Meinung. Dann
zu der zeit Christi 1546 ist die Kunst Magica
gleich als gantz verloschen gewesen, dann ist
bei nahe kheiner gewesen der etwas darvon
gewist hatt. Derowegen haben sich auch etliche
fleissig darauf gemühet, und dennoch in
der weisheit nicht erfahren.

Darumb haben etliche vermeint Salomon
habe in seinem Text die erwöhlung der Sieb
schürung gesetzt, also aber sie ehe Sontag begriff.
Dann sie sprechen man solle ehe tag den der
wochen underschiden operiren. Und die weill
der Sontag viel herlicher ist, derhalben soll die
ermanung wie sie spricht und erwöhlung
vor dem ... Morgen, dis weill sie der dann
... worden sein ehe den Tag angefangen
werden.

Andere haben vermeint man solle von den

selb

selben anfangen so das tages regieren, und
probieren solches auß dem Text, welcher an einem
ordt also hat, Nemlich im anfang des werckhs
am dritten tag. Das erstlich die weid darin
die Geister bewürckt, und hebt an von denen
so am tag des werckhs herrschen. Und lasse
sich also ansehen als brüctet er die warheit
nicht, dann er construiert im Text selber nicht
was er sagt. Dann er hebt nicht von ihnen an,
sondern von denen zum Morgen.

Aber sie spruch er habs kein Exempel ge-
than. Dann wir setzen die Exempel nicht das
sie also sein, sondern das ein Verstand das leser
und der Philosophus spricht, und solches ist
zwischen Vortag geredt, darumb gemacht, dann
wann sein Spruch dergestalt von beiden ver-
standen werden.

Andere haben vermeint es sei unmüglich
das man sie zugleich bewürckt, sondern fürs
erste einen, darnach den andern, und sprechen
derhalben, das kheine frage sei. Dann welche
allein an seinen ordt bewürcken wird, sol am tag
auch bewürcken werden, und von ihm angefan-
gen. Und ist also dem brüttch lecherlich.
Dann das soll, woraus zu gewart werden das
von denen so die verwaltung haben angefang

wir

wirt. Dieweill allein die so ehr den tag
Regiren am beruckten werden, vnnd dar-
vmb hat Honorius ein Exempl von jhrem ge-
setz eher Sonntag, Namlich von denen gemi
vndtgang. Dieweill er sein doctrin mit
dem selben erhaschet. Vnnd zeiget solches auss
klarlich in Textahm, das alsdann die ewigung
Geister anfang. vnnd wirt demnach ein
yeder auss hohem verstand, ob sie gleich nicht eins
sein, vnnd weill der sache nicht eins sein muss
in part wider die warheit handlen, vnnd bleibt
alles.

Aber ich will dir den rechten grundt der
Magie nach der kunst wie die beruffung ge-
schehen soll. wie der heilig Honorius anzeige,
beschreiben. derselbe beschreibt sie in seinem
confirmirten Buch, vnnd gibt ein recht richtig
ordnung darbei. vnnd spricht dieselben schu-
nige sollen zugleich beruffen werden. auch
neben ein ander stimmen. vnnd solches probirt
er auss wider der sach zu helfen.

Erstlich. Dieweill sieben Schwerter im
Ein volk gebraucht werden, in der anrueffung,
wider einen jeden König eins. werden auch
welche also sieben orter gestochen dieselben damit
zu zeigen. vnnd zur beschirmung der

Laboran.

abnemmen. Ein andere Ursach ist dis, dann
er befahle man soll in der gantzen Invocation
Zwölffmahl schreiben, vnnd alß einem Jeden
ort Dreymahl, wider einem Jeden Khönig
aber einmahl.

Ein anders. Wann er spricht die ermanung
soll Neünmahl geschehen, vnnd ist die mei-
nung, die weill sieben Circkhlen sein, wegen
der sieben Khönig. vnnd sich Zwaÿ vber den Zu-
ruf denen sieben Khönig.

Ein andere Ursach, Dann, der seber ime groß
Zu gebieten hatt auch vnnd der mach woll aber
ein kleine, aber also werden vnd bestehe es nicht.
Solches Zeigt klärlich die [illegible] an.

Er hat dorthin die Dieb Khönig Zu gebietten vnnd
gewallt dieselben sampt ihren Heiligen Englen
Zu hündern, was auß dem Text Zu ersehen
ist.

Derowegen kan vnnd der mag er dieselben
Dieb Khönig Zugleich mit allen den ihren
beschwörung vnnd Zwang. Ein anders dann Salo-
mon in der Clauicula seiner Magia, befihlt der
mann nicht allein die Khönige so in der Kunst
genennt werden, sondern auch ihre diener sieben
bekhandt oder nicht, fürdern soll.

Ein anders, Sie sollen alle Zugleich gefordert
werden, welcherer Khan vnnd Khain Zwür

gelaths

gesetzt ist. Dieweill er aber den sieben khünig Na-
man vnnd ampter ahngezaigt sollen sie auch
billich zugleich beruffen werden.

Zum dritten solches zu probieren nach dem
wir khünige khümen zugleich berüeffen werd-
gleicher gestallt sollen auch dise sieben. Vom Nah-
men beruofft in der Zeit wir khünig zugleich.
Wie diese khünige mit einander berüeffen
mugen auch sieben berüeffen werden vnnd
seind. Vrsache. Zwischen. [illegible]. Solches wirt
hernacher klarlich folgen.

Darumb mugen wir zugleich sieben,
Venus, Jupiter, vnnd alle mit einander zu-
gleich nennen so die kunst weisten. Aber
wer die kunst nit weiss der mag nit einen
zu fordern, auss dem selben das nur einer
soll gefordert werden welches falsch vnnd erlog-
en ist.

Derhalben ist auss dem text genug zuver-
stehen der jenige so die kunst verstehet. die sieb-
khünig mag zugleich beruffen. vnnd wann
ers sich fürgenomen werr zu will sieben khünig be-
ruoffen wegen der sieben Schwerter, das...
Sieben mahl geschriben wirt. Sieben mahl
beruoffen. vnnd spricht es soll sieben mahl ge-
schehen, vnnd seind noch andere vrsach mehr war-
umb sehernacher ahngezaigt werden. Vnns

vnd

werden die weill Salomon spricht, die sollen
allzeit gleich mit einander beraüchten werden, S.

Das der hinterauß 3 tags. wan die
Sieben khünige zugleich geschmidet werden, wie
zu jeder zeit geschehen, Dann die gantz werckh
ist in ihrer verwaltung. Der Sontag der gann
aüffgang, Der montag deren gann Nidergang
vnnd also von den andern zu verstehen, S.

Aber es ist nicht muglich das sie alle an ai-
nem tag zugleich beraüchten werden, derhalben
soll ein tag erwehlt werden an welchem sie
beraüchten werden. Dann ihr thun vnnd
wirckung gehen laüfft ein jeder erstlich ver-
natürlich. Darumb ists von nöten, wann sie
all sieben beraüchten, das solchs an einem tag
geschehe, vnnd nicht in sieben tag, welchs vnmüg-
lich ist. Sie mügen an einem jeden tag in
der woche beraücht werden, ist alles gleich,
auch erwehlet die gantz versamlung der khü-
nig ihr nicht ainig besundern tag. Dann die gantz
werckh gehört ihr, als gantz dem theill, vnnd
nicht ein part dem gantzen. Darumb sie die
sieben tag aller wochen sie sollen beraüchten werd.

Vnd darffst den tag nicht ansehen, es ge-
falle dir dann selber baß. die weill sie zugleich
die gantz zeit verwalten.

Wan

was im Leben ein Theill genommen, ist der-
selben dem es abgetrüdert ist, vnnd darumb alle
hart zu gleich zu nemen werden machen sie
ein gantzes.

Darumb so man anfangen soll, muß man
nicht von den tagen oder die den tag verwalten,
sondern wan deren so gem Morgen wohnen,
wie herwiderumb im Text anzeigt, vnnd solches aus
vielerlei Vrsachen, erstlich, wann der bewegung
des himmels fanget an gegen Morgen, vnnd in dem
selbem motu werden alle andere motus beide
in der Magia vnnd Phisica, funden vnnd erkennen
auch ihren vrsprung daraus.

Ein andere Vrsach, Die weill die Sohne
vnnd den planeten der könig vnnd Regent ist.
darumb soll man von dem seinen anfangen.
Das aber die Sohn ein könig der Planeten ist,
zeigt Salomon im 6. Buch clarlich an. vnnd
ist auch aus der Theorica Astrologiæ offenbar.
Dieselbe zeigt an, das alle andere bewegung
aus der seiner bewegung geschicht, vnnd ohn
ihre bewegung ist vnmüglich das man die an-
dern finde.

Vnnd das siehet aus den Taffeln der ver-
gleichung der Planeten, das, wo nicht der mittelst
motus der Sohnen gefunden wirt, ist vnmüg-
lich die anderen Motum zu finden, vnnd Salo-
mon spricht im Sexten Buch, das alle Diu-

natio

naturas [illegible] Astrologia gehoren, auß genom-
men Nigromantia. Die weill aber Magia
ihr zusammenwerffen; ist unter Propositum genug-
sam probiert.

Zum andern, Salomon im 5. buch. gebeut und
soll sein gebildt und vom anfang. und den
auch und daselbst seine beschwörung. aber
hernach diese weiß beschwörung teilweise
auch die selben beschwörung dadurch verhindern.
Weist aber gerecht weill sie alle in der beschwö-
rung der bildnuß begriffen werden,
und dagegen Morgen anfangt. Wer aber in
dieser Kunst dem Salomoni am nechsten nach-
folget die wirdt glücklich.

Am dritten tag der werks geschicht die be-
schwörung der geister, welches vom Nacht im
vorgehenden tag geschehen ist, und dann spricht
er man soll von denselben anfang so ahn
dem tag Regieren. aber solches geschicht wegen
einen grossen geheimnus. dann ob will der
Mensch Universal ist, weill sie alle braucht
werden, aber es ist dennoch Particular, weil
dem das wort welches die geister berufft
hat auch dem mund, die Mag. herkommen,
auch belangent die stund, und den anfang,
sambt der Person deß Exorcisten, auch belangt

Der

Dass das werck ahn selben tag auss gemacht
seien, belangent auch die wirckend krafft,
und versagung kund was die wind herri-
gen, die gestlichen wind oder die geistenden
wind so regieren wander wan man die lufft
erschüttet, und das alles volkomlich bewiese
wiei in den particularibus, muss man erstend-
lich ahn dritten tag die wind spatirren und herri-
chen, von denen so vil regierer ahngfangen, und
sei auch leuchti mit dauten gen Morgen erweckt.
von welchem Inwarungs soll erstlich der ahnfangk
geschehen.

Es gehört ein gross vorsichtigkeit dar zu
das einem jeden in universal und particular
genug gesche, wie er dann gethan hat, aber
der text wirt verstentlich machen, das es
unmuglich sei, das er in seiner ahnrüffung
den Sontag fürstelt, und das innersten von
den Regierenden soll ahngfangen werden

Dann er gebiett selber das man ahm
andern tag ahnfangen soll, oder siebt ahn nach
dem text von denen gen Auffgang in regi-
rung der winde, und ahm dritten tag gen der
desgleichen von den selben gen Morgen und
wenigen die stuell, ich sprich nicht die wind.

und

vnnd ist deß vnmüglich der beider tag khumen
ahn Sontag fallen, dann sie kein tag nit
der ordnung gemeß, dann einer ist ver-
brent, der ander der Morgen, vnnd kann
deß nicht sein das zwo tag Sontag ohn mittel
khumen der Sonn erschine.

Darumb ist offenbar, das die Meinung
der künstlers sei dahin gericht, da man sie
allerbrauchsten werden, soll den anfang von
kirchgang anzuheben, es sei dann sache das
die winde nur ein mahl bewegt werden.
So man anfangt ahn dritten tag zu den
Regierenden, haben die winde ihre wirckung
vnnd treiben mit gewallt, also wan die teüffel
worden belangt, treib sie dieselben, Kreig
zwingen, dagegen, stellen, schlagen die Teüffel,
biß sie ihre, khummen vnnd erschinen nach
dem willen des Exorcistem.

Der dritte Spruch Salomon im dritten
Tittel seines dritten Buchs, das die fürsten
gewallt haben, das sie ihre diener zu die sachen
nach erforderung ihres Ambts, auch die wind
vnnd schlang zu behalten biß sie deinen willen
ausrichten, vnnd zu dritten spruch ec.

Das

Das die winde glüende kholen seindt,
vnnd brinen teüffels, vnnd in denen stehet ihr ge-
horsam. Darumb ists offenbar, das die aich
khünige mögen ohn einen iedem tag in ver[?]bru- + vnichts
rüeffen werden, vnnd ahngeslang wein, den
denen gem Morgen, allein das die wind von
den Regierenden des tages berüeffen werden,
wegen der herrschafft der wind vnnd wirck-
kung der lufft.

Darnach suechten dass das ander im zweifell
gestellt ist. So einer allein berüeffen will
mag zu ieder zeit geschehen. Darauff sprech
ich das es nicht sein kann, es geschehe ahn seinem
tag. Als die gem Morgen ahm Sontag weill
sie der Sonnen dienen sein. Die Oslanischen ahm
donnerstag, dann sie sein ihr vnter thann. die
gen Mittag ahm tag Martis dann sie sein seine
vnterthann. Die Occidentalisch ahm freitag dann
sie gehören ihr zue. Die gem Mider ahm Montag,
dieweill sie ihr ahngehörenn.

Die Freigiastenses ahm tag Mercurij
dieweill sie ihm vnter worffen sein. Die gem
mitternacht ahm Sonabent, dann sie stehen ihm zue.
Das aber solches war sei ist auss dem Salomo-
ni zue vernehmen im buch des lebens. Da also stehet.

Es soll ein Jeder in diser kunst durch
seine Zeichen vollenbracht werden. Als nun
der donnerstag, der Herr Jovis, der Jupiter,
die Engelh Jovis, die knechte Jovis, die Teufel
Cholarisch sein gleich. Dann hie sein alle Kinder
Vatter Jovis, und die dem Martialisch ange-
horen sind disen zugleich, welches die
Astrologia öffentlich anzeigt. so dies ich nicht an-
rimbste.
Das selbe wirt auch durch Lucas den Griech
probiret, das ein Jeder soll an seinem tag be-
wüsten werden, wie obangezeigt. Dann er
spricht, das er und die andern Magi haben
pflegen die gen Morgen im Sommer zer-
streuten, die gen Nidergang im frueling,
die gen Mitternacht nacht im Herbst, und sol-
ches ist auch recht. Dann der Sommer ist heiß
und trucken wie die gen Morgen, darumb
darbey sie Ostenhewer, welcher heiß und
trucken ist, wie Salomon spricht. Die orde
gen Mitternacht ist kalt und trucken wie
der Herbst. Der Occ. deut wider in feucht
wie der Mey. Gen Mittag gelangen den pol
Antarcticum da sie wohnen, ist kalt und
feucht, soll kaltz wasser, welches dem win-
ter

gar kein chümpert, sondern gelegenheit haben
die orter in der Magica und ist ihr Natur,
es woll im ansehen diser gelegenheit und
erfahrung der dergestalt will anderst angesehen
sein. dann es kann ein ding in andern wesent-
lich sein wohnung haben: und das dem selben
gar zuwider ist kann auch der in sein herfellicher
sein. und also widerumb.

Darumb ist auß disem klar und offenbar,
das einer allein sollicher steren tag brauchen
werden, wie Saturn am Sontag, Jovis
am Donnerstag, Martem am Montag, und also
den andern. und soll der anfang von denen
so regieren an dem tag würde zu wercken und
brauchen. und keinerlei weiß von denen so
nit herschen. Solches zeiget der Honorius an
in vilen orten im Text der Rubrici.

Die ermanung der dehr geschicht am sen-
tag wan sie particular ist, die ermanung-
nung des sondertages und den Englen, warum es
particular ist. etc.

Das hast nun genugsam verstanden das
Honorius die kunst gelerth hat zu gebrauch wie man
einem allein, oder alle mit einander brauchen
soll. und ist zu verwundern wie er solches hat
thun mögen, aber es ist gewiß das er wunder-
bar-

barliche ding schreibett, Die weill er ein hohen rad-
geber gehabett hat. Nemlich das Weltliche liecht,
Den Engel Ariell, derselbe die weill er ein liecht
dem Weltlichen liecht ist hat er sein reich in
Chronis angezündett auß dem Weltlichen
befell in der weißheit deß herrn.

Dass er aber einen rechten grundt in der
particular anrüstung, will ich der kürtzlich
bericht darauff thun, wie woll es ohn noth ist,
Dieweill es ohn dass von eins verstendigen kan
gefasse werden. Aber wegen der Jungen so
noch unerfahren sein in der extraction und
Scheiden in der kunst, will ich die ordnung der
anrüstung in gemein kürtzlich anzeigen,
weill sie der particular bei nahe gemessig
und verwandt ist.

Unterweisung in der particular anrüstung.

Am ersten und andern tag solle man kein ding
veranderen, sondern nur alles wie angezeigt
bleiben lassen. Und ist diss die ursach: das ahn
dem selben nichts dann allein der segen des
orts und Zirckells vollenbracht wirt, und
die Zirckelln gemacht werden, welches in allen
anrüstung gehalten wirt, vom andern tag

ist diss

ist diss die Ursach, Diweill nur ein Geist allein
geruffen wirt, sollann auch ihr her gleich die selb
winde auss ihren orten gefüdert werden, wie
Salomon anzeigt im vierten Buch, Unnd geschicht
auch ahn disem tag nichts mehr, Aber der ahnfang
geht ahn vom Orient, Darumb, Diweill der
ursprung des Morgendt hümells gegen Morgen ahngehet.

Die vereinigung soll auch Zwen mahl geschehen,
wegen der Zweyen hümels, dess des Morgendt hümels,
darumb muss die lehr welche im grundt dieser
meisterschafft ist gemacht werden.

Die weisen sein von Morgen kummen,
Unnd ein jeder hat drei geschenk, welche Zwen
mahl, Unnd drei mahl drei ist Neun, Aber
ahm dritten tag thu nun weitter wie ahngezeigt.
Gehe hin in die kirchen unnd hör die Mess vom
dem heiligen Geist, Unnd nimb alles was hier
zu gehört mit dir, Wan es geschicht, so gehe
nach dem Circkell, Unnd sprich das 17. Ge-
bett auss dem Buch der dreien Gestalten.
Wann der nun ahn den Circkell kumbt auff
schliesse schreitter als dann vereinige die geistlich-
er gestalt wie ahm andern tag geschehen ist.

Er solle aber ahnfangen zu ... so ahn dem
tag Regieren, Unnd bei diss zum Exempell als
ob es ahm Mittwoch were, Unnd du wollest
den König beruffen vom Mercurius mit seinen

gesellen

57

gestellen, So aber dem Angesichte gen Fraigicaß,
vnnd fang daselbst an, gehe darnach gen Mitter-
nacht, aufgang, vnd mittag. Gehe widerumb
von Fraigicaß hin hindern biß gen aufgang.
Oder aufherist, vnnd nenne die kraiß an
deren ordt. Dem Fraigicaß halt ihnen dein befelch
fur, das sie thun sollen, vnnd dunckhen
biß der gern Daraut wider khumst.

Zum Exempell, gen Fraigicaß. Lobha drohas.
Salas dambas, oder dich gen mitternacht
Meptyura, althany, alflas, gen aufgang
Daxalaru, caluru, Candones, drabal, der
Ofol, Hazyt, yesse, Nyon, Asaff, Naadob,
Gen Mittag Satraur bahylis, yscanaba-
bur, carmal, yuryal, Proathofas, gen
Nyghem, Lamberis, Irafatar, Nasar Vaasa.
gen Vndergang, Ebethel, Anscab, Silbalt-
talu, Abulaba.

Darnach dem weh gen Fraigicab vnd heilig
khumpt nach meiner willen, seit darumb
durch dissen lublich auch, Die forcht des herrn
S. Disß daraus Mitt Zittern … vnnd soll
fein langsam vmbher streichen das er gen aufgang
sei, so er das letzte verriet Spricht. Gehet sein
mit furcht. Disß alles innerlich …

Lieber

Cirkell.

So das geschehen ist, thut er des gleichen mit dem andern Cirkhlen, fange ahn gen aufgang gehe umbher biß gen Mittag, und behalt immer- zu die ordnung wie iczt ahngezeigt. Item dritt fang ahn gen Mittag und herauß gen Nider- gang. Item vierten fang daselbst ahn und her- auß gen Mitternacht. Dieselbs widerumb ahn und hergen Ost auff. Item letzten fang da- widerumb ahn und herauff gen Wester. Leztlich fang daran und herauff gen frigicap.

Und ehrwürst dergestalt Item sibend mahl widerumb ahn dienen ort da du ahngefan- gen hast, darauff bewrß weiter gleichergestalt die Teuffel gen frigicap.

Beruffung der Teuffel ein Cirkhell.
Wenn dan ordt daman be-
schwere.

Wo ist der khönig Baal, wo sind hi- ihi: Agiron Kark. Eladeb seine diener. wo ist der khönig Maymon, wo sein haßaby. Albu- malich, Alibalyderh, yaffle seine diener. wo ist der khönig Barchan, wo sind, Thaadis, Craadis- yolcal, seine diener. Wo ist der khönig hermio- ne. wo sind seine diener Bucks. Maguth. Bu- hegn. Wo ist der khönig Gamnap. wo sein

Cotor-

Caramos Jecandi, pastrawo seine diener, wie
der khünig Daraclotus, wo seind seine diener
Nassar, Ciracassa. wo ist der khünig, welcher
wo sein Pilch, Mylalu Abdalaba. seine diener.
Das ernstliche vnnd erschröckliche gericht des
Allmechtigen Gottes, sich daß ihr mir in allen
dingen mußt vnderthenig sein. Amen.

Der geist also nicht umbher die welt der
nur einen khünig berüeffest.

Nach diesem ein meister ihres tueg schein
abgethan vnnd so das gesichte gestanden Circkell,
dasselbst fürder die stund noch einmahl, vnnd
gehe daruff in den Circkell. Aber wie hoch
abgebunge mit den geistern das sie nider ge-
khniet sollen gesprochen werden, also sol sie
auch geschehen, das 25. 27. 28. 31. gein der
morgen. Aber sie gein der welt dannen strücken,
wie im fünigen gein feuig. cap.

Weitter nimbt der Meister die Ruth in die
rechten vnnd das rauchfass in die lincken. gein
den circkel drei mahl umb, berüchtes ihr fange
in feuig cap. ehr vnnd spricht. Abaah, Mai-
mon, Vachan, Formione, Jamaax, Daraclo-
botes, arihau, etc. Nach diesem schlege er das
feuig capitel schwerdt mitt der Ruthe, gehe
widerumb hinder umbher vnnd spricht. Abaah

der

der weißheit König mit dem gantzen heer seiner geister der weißheit, durch kraft des heiligen Geists, vnnd vollenbringt meinen willen Amen.

Wann er wider zum Craiß kumpt, setzt er das Rauchfaß bei dem Schwert, vnnd spricht diß gebett Jesu Christe, etc. Darnach gehe er wider in Cirkell stehen vnnd kher sich zum Craiß, spricht diese beschwerung.

Ich vnd bei dem Namen des allmechtig vnnd gewaltig Gotts, des lebens vnd warheit Sabaoth, welchem alle ding bekandt sein, vnnd nichts verborgen für seinen Augen, vnder des gehorsam alle Creatur, gehalten werden. Ich N. ein gedechter der frawen N. thun, wie woll ein Sünder, jedoch nimb ich die gab der weltlichen maister ahn.

Ich vnnd bei dem selben beruffe, beschwere, zwinge vnnd dringe ich euch Abacht, Hilj, Curvon, Zarch, Zebob, vnnd sonsten alle andere geister, Volks, Teuffels, wind, die euch dienen, vnderworffen vnnd gehorsam sein, Auch bei diesem heiligen Namen, den ersten, andern, 3. 4. 5. 6. etc. In allen dingen wie suchen, biß daran, Darnach gehe Neunmahl vmbher, vnnd wann er dahin kumpt, widerhall diß Neunmahl gehe vmbher vnnd greiff jedermahl das Schwert ahn zum Craiß.

Etc

Ich Ruffe euch gewaltigen des lufftes ab-
Barach, Maÿmon, Paÿthan, Formjon,
Samax, Darbatris, Arihel, etc. vnnd
wan er widerumb in Fraigilaß khumpt, Zeri-
er, Ich beschwere euch mit ahrem Ding, bei
dem 82. 83. 84. 85. etc. Biß ahn Stratin,
Darauff gehe noch ein mahl umbher vnnd zeige
das Schwert ahn gen Fraigilaß. vnnd sprich.

Bei diesem heiligen Namen, Michaël,
Mÿchaël, Dargÿßÿel, vnnd widerumb, Goth Scha-
schaël, Satquiël, Samaël, Anaël, Gabriel,
welche mit gewalt uber euch herschen, vnnd bei
allen die von Gott, etc. Das ihr Ebaah, Fraig
Quÿron, hach, Eladeb, alle geister vnd Seel, etc.
in aller maßen wie oben, wan sie alle beruffen
werden. Biß kommen. Das ihr alles vollenbringe.

Darnach stehe er im Circkel vnnd schicke
gen Fraigilaß, gehet den Circkel umbher vnnd
spricht, Beschala welche in dem luffte, biß
Carcha, khumpt eilends herbei, vnnd weil ahn
diesem ort gar nichts anders in worten oder
sehr verandert, sondern schlechts wie es in der
allgemeine, the das Schrifften, zu der andern soll
ahn einem jeden ordt, sie aber nur ahn einem
geschrifften werden, Nemlich gen Fraigilaß.

Wann sie khummen begehre von ihnen
was ihr Natur vnnd ampt vermag, Sie

Fraig,

frigidarienses kaisers fragen auch von jren begheren,
dann was sie nicht vermugen zu thun haben sie
doch alles im wissen. Vnd wan so sie braucht
werden, seind sie frei.

So der aber die anderen fürderen will,
müsse von ihren beghren was zu ihrem Ampt
gehört, vnd was sie vermügen zu thun, sonst
verbietest du vmbsunst. Dann Salomon spricht
So du von ihnen bittest das sie nicht thun khün-
nen: verleurst zugleich damit was sie khün-
nen.

Antwort vnd Aufflösung auff zwo zweiffelhafftigen frag, oder stucken.

Nun aus dem so itz angezeigt entstehe
bei vielen ein zweiffell vnd missverstandt.
erstlich, wann fürgenommen seine das man
nur einen Khünig allein brauchen will, ob es auch
von noten sei in der beschwerung, das die anderen
Khünig alle an ihren ortt beruffen werden.

Ein anders, warumb die anderen die weil
sie beruffen nicht mit sampt dem einen erschei-
nen. Noch ein anders, Ob auch ein solcher oder
einziger Khünig verstand mag auff andere wege
mit keinem gewalt beruffen werden. So diese
drei nun auffgelöset sein, darffest du hie fur et

in

in keinem zweiffeln.

Zum Ersten. Die Beschreibung gehet auff die siben Khünig zugleich, die weill sie alle ainig sein, und ain ampt haben. Nemlich das sie die Säulen des Stuels, des Gotshaus behüeten. Darumb kan einer ohne die anderen nicht gefördert werden.

Ein ander Ursache. Die Khünige khünnen zusprechen nicht. so geschicht dann auff radt und bewilligung der anderen alle so in sitz sein. Derowegen werden die anderen berüeffen, das sie diesem guetz radt geben. Verordnen auch das er nach dem befelh des Almechtig erscheinen müeß, und soll. Das nicht er und sie zugleich, als ungehorsame dem Namen Gottes mochten gestraffet werden. Dann die siben Khünig gehören zu einem sitz, und verwaltung. Nemlich das Gerechtigen Stelzebus, und sitzes.

Darumb werden die anderen zu erscheinen und andt worten nicht gefordert, sondern dem einen zu vermanen und helffen das er gehorsam sei. Derowegen werden die ander auch ohne anderen orten berüeffen, und ohe schickh nicht, derhalben wegen dieß zwo Ursache zeigesein khünnen sie nicht wider, oder die so berüeff-

Dar

Dann in der anfolgenden [illegible]dar
Beschwerung, welche in und bei dem Namen des
Almechtigen beschehen, werden keiner
andern ursache halben genandt, dann die Khönig
khümmen nicht sie werden dann mit fleiss ge-
fodert und berüffen.

Und wann auch kein frembder [illegible] der
allein so man haben will, daher begehren, darumb
die weill sie nicht fürnemblich darzu berüffen
werden khümmen sie nicht. Dann nur allein der
Khönig so für die andern alle berüffen würde
und nach dem er berüffen, wirt khumpt er
allein, oder mit seinen dienern.

Die andern alle werden nicht für aus und
insonderheit, darumb ists auch ohn noth, das sie
khümmen. Aber sie müssen den Maisterschaft, den
das er den andern her ihn bringet und unter-
thenig macht. Darumb wann nur ein fürnem-
liche Versehung geschicht erscheinet nur ein Khönig
allein mit seinen dienern.

Aber in der [illegible] Beschwerung geschicht
ein dreifaltige Vermahnung, derwegen khüm-
men sie alle dreimal.

Auff die ander frage antwort ich dergestalt, das ein jeder Khönig mag auff ein andere

weiss

weiß beruffen werden. Dann er mag beruff-
en und bezwung(en) werden wie Salomon anzeigt
durch ein Schwertzeug der ihm gleich ist, und
bei den mächtigen der sieben Orten, bei den Herren
ersten Regenten, und ihren gewaltigsten, bei
den mächtigsten der sieben Könige, welche die
Fürsten sind. Albewith, Beelzebub, Satanas,
Astaroth.

Oder nun ein Geist nach ausweisung
der Kunst bei dem Schwertzeug was Heerschar-
en, der ihnen gemeß ist, bei den sieben und
bei den Herren Regenten, und vier Fürsten,
und letzten Fürsten Luciferen, bei den Engeln
der sieben Orten müssen sie herkommen,
wen sie wollen [illegible]. und hast also die Auf-
lösung der Frag. etc.

Die Siebende Weihung der Beruffung der Neun Könige.

Nun folget hiernach wie die Neun König
beruffen werden. Mache ein Circkell wie ange-
zeigt, Mann Schreib weis im Centro, [illegible]
[illegible] schreib Sorathiel, Phantin, etc. nach der
ordnung das man gegen Orient anfangt. und

Herr

und herum liecht umbgehet, Darnach schreib in
den nechsten Cirkell ein hin um dise Nam-
men, Maria, Jesu, Samaza, jäjaldabrach,
Messar, Caramabo, Zahah, Anad, vnd mitten im
andern Cirkell hinein schreib die vier Namen
Gotts, so in den Täffeln Schemhamephoras stehen,
Gegen Mitternacht, Agla, dabei Jaüa Thes,
Gegen Morgen, Ezeasserije, gesch Eloh daüs,
Gegen Mittag Sadai, Gegen Oghi, Eloi gegen
Nidergang, Emanuel, Gegen frigicas Clementis
Jedem Nam ahm jedem ort.

Doch aber das dir nicht Agla oder Jaüo
mit hebreisch Bůchstaben abschreibst, mitten im
Cirkell auch ein Creütz, vnd gegen dem
gem auffgang schreib den Evangelisten Mathëu,
gem Nidergang Lucam, gem Mitternacht Johan-
nem, gem Mittag Marcum, Wann die Na-
men der Neün Chören des Paradeis sollen im
untersten Cirkell geschriben werden, Die weilen
aber die Neün ordnung der Geisten herschen,
und ist ein solche ordnung, das immer andere die Öber-
sten herschen und Regieren über die andern
so ihm verwandt vnd gleich seind, Die vnderst
müssen dem Obersten gehorsam sein vnd unter,

müssen

wäßerigen Stuck seind wie Salomon schreibt

Dieser Stern schwing mit seinen [illegible] und

oren: Dann man spricht gleich wie Ster-

nen sind der firmament, also sein auch Stern

ordnung der [illegible], die firmament daroben, als

Sternschein Chörubin, etc. die anderen der [illegible]

und [illegible] herschen die firmament oberden und

[illegible] sein und ihren gleich. Die [illegible]

sein müssen dannenhe oben sein [illegible]

und unter worden sein, dergleichen halten.

Wann die erfahrenheit sagt auch ach in den

natürlichen dingen, daß alle feuchte dinge [illegible]

wohl unter worden sein. [illegible]

[illegible] ist dem Marti, dann [illegible]

kriegt, [illegible] der Wehr der feuchte. . . .

Was königlich ist, gehöret der Sonnen, dann

sie ist ein könig der planeten, was feurig ist

gleichergestalt dem Marti, dann er ist feur-

ig [illegible] gantz, [illegible]

andern [illegible] verstehen ist . . . .

Darumb sollen die Engel der Sternen ord-

nung ein [illegible] gesetzt werden, das

sie den [illegible] die [illegible] beschützen

und beschirmen. Dann dieser [illegible]

Der

Derhalben der zweier ursachen halben gesetzt, das
er die hinweg treibt, und den Meister beschützt.
Aber die dritte unser Namen erwidern ihr
einfeltigkeit, dann sie stellt vor das der Mensch
volkommen in der weißheit bestehe, und das der
Mensch sich im Zirckel nicht furcht, dann die zeichen
gesetz, nicht erschrecke, nicht zweifelhaftig sei, sondern,
wisse, ein lebendiger [illegible], und in allen dingen ver-
trostlich werden dise unsern Namen gesetzt

Aber auch der zeichen die will thun
seinen angezeigt [illegible], darauß seinen [illegible]
den Namen, verordnet sein, und seinen [illegible]
liche wider denen geschöpffen, und die Namen
Namen der Teuffel werden gesetzt die bösen und
mit zwingung, und dem Menschen glücklich
auß zu helffen. und dasselbig durch den
willen des Allmechtigen. //

Gleich wie die Namen der Engel die erst
gehen auß den krefften der Englen, und so
viel die göttliche gewalt grosser ist, dann der
Englen, so viel ist dise beschirmung stercker
und mehr, und beschützt mit gewallt [illegible]
den fall. und bei viel [illegible] dem Men-

Mensch

Menschen Weber ist [illegible] Tafeln [illegible]
mehr dan Maßstab oder Cirkel [illegible]
schreiben werden. Die sollen auch [illegible]
[illegible] geschnitten werden, [illegible]
Mitternacht wieder die Herr König [illegible]
und Meister [illegible] die andern [illegible]
[illegible] ort [illegible], wieder die Herr [illegible]
[illegible], [illegible], [illegible]; die
folgende Herr [illegible] Tafelsteller [illegible]
und haben [illegible] ort [illegible] die andern
Herr König [illegible] Meister [illegible]
[illegible] Königs [illegible]
[illegible] Ubergang [illegible] die Herr Kö-
nig [illegible] Ubergang [illegible]
[illegible] und der [illegible] der Tafel,
[illegible] mitten [illegible] Tafelsteller [illegible]
durch [illegible] und [illegible]: die [illegible], die [illegible]
sie außer [illegible] Tafel [illegible] werden
[illegible] sie auch nicht [illegible] Cirkel [illegible]
sondern [illegible] werden [illegible]
[illegible] Nämlich [illegible], [illegible]
[illegible] nicht mit andern [illegible], [illegible]
Unterschied [illegible] allen [illegible] König [illegible]

Und

Und hat weder Anfang noch kein Endtschafft, noch-
ist aber allen orten und nimbt keinen eig-
lichen anfang noch das ende, sondern
gehet hin und wieder durch allenthalben, wie den
man im Circkel anfanget ...

Das Creütz mitten im Circkel erstreckt
denselben von der Erden hinauff bis in den
Himmel, also das weder gegen Mitternacht
noch auff der seitte der Erden, noch auff
der lincken, oder die Teüffel in Höllen sich
nicht, weniger die Namen der Engel und der heiligen
Ge- im Circkel vergessen sein, ...

Die sein auch darbey die heiligen Evangelisten, bekreff-
tigen, und beschützen, also den vier orten des
Creützes und der welt werden die vier Evan-
gelisten gesetzt: Johannes gegen Mitternacht, denn
er hat von der Welt geschrieben, welche Gottheit
dagegen warhafftig und gerechnet gegen Mitter-
nacht, mehr dann sonsten etc. die weill dann
auch da der gewaltige Feind der Lucifer vor-
handen ist, Feind mag billich ein Verführer und
anfänger der Sünden genannt werden ...

Matthäus gegen Morgen, denn er hat
von der Ankunfft und gebürt Christi geschrie-
ben, welche ein gemeinschafft mit dem

Orient

vrient hat. Die weil der anfang eines dings
vergleichet sich mit dem anfang der welt;

Endas gem Nider gang, dann er schreibt
von der ~~offenbarung~~ Christenheit, welche ohn opfer nicht
bestehet. Die ein nicht mit wider ein Todtung,
Schlachtung, vergang und dergleichen
in sich begreiffet, und verreicht. wie dan
Nidergang vergleicht, die weil der Abent
untergehet ...

zu ... gem Mittag. Dann er hat von
den gewaltigen aufferstandnus ... geschrieben
die mit dem Mittag ... stimmet, und
die weil der hern Christ und streitt in der höh
zu ... ... wie der ordt ist, daher auch ein
Martialisch Thier, wie der Mittag dem Marti
zugehört.

Und die weil die aufferstandnus ist ein ding
so [illegible] von ... andern uebergesetzt,
also ist der Mittag zwischen dem Morgen und
Abent gesetzt, darumb hat ... sein
gewalt gem Mittag. ... das dis ein
haubt ... und ... gesetzt
den Magie. Gleich wie die ... Könige ...
deine ortt wohnen, darumb ... ... die
deine ... ... auss allen orten treiben. und
ist

ist Vermaledeyt offenbar worden, und der Cir-
ckell mit den geistern gemacht worden, und ist
also von allen abentewrischen Circkeln so zu der
Magia gemacht werden zuwider, sintemahl das alles
war dawider, wie man an gemelter [illegible] Schrifft
habe, sunsten ists kein abentewrischer Circkell, auch
nicht ohn gefahr. [illegible]

Da nun der Circkell ahm ersten tag ge-
macht ist, gegen ihr, wie Salomon weiset, und
betts daselbsten alle gebett so in der Kunst der Circk-
ell sein, oder wie Honorius ahnzeigt, dass
die [illegible] biss das 15. eh der Circkell gemacht
wirt, auch dem Buch der dreien [illegible] und
auch Regen nacht widerholen werden, wegen
[illegible] schwürige, und das 18. [illegible] ge-
wirt, und geschicht ahn dem tag nichts mehr,
allein das man ahn morgen die mess von der hei-
ligen Dreyfaltigkeit, und alle gebetter sollen ihr [illegible]
diener des wortes gesprochen, und bitte
auch dergleich fruchte, wan ihm gut dunkhet,
vor das vollkommen zu machen den
Circkell, und spricht das 17. gebett
das andern tags morgens [illegible] wurde,
wie Honorius gethan hat, allein darneben

mitter

Mitternacht anfangen muß, und so oft er
erkennen muß er fünf Creutz machen, wie
[illegible] bei [illegible] gemacht hat, und ihr
[illegible] den [illegible]
gegen Mitternacht [illegible] folgt [illegible]
[illegible] werde.

Drab, Mexyura, Althyberg, Afflas, Dra-
cham, Magmona, Ethenoch, Abnahart,
Saxathaü, [illegible] Garakel,
[illegible] Jaffer, [illegible]
[illegible] bijab [illegible]
blabur, Caramel, [illegible]
[illegible]
Daasse, [illegible]
lob, Myhlaü, [illegible]
her, Urofan, Aflas, Daiber, [illegible]

Die [illegible] Namen der [illegible]
[illegible] daß ihr [illegible]
[illegible]

Dieweil [illegible] dieses [illegible] der Cir-
[illegible] langen,
und [illegible] gen abend gewendet, [illegible]
weltlichen Namen [illegible] soll [illegible]
mitternacht gekehret sein; und [illegible]

Co-

von Mitternacht gen Orient, biß daraufs das
sie umkehren verschwunden sein, und mache darauf
dem andern Krais, und fange von Morgen
an, aber er endet gen Mittag und spricht
wie volget:

Abrakhart, Pipatan, Chatrus, Can-
darb, Sardabal, Maja, Horgis, Jesse, Argon,
Ditaph, Naadob, Abrakharth, Hatrahurbijo-
bijis, Gjatraaabahur, Carmdoll, Gungal,
Prochsfar, Abralagalar, Cariubons, Joacha-
stat, Mafsar, Naassar, Adonadassar, Ichebrehel,
Anetab, Ajebli, Mihlabu, Abrlaban, Ab-
nolaamar, Sobah, Drohas, Phalas, Danebas,
Sorob, Mosthura, Altisaij, Asthas, Dadche,
Majumdar, Ophanosch.

Ich beschwere euch, daß ihr auf mein Bitte
bereit seit, und verrichtet meinen Befehl.
Die grosse und unbegreifliche Allmacht
Gottes zwinge euch, daß ihr mir müst ge-
horsam sein. Amen.

Nun ziehet er weiter den dritten Cir-
kell, gen Mittag fanget er an, und
endet gen Nidergang, und spricht wie
vollget.

Adna.

Ebraharte, Hetraurbiabüss, etc. wie
im andern Cirkell, Lauschmoth, und stelt
sich in Abralahart, Layrathan, etc.
wie selbst gesagt biß daran, Teradob.
und spricht weitter biß er zur Accidens
kumpt. Die Engel des Herrn müssen
sich neigen, und verschafen daß ihr
kumpt, und mache weiter den vierten
Cirkell, fangt ahn und redt zu Mitter-
nacht, also.

Abralassar, Sebersel, Ramscab, etc. wie
im andern biß ahn den Namen Lehemoth,
aber gehet weiter daher, Abrabilmar,
Layrathan, etc. biß daran, Massar, Mas-
sa. Nun gehet er umb zur Mitternacht
und spricht Die weißheit Gottes und ver-
standt Salomonis bringe Reigs und reiche
nicht samptwerren werdt: etc.

Darnach mache er den fünften Cirkell,
fange ahn und redt zum Mitternacht,
Sarchani Maymond, Lehemoth, ihr
und zum Mitternacht. Abralahart,
Layrathan, etc. wie im andern Cirkell,

biß

Vl 2/3.

Ista est Tabula tertia Caldea vel Arabica

1000	900	800	700	600	500	400	300	200	100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		1
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		2
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		3
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		4
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		5
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		6
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		7
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		8
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		9
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		10
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		20
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		30
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		40
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		50
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		60
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		70
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		80
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		90
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		100
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		200
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		300
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		400
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		500
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		600
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		700
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		800
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		900
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		1000

ist der acht, Beltzebarg, ostlich. Zweitter
kheret er sich gegen Mitternacht vnnd Spricht
Das erschreckliche vnnd erstliche Wörtlein des
Allmechtigen Heylige vnnd Ewige euch mis
samt weren würden, das ihr müst schnen
gehorsam sein vnnd meinen befehl außrichten,
Amen.

Vnd dise würde von Salomon im 3.
Achteyl, sind gewaltig über alle teüffele
der gantzen welt, ehe den obersten Lucifel,
welcher nicht mag betrüebt werden, dann es
ist vnmöglich, darumb werden sie ahn an-
derem weg beruffen, das sie verschaffen das
diejenige, so betrüeben sein können.

Aber in den vier Königen seine die
ernennung der vnd vier mahl vnderhabe,
die weil ihrer vier ist, vnd ihren Heimb-
stett vnder Beruffung hat, hauß erhellt.
Der erste wegen der Heren König, vnd
stanget der wegen gen Mitternacht, den
sie wohnen daselbst. Der ander vnd der
Hernach König, welleicht so zu betrachten,
vnnd stanget gen orient, ... weill da sie
da wohnen.

Der Dritte wegen der folgenden König

Heirien

Zeichen so gegen Mittag stehen, dan anfang

der Cirkel derselbst ahn. Der vierte Cir-

ckell wegen der 3 Zeichen [illegible] so gegen

Niedergang stehen, und fanget auch der [illegible]

ahn. Der fünffte Cirkell wegen der

[illegible], welcher ahn keinen bestimbt

ort stehet, sondern in allen; und derselb an-

fanget der fünffte Cirkell ahn bei dem Lö-

wen, der ein Herr aller orten ist; daher gegen

Mitternacht ist sein Sitz.

An andern orten in den [illegible], da

mit denselben fanget kein Cirkell ahn, dann

[illegible] stehet in sonderheit ahn die orte.

Und ob es gleich woll geschehen künte, iste dennoch

ahn nott. Die Cirkell sollen bemercket werden

nach der ordnung der [illegible] sondern

und wie die [illegible]: die Stun-

den [illegible] nicht dan [illegible]

ahn den [illegible] orten da sie stehen, und auf

ihre [illegible] der [illegible] stehet.

[illegible] Cirkeller gemacht

werden in [illegible] jeden ahn [illegible] bis

[illegible] in [illegible] geschehen [illegible]

[illegible] an den [illegible] Schrifften, dan

die stehen ahn [illegible] orten [illegible]

wie

wie die rechnung ist, daß der [illegible],
also soll auch die Berufung geschehen, der
gemeinde allein [illegible], [illegible]

[illegible] sprach undt sagt Sebastian Schetzer
der Schöffer Hirtzel und [illegible]
Gericht [illegible]
[illegible] gebraucht hat [illegible]
[illegible] gantz [illegible] aber
dieser ort ist ein [illegible] will
[illegible] daher die be-
rüffung [illegible] ist zu thun soll, oder gen
welchem [illegible]

Ein anders, ob auch [illegible]
gung und berufung [illegible] be-
rufen werden, daß er [illegible],
undt [illegible] gen [illegible] ort geschehen
soll, dann er muß gen den selben ort [illegible],
gen welchen er beruffen will, [illegible]
dadurch [illegible] werden [illegible]

Sagt itzgedachter [illegible]
nicht [illegible] ort der berufung geschehen soll,
dann Honorius in dem Sebastian Schetzer, Schöffer
Hirtzel, und der [illegible] Gericht [illegible] gen
[illegible] gen
ort daher die berüffung geschehen [illegible]

[illegible]

[illegible] wider Gott, vnd lasst sich aber sehen [illegible]
dahin gericht, [illegible] die Teüffel wollen [illegible]
betten. Ob ich woll dich [illegible]
[illegible] lehren. [illegible] ort der
[illegible] Christi, [illegible] [illegible]igkeit ist.
Vnd der außgang auß der höhe, oder gar
[illegible] da den [illegible] [illegible] hin
gericht hat. [illegible]
[illegible]

Aber [illegible] will [illegible] Buchstaben des ge-
[illegible] außgehalten [illegible] die
orter der welt, vnd selig [illegible] allen orten,
Vnd [illegible] dahin [illegible] gericht ist.
[illegible]
[illegible] [illegible] hat befohlen [illegible] soll
[illegible] geschehen, [illegible] der ort ist [illegible]
[illegible] [illegible] anfang aller Natür-
lichen bewegung: [illegible] gericht [illegible]
[illegible] gericht [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]: ist ein gebett [illegible] der [illegible]
[illegible] der [illegible]
gericht [illegible] über [illegible] ge-

bett

heit wider den ungehorsam der Geister gebraucht
wirt, ists nützlicher, das es gen Orient oder
sonst an den fürnembsten ort geschicht, welcher ohn
zweifell der ascendenten zeichen ist.

Zum andern sprich ich das will bedeuten.
dann Salomon im buch des lebens spricht.
das des geists vermügen und krafft durch
einen gleichen schwanck herfür herkhummet. Dar-
wegen was einer ehe helt, der wind sach
mag, ist vonnöttig das man die [illegible] darzu
gebrauch. Der Geist wirbet alle seine gewalt
von den Namen. Derhalben kan und mag man
des Geistes vermögen ehe helt der wind
haben.

Aber itzundt erzeiget sich ein ander
wichtiger frage. Die weil solches wie ich ge-
sehen kan, [illegible] werden dann die
windt von allen weisen der Magiae
darzue gebrauchet [illegible] [illegible] dann
was einer geschickter dann sein zeit vonnötig.
Ob die Teuffel durch die Beschwerungsfrag-
khummen bezwungen werden. Weshalb ge-
brauchen wir die wind. Darzue:

Zu disem antwort ich dermassen,
das die beschwerungsfrag [illegible] wind müssen
zugleich beruffen werden. Jedoch mit unter-

schied

schaidt, dann der Schemhamephoraz treibet die
teüffel mit gewallte, aber die gemeinschafft d[er]
vereinigung der wind mit ein par liechtlen
vereinigung. Item der Schemhamephoraz heilig[t]
mit grosser Heiligkeit, aber die vereinigung
der wind mit gering wirdigkeit.

Item die Schemhamephoras mit verschwig hie
darund will, aber die vereinigung der wind
ir grosser teill. Darumb die weill es nicht
vnnd kurtz ist auch leichtlich mag geschehen,
soll es billich gehalten werden. Vnnd solchs
ist noch mehr auß den vrsachen, dann die
eröffnung der wind vollbringen deinen
willen nicht so der Schemhamephoraz nicht zu-
gleich mit operiert, aber der Nam der
mag alles ohn einen gehülffen außrichten, aber
die versamlung der wind vermögen nicht
ohn hülff der Namen.

Das Man aber die Schemhamphoras
allein wolte gebrauchen ist zu viel, dann
derhalben hat Gott den Engeln zugeschickt,
vnnd die Engel den andern, dieselben den fürsten
oder gewaltigsten, dieselben den wind vnd
ihren vnterthanen, darnach treiben vnd
hindern weitter die wind die Teüffel so

vnn

wüsten sein. aber wir gebrauch zugleich
mit den Beschwerungen was dir werd, und
so das geschicht, ehkumen sie verstand ehe,
dann sie werden von ihrer Beschwerung.

Darwegen ist gebreüchlich dass man
durch bequeme Mittell handeln und wandeln,
dann es bringet frommen, etc.

Was ahm dritten tag soll gehandellt werden.

Ahm dritten tag, so dir nun allerwas
zuvor künst von noten hast, nimb drei gesell
zu dir, und gehe nach dem Circkell, und
wann du da bist, hebe ahn die winde zu be-
ruffen gen den ort, dahin die Beschwerung
gerichtet, und von ihm so ahn drei tage ge-
schehen, und solches soll fünffmahl geschehen so
es von notten ist, darnach ahn den eingang
des Circkels, und rüeffe die Teüffels Vier-
mahl so es von notten ist, und sprich wie
volget.

Beruffung der Teüffele.

Bethala, Anayton, Cassyna und Sanab,
Dynatory, Amayemon, Dynigaylen, Sy-
myrysym, Horossyyydun, Sassatalsi, wo
seit ihr mit allen Herren, Legionen, und dienern,

Kümet

schwinget alle mit grosser eill, so dann ihr
schwüret, auss allen orten der gantzen welt
schwinget hieher her und, und erscheinet in
freundtlicher gestallt, ohn schaden aller creatur.
Der Nam so daraus sprichts ist der drey
Buchstaben und krafft des allmechtig
zwinget euch deren gehorsam, und zeiget
das ihr schwinget.

Der Circkell soll gen Mitternacht ange-
fangen und gen Berg gewandt werden,
und daraus spricht er gen Orient wie
volget.

1. + Lassinamudia Aldinatory, Amaijm
Sinighäijlen, Sirimijssen, Horosseijdeus,
Bethala, Anaison, fassa taluci, .. wo seit
ihr schwinget eilends von stund ohne in der
Radtstull Salomonis. Der Nam so daraus
spricht ist, der Sieben buchstaben und
seine grosse gewallt nidergelegt und demüthig
euch, das ihr von stundt an schwinget, und er-
scheinet. Amen.

Diese wort soll er gen Mittag reden
und fanget die selb gestallt den dritten Cir-
ckell ahn: Amaijsnon, Sinighaijlen,
Horosgijdeus, Bethala, Anaison, Cassinamu
dia, Aldinatori fassataluci.

wo seit ihr, khumet von stund an hieher zu mir,
gebet richtige antwort auff allen frag. mit
freundlichkeit. vnnd allen thiren vnd gestalten
ohne Nachtheill. Der vnaussprechliche Name
Wette werd drei vnnd Sibentzig Buchstaben
treibe euch daher. vnnd sein gross krafft,
das ihr an diesen ort must erscheinen vnnd
meinen willen ausrichten. Amen.

Nun khumbt er weiter gen Nidergang,
vnnd spricht also. Dingaryssym. Hossy-
gidaus, Sechala, Anabthon, Cassynarrudia,
Aldynatory. Amayonon. Dingzaylon,
Hassaluchy. wo seit ihr. Schicket euch daher
das ihr zu mir khumet, willig ohn verzog;
Der vnaussprechliche Nam des Herrn heilig
tich. der Nam der 72. buchstaben treib euch
zum gehorsam. das ihr khummen vnnd
erscheinen must auff mein furdern. Amen.

Weiter spricht er gen Mitternacht
wie volgett. Hassaluchy, Cassynarru-
dja. Aldynatory, Amaymon, Dyngza-
ylon, Dyngryssym. Honssygydaus, Secha-
la, Anabthon. wo seit ihr, saumet euch,
lang sondern khumet eilens, vnd horet vnn-
der Ding. Die gewallt Lucifers heilige

auch das ihr must khumen, mit leitsehrig-
keit, vnnd frieden. bei den hochgelobten
Namen Gottes, Meschuerhon. Amen. .

Vnnd wann ihr wider hinab gen Mitter-
nacht khumst gehet in den Cirkell
gein osst oder Nacht. .

Wo nun alle ding richtig gemacht vnnd ver-
ordnet sein wie sie sein sollen, fang ahn
gein Mitternacht zu beschwören wie volgt
Du magst auch woll darin den Cirkell
von orient gen occident machen, von
mittag gen Mitternacht. vnnd darfür das
ander vnnd dritte Gebett vor diesen Dreh
das solsten zum dritten mahl widerholen
doch das die Erden, geferth, die Buchst.
das Sigill Gottes vnd Tafell auch mit einge-
fasset werden.

Darnach gehe wider herfür auf den Creis
da die vor walter sein, vnnd das Volbig gebet
welches ein Gebet der Zueihund ist. so das ge-
schehen stehe auf, vnnd das sell geschehen ehe die
Geister khumen, vnnd ehe er sie beschweren
soll er sie darin erwecken. traget in der
lincken ein Rauchfass, in der rechten ein
Kreuz von eisen das, aber gegen Mitter-
nacht

nacht Spricht er. Bechala. Anayton. Cassi-
narundya. Aldynatory. Amaynon. Dy-
mygayle. Cornyessyn. Honessygdeuo.
Hassatalucsy.

Nach diesem schlage er die spitzen [illegible]
mit der Rutte vnnd Spricht: Der König
Bechala erhaben in der lufft höher seyn, mit
seiner Schnellen verwandlung. Der König
Anaython, mit seinem gesind sehr tödtlich-
lich. Durch die kraftt der schwarzen Teüffel Herr-
schafft vnnd ires heimlichen willen ihr werckh
vollenbringe.

Darnach gegen Orient. Cassiarudya.
Aldynatory. Amaynon. Dymygayle.
Cornyessyn. Honessygdeuo. Bechala. Ana-
ython. Hassatalucsy. Vnnd Biege die Scheer
gegen Orient vnnd Spricht:

Cassynarudya der König seye geehret,
mit seinem weisen gesinde. Vnnd der Kö-
nig Aldynatory, mit seinem verstendig volck,
Durch die kraftt der Englen vnnd Ertz Englen,
vnnd vollenbringet allzeit meinen willen.

Dann Mittag Spricht er, Amaynon.
Dymygayle. Cornyessyn. Honessygdeuo.
Bechala. Anaython. Hassatalucsy. Vnnd schlage
das Scheert alda, mit diesen worten.

Der

Der König Amaymon, mit seinen Widergen hauffen, und der König Zÿmÿgayla mit seinen freundtlichen volck, gehen herauss, beide, dass sie meinen willen thüen. Auch die dienstere der gewaltigen und mächtigen.

Wenn Abaner, Zümÿryssÿm, Corosÿgidens, Cochola, Anayton, Asÿnarenÿa, Bedÿnatori, Amaÿmon, Zÿmÿgaÿla, Hassatalüÿ, und schlegt das schwert zusamendt und spricht der König Zümÿrÿssÿm, mit seiner Geselschafft ... und der König Corossÿgÿdeus, Cochola, Anaÿthon. Darnach soll er die schwerter alle ahn ihrem orten schlagen mit der Rutte, und sprechen: Der König Hassatalüÿ gehe herfür, mit seinen edlen hauffen, wider der hinlenkein, dass er meinen willen in allen dingen volbringe.

Nun leget er das Rauchgefäss bei dem schwert gen Mitternacht, und gehe mitten in den Cirkell stehen, siehe auff gen Himmel, und spriche das siebende gebett der künst, welches anfanget: Bonyches, Adonay, Anyscho etc.

Folgendes ernante und berüffet er gen Mitternacht also.

In dem

Ihm vnnd bei dem Namen deß all-
mechtigen vnnd gekhronten Gottes, deß leben-
digen vnnd warhafftigen Sabaoth, dem
alle ding bewußt sein, vnnd kein ding ver-
borgen, welchem alle geschöpfe vnterworf-
fen seind. Ich N. ein Sün der frauen
N. getaufft, wie woll ein Sünder, je-
doch nimb ich ahn die Gabe der Göttlich
maiestet, Ir vnnd bei ihr beschwere ich euch.

Bechala, Anaÿton, Cassÿnarrüdÿa,
Aldÿnatorÿ, Amaÿmon, Wimÿgaÿlen,
Würmÿrÿssÿm, Honoßÿgÿdeüs, Sassatalüeÿ.
Darzu alle andere Gott, Geister, Teüffels-
winde, die euch dienen gehorsam sein vnnd
vnterworffen, ich Nötig, treib, Zwing euch
bei diesen heilig Namen vnnd gewaltig.

Vom Mitternacht in der lufft.
Satÿrÿmon, yassandÿtl, etc. Darnach khe-
re dich vmb vnnd sprich diß gebeschwe-
rung. Ich beschwere euch, Cassÿnarrüdÿ,
Aldÿnatorÿ, Amaÿmon, Wimÿgaÿlen,
Würmÿrÿssÿm, Honoßÿgÿdeüs, Bechala, Ana-
ÿton, Sassatalüeÿ, sambt allen andern Teüffeln
vnnd weind so euch vnterthan sein, vnd dienen,

Ich

Ich Notige vnd Zwing bei diesen ge-
waltigen Namen. Von Orient. Otarijl,
Cainuarzijl, etc. Kehre dich weiter gen
mittag vnd sprich. Ich beschwere, Notig
vnd zwing euch. Amaijmon, Dijnijgaijlon,
Dijnijrissijn: Sarossijgijdeü. Bechala. A-
naijthon. Cassijnarrudija. Aldijnatorij.
Hassataluij, darzu alle Teüffels so euch
vnterworffen sein. Bei diesen gewaltig
Namen.

Von Mittag. Elezona, Elastaro, etc.
gen Nidergang. etc. Ich beschwere vnd treib
euch gewaltig der lufft. Dijnijrijssijn,
Sarossijgijdeü, Bechala, Anaijthon, Cassij-
narrudija, Aldijnatorij, Amaijmon, Di-
nijgaijlon. Hassataluij, sampt allen Teüff-
le so euch vnterworffen sein, bei diesen ge-
waltigen Namen Worte.

Von Nidergang in der lufft, Anasteron,
Dellatijon, etc. Darnach gehet er umbher im
Circkell fanget gen Mitternacht ahn. vnd
spricht Hassataluij. Cassijnarrudija. Al-
dijnatorij, Amaijmon, Dijnijgaijlon, Di-
nijrijssijn, Sarossijgijdeü. Bechala Anaij-
thon. Ich beschwere vnd ruffe euch alle ahn

mit

nicht [illegible] unterthanen beiden gewaltig
Namen [illegible], [illegible] alle [illegible]
[illegible], etc. Der [illegible] [illegible]
ist des ersten der gemeinen. [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible], etc.

Das solle diese Beschwerung dem Fürsten
mahl wiederholen und Sprich ich gebiete
auch das ihr erscheinet, [illegible] gehorsam
seit, verstund [illegible], zierlich ohne falschheit und
allen Creaturen ohne schaden, Bei der Kraft dis
der benanten Namen, [illegible] willen in allen
dingen zu vollenbringen. Amen.

Weiter dem Fürsten Cardell zu beschwerlig-
lich den andern [illegible] der gemeinen,
Sprech. [illegible] [illegible] [illegible] etc.
dann nach sprich. Ich beschwere euch bei diesen
gewaltig [illegible] Namen. [illegible] zeige euch. befehla
knaysten, das ihr erscheinet [illegible] willen
mit allem fleiss wie ich begehr auszurichten,
Amen.

Und liess [illegible] [illegible] den [illegible]
[illegible] der gemeinen [illegible]. Dra-
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und
Sprich. Ich beschwere und [illegible] euch befehla-
knaysten, etc. bei den mächtigen Namen, mit
allen [illegible] dienern und will, das ihr ver-

stund

stendahn schnell und meinen willen außrich-
ten ohne verzug und schaden, Amen.

Und erhebe darnach das Sigill der Lufft
Berchala erhaben in der Lufft, Sed Diß Werck
das du meinen willen außrichtest mit allem
fleiße wie es geschehen ist, gebe Rauchmahl
und den Zirckell und Neige die Schwerter
ahn und sprich. Ich ruffe euch gewaltig
der Lufft ahn gegen Mitternacht Berchala, Andy.
von Lassimandya, Aldynatorij, Amaijm
Szimizaijben, Dumzaijsseim, Theossikij der
Hassalucij. ....

.. So wie nun vorhergangen ist richtig zu
gegen Mitternacht, Ich beruffe und beschwere
euch bei Gott dem Namen Elohaj, Hagioth, s-
ber vom Thronen, den Herrschafften, Engeln
und Ertz Engeln, Fürstenthümer, gewaltig
Cherubin und Seraphin, das ihr kompt und
mir in allen dingen gehorsam seijt.. /

Desgleichen ihr auch gegen Orient. Ich ruffe
euch gewaltigen der Lufft ahn, Lassinarondy,
Aldyneroraj, wie ich gegen Mitternacht ge-
sagt. Gegen Mittag. Ich ruffe euch gewaltig
der Lufft ahn, Mandyimon, Dumizaybn, so
wie obgezeigt, Gegen Nidergang. Ich ruffe
euch gewaltigen der Lufft ahn, Dönnroisseim.

Hens

herrschafft dennoch so wie nachfolgend in diesem
umbkreiß durch ein Schwert abgezeichnet wirt,
Nemlich die abzeichnung wie [illegible] hierob ersicht man.
nach sollen alle Schwerter abgetragen werden.
[illegible] nach Mitternacht angefangen, aber der
gen Morgen [illegible] abgezeigt
darnach die andern, wie abgezeigt ist.

Ich Rueffe euch gewaltigen [illegible] der Lufft,
Cassielachi, Sachnachu [illegible], [illegible]
[illegible] durch das [illegible] Reich,
bei den heiligen Namen der Englen bei dem
ersten Schwerte gen Mitternacht, Orel, Capiel,
Metraton, Satrquiel, bei dem andern Schwert
gen Morgen, Raphael, Caphael, Ardiel,
Hunacaphel, bei dem dritten gegen Mittag,
Samael, Sachiel, Zerachiel, Anael [illegible],
Bei dem vierten gen Abent, Gabriel,
Michael, Sanyel, [illegible] über euch
walten und regieren, bei allen den [illegible]
Wort kann [illegible] gesagt und gesprochen
werden, bei dem [illegible] Sigill Gottes,
[illegible], sampt dem Ring [illegible]

Bei dem [illegible] Gottes [illegible], dem ihr müst
gehorsam sein, bei dem [illegible] unaussprechliche
Namen Gottes, das ihr erscheint, [illegible]

sampt

... Planeten Geistern, und Teüffeln, die auch
einen gehorsamb und unverdrossen Dienst leisten,
allen orten, darzu gantz unterthänig und
seine mit gehorsam, freündt und trew, etc.
wie in der Beschwörung des Sigills der Lufft-
geister, seinen Cirkel und [illegible]
dein orter, den rulle, Caractere, Pentacu-
len, wie aber ehe deinem auf der Lufft ge-
zeichnet, mache auch und setze, deinen nahmen
geschrieben, und recensire das Sigill der Lufft-
geister, ehe und, dann geh hinein in deinen
Cirkel stehen, und zeige ihnen der Lufft-
geister mit dem Spiegel, die Taffell, den Sigill
Caracter, dem Ring, den Pentakel und
Spruch, durch die gewalt und kraft des
Sigills, Taffeln, Rings müssen die Geister
sichtbar erscheinen, und geben dir richtige
antwort auff deine Frage, etc. wie in der
[illegible] Caractere, Pentaculen.

Hernach soll er ihr Verehrung der Geister
thun, Mandalagoria [illegible], ihr dienere des
höllischen [illegible] Paradis, etc. Darauff
sei getrost und fest auff den Herrn und sei
nicht kleinmütig, sei starck im Herrn in seiner
Macht, [illegible]

Sig

die, dann die werden bald vnnd Weischeits er-
scheinung, gesichte, vnnd erschreckliche Monstra
erscheinen, auch sonderlich das man sie nicht will
oder kennen kann: aber ihr sollet still vnd ge-
trost sein, mit gantzem vollsehen des hertzen;
vnnd lobet ihr dem hertzen euch der welt vergang,
aber ihr sollt drein kümmern nicht: .....

So das nun geschehen soll, der Magister
dem warnig Schemhamphorasch sprechen.

Zu beschwören. solches. Ihr Geister heilig
Namen Gottes vnnd erschrecklichen gebiett ich
euch das ihr keiner verschertzet, das ihr
auch nicht verleiung seit der Ordnung gehorsam
vnnd Ihren guth geist. Amen; ... von die in
vnnd ligt nun weiter den heiligsten Schemhamph-
orasch, Cothedigyr ... Sadden, Dahs,
malch Malmach etc. Bei dem heiligen Namen,
Rothala, Tetragrammaton, Ich beschwere euch, das
ihr mir erscheint in der Gestalt N. vnnd rede
mit mir die warheit in der sprach N. Seit
mir in allen dingen gehorsam vnnd freundlich ohn
argelistigkeit, bei den ... welcher
schaden bei ihr geschehen werde vnnd erscheint,
Bei der erscheinung Gottes dem Abra-
ham im Thal Mambre. vnd des Jacobs, da

er

er die Steigen ahn den Himel reichen, und
den erscheinung so gott Moysi geben hat, ahn
dem pusch und auff dem berg Synai;
Bei den erscheinung Christi den drein Khönig
in Bettlehem da er in der krippen lag,
Bei der erscheinung Christi der Maria Mag-
dalenen, nach seiner aufferstehung. Bei der
erscheinung Christi in seiner [illegible] geschehen denen
so da waren. Bei allen Engelischen und
erscheinungen und bei allen denen so erkant
sein gebiettet, befelle, beschwere ich euch.

Das ihr mir offenbar erscheinet und
mir freundlich mit bescheiden antworttet, auf
in allem darumb ich euch fragen werde: Amen

Die achte Operation von der
erscheinung der drei khönig.

Es ist noch ein andere Erscheinung in der
Magia, welche die drei khönig unter allen
die fürnembsten beruffen, nemlich: Abarys,
Belzebub, Astharoth und Machonath,
Abarys ist ein brüder Luciferi, der ver-
walter gegen Mitternacht; Belzebub hatt
seiner [illegible] Mittag gewaltigt. Asta-

was

was hat den sitz [illegible] Apologie [illegible] unter der
überste, hat denn sitz [illegible] pr. [illegible] häubst er. [illegible]
[illegible] zum mittell [illegible].

... Doch ist dieser auff ein mahl und zu
gleich beruffen/ welcher soll es geschehen [illegible] Sel.
geht. Dann dieweill sie stern über die andern
alle himmlischen authoritet und gewalt
von ihrer über die andern alle erlangt. oder
im Buch von allen andern sich heiligen durch,
das der es nun wie sich gehört ihr richtet.

Darowegen nun ist sie also eher warum
der nun nach erforderung der kraft geschicht
das [illegible] welchem sie in sonderheit beruffen
so fast. dreitag vorher zu ein [illegible]
Gott, zwischer vor dein weltlichen zu auss-
sprechlichen Namen. Von vier Zeilen, und
72. Buchstabenn, mit den selben kansteu sie
nach deinem willen zwing[en].

Jedoch darumbe, Nimb die Taffell der
Schemhamphoras so eben gelehrt ist, und das
Sigill Gottes, den welchen her nacher angezeig-
werde, oder dann Ring [illegible]

erwehn

werden sie beide geheiliget sein, weiter
soltu dein geforderten heiligen deine Schutz zu
nach er kündig der kunst, wie angezeigt.
Wan nun alles „war„ von Nöten bei einander
hast, gehe ihn achten ersten tag frühe und höre
die missa dem heiligen Geist, und deine Sünd
beicht zu abend Speiße geh nach dein circkel
und mach ihn wie er sein soll gegen den
ort wie oben gelehret, und verstehe in der
aufsteigen auff der angezeigten gewissen
warum zu schen von Nöten ist. . . . .
Darnach ist nun deine osterwacht angezei-
gen und den communiciren must dir Prie-
ster meße für dich lesen und wan du
hinaus ahn den Circkel gehest, darinne das
fr gebet, welche im Theil m, ahn dem ort
das 17. Da will den Circkel gemacht sein
das 18. Das ort und Circkelstellen sei
allen gebetten dergleichen kunst geheiliget
werden, und soll nichts vermischet werd
Mach den Circkel in deinem Fenster
sten Theil die Namen der Kreislisten.

mit

mit sampt den vier Englen der Taffeln
die vier der Abgründt Michael gen Mor-
gen, Gabriell gen Nidergang, der mitter-
nacht Uriel für Raphael gen mittag, Grö-
nachanaël der Englen der abgründt.

Der Magnus ist außgedrückt in dem vier-
Zachiel, zu Hilff Albaseg zu geduldten,
Marziel, zu dem andern Circkell schreib die
gewaltigen Geister, Lastur den Planeten vnter-
worffen mit sampt ihren Herrn.

Den Dritten schreib die drei zehen Engel der
Planeten, Nemlich den Sieben herrschafften
und tagen. In den vierten schreib die
vier Göttliche Namen. Der erste ist auff
der Taffeln, Ella, gen Mitternacht, Dan
gen Mittag. Theos gen auffgang, Ely
in der Mitte.

Der ander vierte theill ist des gemein
Circkells, Tetragram. Christus gen Mitternacht
Leo gen Orient, Habedayo wider Mathe-
bub, Zacher wider Nachanaelem.

Das vierte theill auff dem dritten
Paragrapho der Schemhamphoras so gehandelt
sein auß den dreien versen Moysi. denn
sie

sie verschafften das sie zu dir kommen, Com-
ischam, Nahe izajam, sehend. aber der er-
ienen auff seinen gemacht auß brauch, und
schreiten und selber gerichte in gheim, und
Lucifer und Astaroth, dise fünff namen
sollen mit hebreischen buchstaben geschrieben
werden und lautet also dann diese buch-
staben. also. 97 [illegible]
[illegible]: und diese namen werden
gesetzt von wegen seines zu erhalten das
sie kommen. wie woll sie auch ohn beschwe-
ren dir will es Göttlich komen sein ge-
betz werden.

Das Vierte theil, ist außerlesen von der ge-
heilten, Logamot, Desa, Osymenos,
Sathon, und wan der Luciell also und
dergestalt will, allein schreib in der erst
macht ein kräfftig würket mit diesen wort
Herr bestätte mich unter dein Schatz
wieder flucht, in der Hoffnung, glauben,
und lieb lösch von dir hab, Amen.

Eröffnung der winde.

Am andern Tag eröffne die winde und

selbig

selbigen Winckell gen Mitternacht, und
Grich, wo ist Sathan, der wind Lucifels
sucht. Mäjnena der windt Albruch ihr
Brudern.. wo ist Amlahert, der wind gen
Orient.: wo ist Agarchäun der windt daselbst,
wo sein Maja und Harjth, die wind gen
Osst, wo sind Amahert, Satachürkjabilis
die wind gen Mittag, wo sein Analchesit
und Lambert die wind Agathlis, wo sind
Analassam Hilbehtl, wind gen Nidergang,
wo sind Abeckerter und Zothar, die wind
Frigicaß, wo ist Beab und Myxjuran die
wind gen Mitternacht, wo ist Ashtroth der
windt.. ein vatter der vester wind allen,
Ich rufe euch all ihr Geister an und zwi-
nge euch, daß ihr euch bereitet mit sampt den
vier groß fürsten der Teuffele.. welche sein,
Lucifer, Belzebub, Sathanas, Aschtaroth,
erscheinet mit großter eil fuen zu dem Hauß
Salomonis, bei dem gewaltigen Engell Gar-
gaujellam, und bei den dritten Schem-
hamphoras Adoc, Adonaij, Sabaoth, Elos,
Amorat, und bei dem ersten Schemha-

mphoras

mehemas Adde, Lelamyryn, Techaglegen, De-
chasyryn, Herbalgamarythyn, Tehasyn-
nyn, Techagelgyn, Tehalechyn, und bei
den Namen der 4 Winde in dieser
Zeit, also so es einkommen ist bei dies[en] [illegible]
bei dem Winde gegen Orient Lucinach, bei
dem gegen Mittag, Nagiar, bei dem den
Niedergang Paymon, bei dem gen Mitter-
nacht, Marfos.

Bei dem Gott Israel, Michimuth und
andern, bei den Heiligen, [illegible] Engeln
der Himmel, bei den Engeln des Feuers,
W. und der Abgründe. Lucinach gegen
gegen Mittag mit [illegible] [illegible] ab-
nachert, [illegible] und gen
Mittag. Nemmdi [illegible] gen Nagiar
gegen Niedergang, die [illegible] gen
Mitternacht, und Orient, ich beschwöre
euch alle, Könige, Zwingo, Zerib, durch
euch unsere [illegible], [illegible] wie [illegible]

Wo ist Grab, [illegible] nun
nachtigen Winde. Wo ist [illegible]
Winde Luciferi, und [illegible] der Wind

gehet der Bach [illegible] darnach [illegible].
gegen Auffgang, gegen Mittag, gen [illegible] gegen
Nidergang, [illegible] gegen [illegible] auf. Ich [illegible]
auch mit einander das ihr euch [illegible] zu kommen, so
wie dorhin, und also, ehe dür [illegible] orten iecht durch
ziehend [illegible] Spruch darnach weiter
und gehe umbher, [illegible] zu [illegible].

Dann das ort ist [illegible] das [illegible],
wie [illegible] unter den [illegible], welches
ihr nicht [illegible] geeignet, sondern die [illegible]
unter allen [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] sein. Nach diesen [illegible], die
[illegible] die gegen Mittag, die [illegible]
gegen Nidergang. [illegible] [illegible]
mit [illegible] den [illegible] und [illegible]. [illegible]
[illegible] euch alle [illegible].

Weiter gehe mitten in [illegible]
[illegible] gehend [illegible] Spruch
das. [illegible] gebett der [illegible] zu Gott, mit
[illegible] er wolle dir gnedig sein. und die
[illegible] zu dir [illegible] mit [illegible] von dir
[illegible] die [illegible]. [illegible] der [illegible]
[illegible] das [illegible] in der, ersten [illegible].

rung

ung soll gemacht werden, iede andere Woche
zu dritten Stunden in vorstehenden Nachsam-
keit sollest gleich wohl vorhin den Circkel drei-
mahl umräuchern, ehe dan die Beruffung geschieh-
et, gegen Orient, gegen Occident, gegen Mittag, gegen Mit-
ternacht, gegen Mitternacht in der mitte, den Himmel
und Erden und sprich das andere und dritte
Gebett des dreien Wölcken [illegible] ...

Die Beruffung soll dreimahl geschehen
denn die Geister sind nur ein und gesehen
und sollen am andern tag nicht mehr.

Das Werck des dritten tags.

Am dritten tag thun wiederumb, wie den
Circkel, wie der vorgezeichnet ~~[illegible]~~ bist, außer dem
Circkel er mache die wind wie abgezeigt
ist, darnach die Geister viermahl, gegen Mitter-
nacht, der Geister Marbuel, der Grundteufel
und [illegible], er kommen itzunder, der [illegible] durch
Kraft des allmächtigen. Der ist Aschtaroth
Pluto Marbuel und seine Diener [illegible]
Mephistophiles, Lucifer, Mamelang, Cortubal,
Sagyran, Dschaton, mit seiner tausent mahl

tausent

Tausent Legionen. er schaw itzundt hieher der
vnd leiden grossen verwunderwercken
Christi.
Er ist Sathanas der grösst fürst vnd
seine diener Belzebub Astaroth Baltzi Re-
thephen [illegible] Lazarus er schawe hie-
her [illegible] dem [illegible]
das er [illegible] Petri vnd Pauli [illegible] allen der-
tag. Er ist Sathanael der vornembst-
hüter der Legionen. vnd seine dienstwartenden für-
[illegible] Lizares, Desterus, Diechin, Marinaga-
gorigan, Schobolitramezin, Millgetisex,
Neptune, Astaroth gerüch er schaw itzundt
warhaft [illegible] vnd [illegible]
[illegible] fragen, von allen künsten vnd
weisheiten. [illegible]
[illegible] der [illegible]

Gleicher gestalt gegen Mittag: wo ist
Belzebub, Pluto, &c. gegen Mitternacht, wo
ist Sathanas. Darnach steig auf gegen Mor-
gen vnd gehe [illegible] ein Circkel, wo ist
Sathanael &c. Ich ruffe euch alle durch die-
[illegible] vnd erscheint

in

C1

in der gestalt M. Brun vnnd verfüg
zu andeutten, auff alle fragstücke mich
auffgeben. auff die wunderbarliche weißhei
Salomonis. Die Weltliche Weyßheit drei-
faltig vnnd einig dreifaltig nach der Person
vnnd einig im wesen, welche vber alles
herschet, treibet vnd zwinget auch, daß ihr
der stund ahn khümmern muß. Solches wider-
fahrt [?] hoffe der welt biß zum Abend-
mahl.

Setze zum dritten, vnnd weise außen
den Circkel wie vorhin. Darnach setz in
den Circkell ahn der ortt Teutsch [?] Regaßa [?] vnd
den Nidergang. Einer vnder den gesellen soll
gegen Mittag gestellet werden, ein ander
gegen mitternacht. der dritte gen Orient,
der aber soll gen Occident bleiben. Also soll
auch mit Weibspersonen geschehen. vnd brauch
in den Circkell drei nacht. vnnd die vier
orter, die mitternachtig, gen Mittag,
Occident vnnd Orient. Von Anfang [?] vnd
enden, darin gesetzen vnd dich, sind erst
der Siegill, so der mit dem selbigen [illegible]

Die

Die Taffell oder den Ring. So das geschehen
knie nider gegen Orient oder in der mitte,
vnnd sprich mit andacht zu Gott, den
25. vnd 28. 37. Gebett, vnnd setz hin
Lufft zu hinzue. Die Geister so ich berueffe muss
in sichtbarer gestalt weichen mein schu nennen
freundtlich erscheinende bey den freuden, mir
auff alle fragen richtige andtwort geben, mein
willen in allen dingen, wie ich begehr auß-
richten, vnnd waß auffgericht ist vollkhomm-
lich erhalten. Wie dan der die finsternus
vom liecht geschiden hat, vnnd den Teüfflen
ihre gestalt genommen, welchen kein vnterthan
was in Himel, Erden vnnd vnder der Erden
ist. Der da lebet vnnd regieret in ewiger
Zeit in der Gottheit, ein heilig dreifaltig-
keit, Vatter, Sohn vnnd heiliger geist. Amen.

Darauff soll der meister das Rauchgefeß
in den linken vnnd Rute in der Rechten
tragen, vnnd die sprüch offt nochmahl
niderfallen. Adonaÿ, Elohim, Nathan,
Tetragrammaton vnnd schlage das Schwert gegen
Nidergang mit der Rute, vnnd sprich.
Adonaÿ der gestreng fürst im Nidern Lüfft.

Item

herein gehe herfür, vnd sprich die vnauß-
sprechlichen Namen [illegible] geschrieben [illegible]
[illegible] vnd vollenbringen meinen
willen. Dann [illegible] sprich er: [illegible]
Darhan, Marjoh [illegible] schlage den
Scheren daselbst, vnd sprich, [illegible]
[illegible] herfür, vnd
[illegible] den vnaußsprechlichen Namen [illegible]
der [illegible] vnd
vollenbringe meinen willen, [illegible]
Nun [illegible] gen Mitternacht, Darhan
Marjoh [illegible] vnd schlage
das Scheren gen Mitternacht, vnd sprich
Darhan [illegible] herfür
[illegible] des dritten [illegible] den vnaußsprech-
lich der 25 Buchstaben, Adonay, [illegible]
Adonay, [illegible] vnd thu meinen
willen [illegible]
Dann gen Orient [illegible] da-
rum Marjoh [illegible] schlage
den selbigen Scheren, vnd sprich [illegible]
Der [illegible] geschrieben
mit allen seinen [illegible]
[illegible] vnaußsprechlich den

72 Buchstaben. Alpha und O. Anfang
und Ende, ohn anfang und ende, ein Regi-
rer der gestirn, ein herr der Natur, ein
heiligthumb der barmherzigkeit, ein erschaffung
der Geschöpfen, ein freund der unterdruckten,
ein freund der betrübten, die seligkeit deren
ihr Geister, ein warhafftig Zeugnus der war-
heit der Gottheit, ein König der Ewig-
keit, dem leiden sei lob und ehr Jezunder
und Ewiglich, hochgelobter der hohe Regent,

Nun setz das rauchwerck bei dem
Schwert gegen Mitternacht, schwür über und
sprich das 20 gebett der Kunst, und auff
mit andacht das dis werk könn allen Kräften
versuchung erlösend werde, wolle dir keinen
heiligen Engell sampt dem Königen unter
der auff geht mitten im Circkell stehen, schwür dich
gegen mitternacht, und beschwere wie folgt.

Ich und bei dem Allmächtigen, gewal-
tigen, lebendig, warhafftigen Gott Ze-
baoth, welchem alle ding bekannt sind und
nichts verborgen, der durch sein gewalt alle Crea-

buren bestrüngen worden sind, die ein geweßen
ab ein Verwandten Sannen der wie woll-
Sünder; Jetzt Reich Reich ich die gab der
Vätterlichen Meister ehr, gen, vnd die ker
gelben Verschmachtung auch. Überrüst Uhe
lieb; Thür, Wasser, Markgraf, alle Kinder
Kaiser, Vrtl, Teuffel, verwirdt, die ich
bewahrten, vnd gehalten, kein Ich [illegible]
Natur, zwinget, trinkt auch die Vätter Stam
Die heilig, kräfftig, vnd gewaltig [illegible]
Verwandter [illegible] tagen,
Dämpfheit, vnterworfen, Sanftheit, alle
was hin Trübsal, ec. Wer ihr die stund ge-
itz vnd also bald alle Verzug außer ahn
[illegible] erschienet, leibhaftig in Menschheit
gestalt, bewirkt vnd geschickt zu anderwert,
aufstellt meine Frag zu kein mit grausam,
wahrheit vnd freundlichkeit, vnd auß [illegible]
weiter ihr verzug außbrücht mit kechen, dem
Darnach kehre er sich hand Mittag
vnd spricht. Nun ich beruffe vnd be-
schwere euch, Beelzebub, Pluto, Lucifer [illegible]

ke.

barzes, Macharael, haupt: vnnd dienern,
Legionen vnnd vnterthanen, die ihr seint
wunderbarlichen: Kalten vnnd ... vnnd
gewaltigen mächtigen Namen Gottes ...
..., vnnd alle hellisch Geister gantz ge-
waltig, ... beschwerung:

Arymeral, Namiryl, Salil, Sary-
Saryl, Sayryl, Sanyl, Manoe ze. Az-
iel, Naruyl, Semyn, Aseybel, Asphayte-
bel, Narabyn, Sarayle, Sarayl, Coray-
ael, Coragel, Magnayel, Anbayl, Amil,
Abriel, Aniylisayl, Macaroragin, Aro-
lisayl, Coyrmayl, ze. ich beschwere, Ewig-
keit euch, das ihr erscheinet, erscheinet vnnd
her zu kommen zu sein, ohne verzug, vnd ...
vnnd schaden. Amen.

Merket andacht vnd reinigkeit liebt diese
Herren Gott in keinem werck seine, dann
sie sind außgezogen auß den Tafflen der vier
Evangelien. Vnnd beschwere dich nun gantz Wider-
macht vnnd Gerich.

Die dritte Beschwerung.

Ich ruffe vnnd beschwere euch Barha-

Albarÿth, Belzebub, Machanael, das ihr
den stundt ohn Säumnus erscheint und die
begehrende ohn verzehrung seidt. Bei den
heiligen und heiligen und gewaltigen Na-
men, daher als dieser Worte und
der heiligen Mitternacht über die und
und Teuffels das ihr redt und andtwort ge-
und offenbar erscheinen.

Ossÿdalon, Asstatÿon, Delandi, Astu-
mando, Helpeÿton, Sÿnalÿg, Galisthan,
Amatay, Varhalon, Varhalati, Hatargÿm,
Hartlarÿm, Haratarÿm, Adsle, Ado-
naÿtara, Adsletiaram, Vndarÿor,
Vandarior, Vandanÿon, etc. Und die
sprich Dalmer das Sie ... gethan und
bracht haben, darnach kehr dich gen Ori-
ent, und sprich die vierte Beschwörung.

Die vierdte Beschwerung.

Item ich beschwere und Ruffe euch ihr
ihr höllischen fürsten, Machanael, Belzebub,
Sathan, Albarÿth, mit sampt seinen die-
nern, das ihr von stundt ohn Säumnus, erschei-
net, und andtwort gebet. und were in allen
dingen gehorsam seidt darauf ohn ring- thu

aran

angesicht vnnd Schrecken, Khumet in sichtbar-
licher gestalt. vnd erscheinet alls offentlich. bey
diesen Namen, welche sehr gewaltig sein,
vnnd gewalt über euch, vnsers mund haben,
zu gebieten darzu khummen vnnd erscheinen
müessen, Adiche, Adonay, Meratt, Bachinatt,
Sary, Lovlatt, Ambon, Ryben, Ehoj, Van-
dach, Hanathen, Dygon, Schemson, Dygrathon,
Andratho, Landabelj, Hanselij, Huathelj,
Bagathen, Penzim, Panjemond, Abryon,
Vorsyle, Horsylej.

Item ich beschwere euch Marsabell,
Belsebub, Dathan, Abarjth, mit allen eurn
mitbrüdern vnnd knechten, das ihr den stund ahn
zu mir khumen thuen. bey diesen gewal-
tigen Namen Tetra, Abrax. 10. Ebrij, Adu-
naiuh, gehe den Cirkhl nun fuer zu Dienen
nahe, vnnd fang ahn von Orient.

Ich ruffe euch gewaltigen der Hellen
ahn. Marsanath, Belsebub, Dathan, Abarjth,
mit sampt eurn dienern, das ihr den stund
ahn ohne verzug khumet. bei den Engeln des
Paradiss. Fesiel, Uthel, Vosijnhs, Vehi

Sil

el, Helisso. Reyimon: Aymon. Exmegen.
Semegnus. Exemegan. Phehenus. Managen
hosiel. Dragon. Narbona. Raihyan. Ma
ryham. Megon. Hamos. Michael. Gabriel
Raphael. Cherubim. Cherubim. Uriel,
Jabdyel. Cemath. Adriel. Daniel
Adiel. Zaguel. Cachabyel. Darsiel.

Die Von den und zwanzig Obersten Ca-
rim, Mundim, &c. Welche dem gehe umb
her im Circkel, und Geriech gum Orient,
Nathanael, Belzebub, Dathan, Albarik
und Kleich der scheren gum Occident ah.
Ich beschwöre auch Vas ihr Obrist Ri-
Raphael. Raphael. Vandiel. Hurcha-
phel. Daltquiel. Haamtebiel. Asaphiel
Gabriel. Michael. Daniel. Aniel.
darnach gum Mittag.

Ich Beschwöre euch Belzebub, Dathan,
Albarik, Nathanael, und Kleige da auf
der scheren ahn. Die Von Heilig Namen
der Engeln; Zamach, Getriel, Ithur-
el, Amabiel, Anael, Maziel, Dalgi-
el, Von Mitternacht.

Ich

Ich beschwere euch Dathan, Belzebub, Albarijts, Nachanael, und weicht ihr auch das Schweren ahe. Daß ihr verständiglich schaumpt bei den heiligen Engeln, Bel, Laßhkiel, Mijcaelen, Vatrygüjel, Michel, Nijtl, Varijpiel, und weicht der Seiten gegen Occident.

Ich beschwere euch Albarijts, Dathan, Nachanael, Belzebuk, und weicht der Seiten gegen Mitternacht ahe. Bei denen heiligen Namen, Michael, Gabriel, Sarserijel, Tijtagara, Vanael, Balanijai, Asimor, Gasthar, Bel, Daß ihr ehe vergeltig bei Schaupt erscheinet freundlich, und antwortet ihr Fähigkeit, sonst gehorsam ohn Schaden.

Dann nach kniet nider und rede diese Wort ahe, in der Vier ijzt benanten orten, Aramoriel, Tantalon, ... Alepha aufgereicht, und schließ dein mahl ahe einem Kreis, gehe umbher und sprich ihr Sigillen ...

Horrana, Nalija, Vatgerax, Abdija, Vandijar, Vaneleija, Gjiron, Elimachi, Teshaijura, Caduana, Ybathija.

Nühe

Nÿsmarÿa, Pergarÿa, Perügia, Perdab-
lÿn, Pirdeüssen, Jubatüssin, Pergual-
güe... Pergarenum, das die höllischen
nüssen versamlet werden, und zügleich
zaichen die Taffeln, das Sigill oder Ring,
oder das Gewand verweiht, zu Spiritt, und
die oder in Kraft der Taffeln, Sigill,
oder Ring. Das ... erscheinet ihr beruffe-
ne, und gute und rechtmessige andtwort
auf alle meine fragen, ... in dem vor-
gehend gebett Worte, ... Santa-
telisten ... [illegible]

Die dangeschehene ... nie ihr versüch-
üng. Von Teüffeln so seindt in der lufft,
in der Erde, Demonologia, Chÿde, ...
Tartareÿ ... Geomantie, biss daran
des ... Worte Ele-
und siehe gleich ... nacht gerade aufgerich-
... Schrift
darnach ... mit grossem
... mit Lebens-
aufstehende ... die selbe ein eigen
gebett. ... nicht. und spricht ...

Volget

heiliget. Bei der Unbegreifliche, Unnennliche,
verwunderbarliche, erschreckliche und Heilig-
keit des gesegneten Namens alhie ver-
sichert, Herr deinem Verdienst, Allmächtigen
Ich gebiete dir, das du schnurst erscheinest,
itz und verstund ehe, ~~Eigenschaft~~ Dar-
nach verberg dem Namen, dan der Geist
ihm ohne Zweiffell demütig und gehorsam
schein thun muss.

Nun zu gleichen gestalt mit heiligen und
unaussprechlichen Namen der Sieben Buch-
staben mit Hebraeisch Littern, darnach Sprich
Sieben mahl, Bei der Unbegreiffliche und
unendliche etc. allein das du hie hin setzest Buch-
staben wie vorhin allerdings genandt ist.

Wann mitternacht zu Ob gleich mit
dem Barthenia(?) mit dem den 4. der unaus-
sprechlichen Namen der 23. Buchstaben allein
das muss alhie die Beschwerung 23. mahl
widerholet werden omnes(?) gleichergestalt mit
dem Nachmittag mit dem dem unaus-
sprechlichen Namen, der 72. Buchstaben,
und widerhole denn beständig die Beschwörung
neun mahl.

Vnnd so die Namen also auff [illegible]
geschriben, geheiliget, geweÿhet vnnd den
Befelch an die Geister [illegible], ist es
den müglich das sie lenger außbleiben vnnd nit
erscheinen. Die mügen auch dergestalt
sein. Wan einer so fürnemmen [illegible]
den Ring vnnd spriche [illegible] an deine
strassen [illegible] nicht dergestalt [illegible] sondern sitz
da still in fried. Thue dich widerumb
vnnd thue dergleich vnnd besonders gleicher
gestalt mit allen [illegible]ung . . . . .

Dann nach sollst an mit deinem ersten zu
disputiren, biß der Geist nach deinem be-
gehr bezwungen, darnach gleicher gestalt mit
dem andern vnnd dritten etc. Vnnd wan einer
alles was du haben wollest erlanget hast,
von ihnen, laß sie abtretten vnnd hin wi-
der [illegible] auff gen [illegible], [illegible]
er wollt, die Geister [illegible]
widerumb [illegible] erscheinen [illegible]
erschrecken, das der [illegible] menschen
solle, vnnd die geister mügen [illegible]
auffgericht werde [illegible] gemein [illegible]
. . . . .

Dich

Ich beschwere dich [illegible] [illegible]
dieser dienern, das du mit frieden
und will abziehest ohne schaden aller Creaturen
und der gantzen welt, und zu andern mir
oder meinen geschehen keinen schaden, bei
diesem gewaltigen Namen Gottes, Jehova,
[illegible] [illegible]

Des gleichen sprich zum andern gen Mittag,
nemlich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
gen mitternacht, dem Orient [illegible]
[illegible], so bald du selbe geredt hast, fliegt
sie aber ihr orter und [illegible] sich [illegible]
[illegible], biß das du sie widerumb beruffest.

Die Vierdte Wirckung
von der anruffung
eines jeden Geistes
in sonderheit.

Ein anders Operatio ist in welchem man
einen Geist allein [illegible] beruffet, gleich wie [illegible]
[illegible] allein vermessen anzuruffen wird,
wie [illegible] ✠ [illegible] anzeige, [illegible]
so du durch ihr Spiritum willst, welche
dir ein gelegen ort und Zeit [illegible] [illegible].

[illegible]

der hohen Thürn, Solches soll sie nach geschehen
mit einem rechten liecht, vnnd sie zu
umbgeben mit dem Göttlichen liecht, den Na-
men der Character, vnnd göttliche wort,
innerhalb einem Circkell mit dem Schwerdt
vnnd sich immer der ehrlichen demüthigen
beruffung, daselbst auch auch in ihr ver-
beschwöret. Solches auch in dem liecht
mit dem vorhin gelehrt ist,

Darnach wird er geweyhet mit
im Namen des heiligen dinge, hie vnnd
des fleisch, ohne wie oben verhalten der-
außerkauffen ihr selbst beschworen, auff
vnd darunter namen, sampt den ewigen vnd
Sprüch, [illegible] Berithe vnd Mataurel, Sebutt,
Mirabam, Contubal, Hagyron, Orgiaton,
auch alle tausend mahl tausent legionen der
Teuffel, mit vnnd in ihrem Schmuck, in die-
ser nacht vnnd hie disser stund, beruffe
ich euch hie in nacht mahl, bei diesen Abra-
Cab: Valmarruch etc. daß selbig Speich
immer dar zum mittag, vnnd [illegible]
[illegible] ist den Namen [illegible] nach hast. Ab-
schie wenden.

Darnach

Darnach ziehe einem pilati die haut ab
vnd thu sie vmb deinen leib, außer dem
Circkell mach ein groß feuer vnd wirff
das fleisch darein ahn deim orter der welt,
vnd fang ahn den drittag. darnach gen occident,
gen mitternacht vnd Orient, vnd sprich
Gehorsam dieß gab ich dir von mir, komm
vnd redet mit mir, oder ein N. von die-
ner des Allmechtigen. etc.

Ein Beschwerung.

Ich beschwere dich Beelzebub, du gewal-
tige vnd scheinend fürst, bey dem meinen
herren Adonaj, Eya asseraye. Adonaj sabaoth.
oth, Adonaj amara, Elibbor, theos,
alla, el, on, ~~Deum~~ du lebendiger gott ~~[illegible]~~ Du
wunderbarlichen, bei dem du bist so gewaltig
vnd kräfftig [illegible] mich, vnd alle
deine legionen, Berith, [illegible],
[illegible], der itzundt vorstund ahn
her mir komst, mit deinen legionen alle,
mit deinen dienern sampt alle, vnd theill
so ihr habt, bei der grossen krafft des.

Gottes

Göttlichen worten, ij aüe, Eijtasseraije,
Adonaij Sabaoth, Adonaij Sadaij, Ado-
naij Tetragramaton, El, Una Theos, alla, und
bei den Namen Tauch welche die welt ge-
schaffen ist, welchers Buchstaben sind der
Engell namen, Andarth, Phaatar, ;c:

Und ich gebiete dir das du mir gehorsam-
lichst kömmst und erscheinest bei diesen
heiligen Namen, die euch erschrecken, Anos,
Lihab, Rümsh, Ginaaij, Wisdijan, Ensa-
chan, und den heilig englen Gotto, Hijmi-
el, Sabaoth, ich ruffe zu euch, bei den
Neünen und zwölften der heilig und erwäh-
lten, Michael, Gabriel, Samuel, Ra-
phael, Zechiel, Astiel, Rochiel, Uchiel,
Cantiel, Mathatron, Amochaha das
ihr der stund ohn kömmst im augenblitz,
bald, eilends und ohn stund ohn.

O Belzebub, Bilzebub, Belzebub,
dieß sollten herrschen gen mittag so sie mich
beschwören wollen, mit lauter stimme was
machstu was machstu, was machstu
verdamb, verfluchtester zu kömmen.

Köm

Kommet, kommet, kommet. In der krafft
der Göttlichen gehorsam und des heiligen
Schemhamphorasch. dem Grossen Moysi. deinen
Sprachen Buchstaben. Schu. Ischyros Craatz &c.
und bei den obern wasser. Bei dem gewal-
tigen König. Salomonis, Schimenda ewig, habe
ihr auff und zeiget ihr erde. Bei dieser
heiligen Namen, Eloij, Schlymaeth &c. bei di-
ser und allen andern Namen so gewaltig-
lich über euch zu gebietten hab und knoth,
Athagli &c. Ich beschwere euch das ihr kom-
men müsst ....

Bei erschröckliche stetts gehen, den oben herab
dem Wetter die leichter, der euch peinigt,
Kolget, und treibet das ihr kommen müsst,
Ich beschwere euch auch bei diesen heiligen und
gewaltigen Namen, durch welchen krafft
und erschreckung das feuer ausgeloschen
wirt, und sind, Adijnon, Ajanon, &c.
Ich beschwere euch alle stunde das ihr von stunde
an kommet, und meinen willen in allen
dingen thut.

Alß dann meister ihr habt kommen mit
sampt den andern wie sie gewohnlich pfleg-

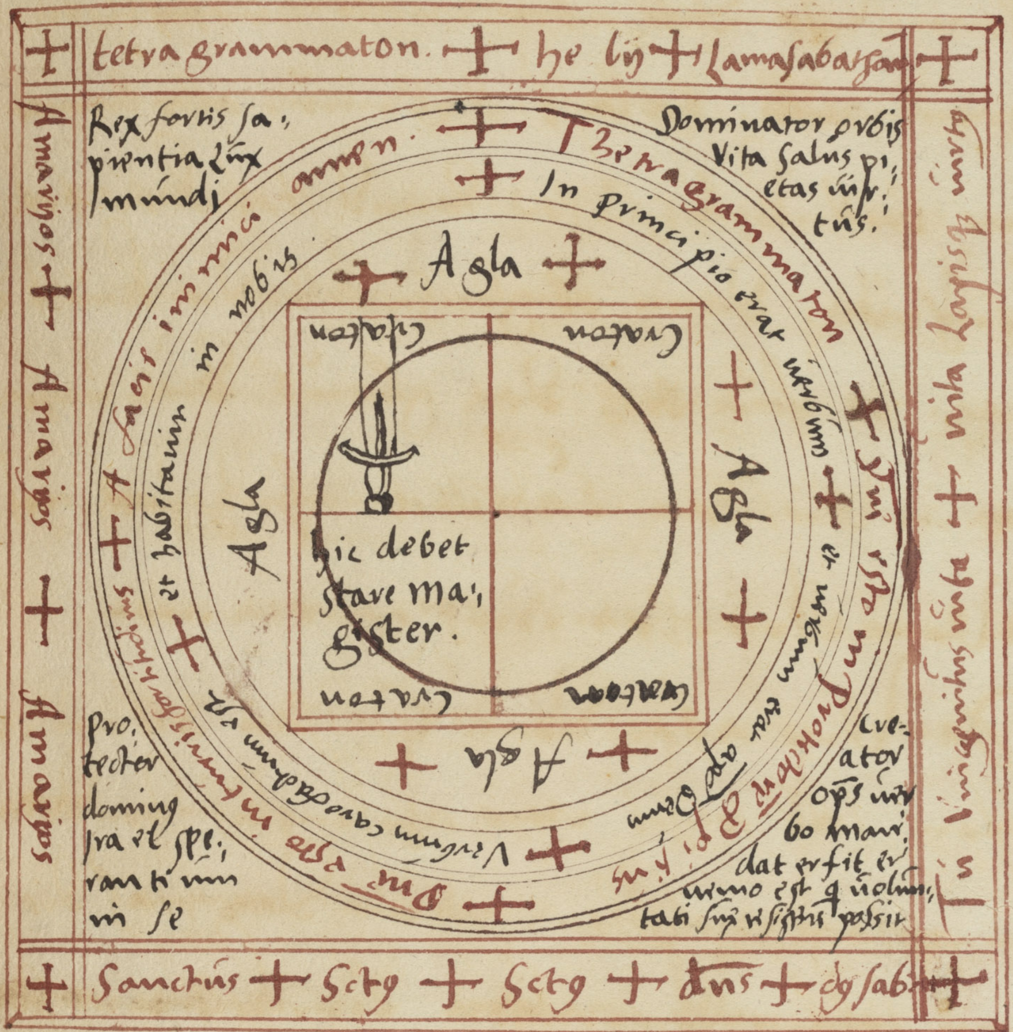
Sie

zu erscheinen, der auff frag von ihnen war
der begehrest, oder von seinen dienern und
er bleibt bestehen biss der ihn erlaubet weg
zugehen, So du aber wilt kräfftiger
operiren wolle. beschleuss dich nur, als denn
kanstu bis künstlicher und stercker solches
ausführen, denn obgleichwoll die kunst dis
vermag: so thut doch der glaub viel mehr.
was in diesem Capitel abzusehen ist
auss dem Büchlein Luc genommen.

So du aber dem Satan allein wilt
beruffen, soll solches wie anfänglich von den
andern gesagt geschehen, allein dass sich die
[illegible] in solchen [illegible] Circkell [illegible]
wie alhie verzeichnet.

Der Circkell.

Hier


tetragrammaton.
he
Rex fortis sapientia lux mundi
Dominator orbis Vita salus pietas iustus.
Tetragrammaton
In principio erat verbum
Agla
Agla
Agla
Agla
Craton
Craton
Craton
Craton
Hic debet stare magister.
Amarijos
Amarijos
Amarijos
Sanctus

N° 26.

Oder kündt machen, sein aüch den selbigen.

So du einen andern zu sein oder zu [illegible] will
allein bewüßt sein wille, so ist es nach der lehr
nit schwerlich übergangen ist. dann es ist ein
wünderbarliche verborgenheit eigenschafft über
ein jedes Sigill, so du aber dadurch andern
machen wilt, kann es nicht wohl geschehen.
dann es ist ein Edlere [illegible] so darzü,
kein [illegible] beschreibung gedenckt aüch noch letzt,
noch viel weniger in sonderheit [illegible],
Ist gleichwohl kein bessere dann die obgemelte
mag gebraucht werden. [illegible] dich
und versehen dich in beiden gesetz, dem
nechsten, das du mit gott gewiss versprechen
kanst, der wunderlich [illegible] und
[illegible] gesetz, [illegible] ein vollkommener
[illegible] weissen [illegible].

So du [illegible], faste drei tag bey
wasser und brott, [illegible] den [illegible]
[illegible] des geschworenen Namens und schreib
[illegible] die [illegible] unaussprechlichen Nahmen
[illegible] buchstaben [illegible] Der 23. und
72. buchstaben.

Dar nach [illegible] die [illegible]
Stund des Tages [illegible] das ort des [illegible],
[illegible]

helle, dort wirst aber und bleiben, und habe
er wolle dir den Geist zu schicken N. So du
in allen Cirkell kommen bist sage ihr langes
die Stelle mit einem gebett wie folget.

Hie Segen der Stelle.

Herr Gott Segen, heilige, bekräftige,
dieße Stelle mit deiner großen gewallt,
daß der Geist darein müß bezwungen und
behalten werden, Amen. Wie kanst dir
auch selber woll ein Gebett machen, wan du
dieß nicht wollt gebrauchen. Und gehe
den Segen Gebett, Schreib doch die Nah-
men der Beschwörung, solches sie überreich-
wirst. Schreib aber [illegible] orten [illegible] Agla.
Das vorhergehenden Zeichen schreibe wieder, und
mach den Cirkell, so bald es nicht verstehst
mach drei Cirkeln mitt einem geweihten
Schwert umb dich her, und rede den hei-
ligsten Spruch. Ich [illegible] das heilig Kreutz
[illegible] in gedachter Krafft und mache
Ujon, 3 [illegible] Sajon, Dajon, Cajon, [illegible]
on, Cajon, Dajon, Cajon, mit den heiligen
Nahmen mach die Cirkel, will, so das geschehen
darffst du dich nicht fürchten.

del

Aber

Aber der selb die Liechter in der Lufft
vnd auffreden verzehren, vnd verzehre
ihr weiter im Verruchts in der Lufft-
vnd Erden, Gibt der Schwarth wie nicht
durch alle Linien, wann der Circkel ge-
macht ist, erwecke die winde, nach der Cur-
sirung der kunst, wer dem es nicht verste-
het, So erzeigt nur die Sieben, Baste-
tham, Orientalem, Harix, Colamum, Ele-
traurbiabilis, Meridionalem, Sebher
Ingeriasenser, Mextiura, Septentrionalischen,
Fangeth den Orient, und gebe der Liechter
wern nicht umb, beschwere und auff seu-
chen ein velget. ....

Beschwerung der winde.

Bastethar, Harix, Etraurbiabilis,
Lamberni, Hebersel, Sebhar, Mextiura, Ich ruff
vnd beschwere euch, das ihr hie erscheinet,
vnd den Geist N. mit euch herbringet, Bei
den ersten geschriebenen Namen der vier Buch-
staben, Jehova, die vornembste der Sieben
Buchstaben Eheasserye, bei den dreij
der 23 Buchstaben, Adonaij, Sabaoth.

Adon

Adonay, Cados, Adonay, Sadaij, Adonay
Amora, vnnd bei den ... in der 7.
Buchstaben. Woxoraba, Leygiyst, Elga
onasia, Lazyelist, Hyomenand, ...
garel, Stecktone, Alaoyteyol, ...
2. Anfang ohn anfang, vnnd ende ohn Endt,
außen ahn Circkll schreib die Namen der
Beschirmung. darnach gehe weckh, aber
du sollt vorhin Gott ahnrüeffen daß er dir
wolle gnedichlich die windt zueschicken mit
sampt den Geistern. Dann Salomon
spricht, es soll keiner allein beruoffen wer-
den, es sei dann daß die winde den gantz
welt zugleich beruoffen werden.

Was ahm andern Tag soll geschaffet werden.

Deß andern tages khum widerumb ahn
den Circkel, vnnd nenne die windt au
dem Circkell wie zuevor. darnach Rüeffe
deinen Geist welcher dir begehrest, vnnd
sprich wo ist der N. vnnd seine gesellscha-
te khume itzundt her mir, vndt dieß vnnd
das thun kann N. Bei der Krafft des

drei

Dritten Schemhamphoras, den aüssprechlich
der 22: Büchstaben. Adonay Sabaoth,
Adonay Cados, Adonay, Saday, Adonay
Amora. solches thü ein einacht oder etlich
biß du ob Stern mahl widerholt hast, dar-
nach geht ahn den Ring vnd schreib die Nam
der Beschwerüng auß- aüssendem Circkel,
vnd darüffe die winde widerumb, wie
züvor aüssen ahn Circkell. vnd geh nün
weiter in den Circkell ahn den ort der zu-
verordnet, verschließ ihn allenthalben, vnd
verscharre die Linien allenthalben mit dem
Schwert, vnd sprich die selbigen wort, die
du darhin gesprochen hast, vnd stich das
Schwert in die erden da du der bewüsten willt,
vnd so er einen gesellen hat, der selbig soll hin-
den ahn andern ort stehen mit seinem Schwert,
So er aber zwo hat soll der ein zur rechten
gestellt werden, vnd ihrer drei weren soll
der auch ahn seinen ort gestalt werden, mit seim
Schwert. Beräüchern darnach den Circkel zü
dreimahl vnd was im Circkel ist. dar-

nach.

nach dem himell vnnd erden, das ihr vn-
macht sein ehren der heiligen dreifaltigkeit,
vnnd setz darnach dein kauffschafft bei dem
Schwert. Ehre dich hin Gott [illegible] wider
vnnd bette ihn in rechtem glauben und gü-
ter hoffnung, das er dir den Geist [illegible] ver-
senden, vnnd seinen heiligen Engel der
dich behüttet vor allem Vbell, vnnd barm-
lich darauff dein gebett durch den ersten
Schemhamphoras Coniuratio, wie volgett.

... Adonay mein herr und Gott lebendig
vnnd warhafftig, gewaltig, Starck, wun-
derbar, mechtig vnnd frumb, heilig vnnd
herrlich, voller güete, Du herr bist hei-
lig vnnd heilig ist dein Nam so geehret,
Joth, He, Vau, He, Jana, Tetragramaton
mit seiner heiligen offenbarung. .. ..

Vaja, Ihay, Jaaw, aavj, [illegible]aa
[illegible]ajh, [illegible], [illegible], Eschallom
baghir herr mein Gott, der Schöpfer
allerdinge mein [illegible], Dir geben gib mir
vnser werke volkhummen. Dir heilige

last

hast vnnd deine gnade genieszen, Gelobet sey ge-
lobet; sey nun vnnd ewiglich Amen.

Darnach den gekhronten Namen
welchen das ehe dann Künst hast mit vier Buch-
staben geschrieben darauff der war ihm
vnn im büssen, also wirt er auff hebreisch
geschriben יהוה das ist der gekhronte
Nahm welcher allerwegen bedeutet vnnd zugent in der
Kunst hat der nicht mügen außgesprochen werden
sondern verstanden durch Tetragrammaton,
er wirt ein Nam vier Buchstaben genandt,
sein außlegung heist Jana. . . . . .

Dissen Namen soll keiner gebrauchen
es sei dann gegen Gott vorhanden; soll auch gar
sauber vnndt rein geschriben werden mit
Demuth vnnd Gebett, Sonsten versündiget er
sich wider Gott vnnd an der Kunst, vnnd so
er sein werck vnglücklichen außfahren,
muss er fasten bey wasser vnnd brod drey
tag, vnnd zu Gott mit festem glauben bitten.

Darnach kher dich gen Occident, vnnd
sprich zu Gott, wie vorhin gen Orient.
Das er dir den Geist N. wollte zuschicken,
vnnd schreib nun weiter den Namen zierlich

Nam

Namen der sieben Buchstaben. ד ח י ח
ז ב ט. und bette darauf mit grosser andacht also.

O Adonaÿ, mein herr und Gott, lebendt und warhaft, bist darzu, dein Nam ist zu loben, und büsse Kÿeasserÿe mit seiner heiligen offenbarung, Zeasserezÿre, Kassereÿerÿe, Sereÿeaÿea, Dereÿeÿas, Kreÿeaÿeass, Neÿeeÿeasse, Kÿeaÿeksere, Keÿeassereÿ, Kÿeassereÿe; von nun an biss in Ewigkeit, Amen. Diss soltu sieben mahl widerholen, darnach kehre dich gen Mittag, und schreib den dritten unaussprechlich Namen der 23. Buchstaben auff hebreisch.

ל · מ · נ · ס · ע · ה · צ · ק · ו · ש · ב

ג ג · ד · ח · ז · ז · ה · ט · י · כ · ד ·

א. der erste Buchstab.

Nun bitte Gott wie vorhin, er wolle dir den Geist zuschicken, und überflüssig um Gebett wie vorher. O Adonaÿ mein herr und Gott, bist darzu, dein Nam ist zu loben, und büsse es mit dem Namen der 23. Buchstaben, Aleph. Beth. Ghimel. Daleth. he. Vau. Zaÿn. Het. Teth. Jod.

Kaph

haf, hafs, lamech, mem, nün, Samech,
hajin, phe, zadÿ, kof, schin, Tau, Adonaj,
Zebaoth, Adonaÿ, Elohe, Adonaÿ, Sadai,
Adonaÿ, Tetragrammaton, nun und biss in Ewig-
keit, Amen ...

Anno 72 [illegible] Septembris [illegible] auf Gott aber
mir [illegible] der [illegible] der Geist [illegible] schreibe
Schreib hier dich den [illegible] sprachlich Nam
der 72 Buchstaben, [illegible]
der sein [illegible] gehen die lincken
geschrieben, so schreib ich doch hie von der lincken
gen der rechten; und das macht dieses der
Buchstaben: [illegible] ו. ח. ע. ו. ב. א.
ד. א. [illegible] א. ד. ק. ט. [illegible] ע. ט. א.
[illegible] א. ו. ג. ו. ט. [illegible] א. כ. ד. ש.
ח. כ. ש. [illegible] ע. ו. [illegible] ח. [illegible] א.
[illegible] ד. ח. ב. ש. ג. ו. ג. [illegible]
ת. [illegible] א. [illegible] ח. ד. א. ח. ו. ו.
ו. ו. [illegible] ח. [illegible] ט. [illegible]
Wer das geschrieben hat [illegible] mein [illegible]
gebett darauf ihn [illegible], O Adonaj etc.
Biss darnach sein Name gelobet werden
aussprechlich ist der 72. Buchstaben. (Text

oraba, laßt uns ... wie oben. Biß ahn
solche. Per Dom... [illegible] vollenbring [illegible]
darnach. Die gelobt [illegible] und [illegible]
sang oder [illegible] und ahn end.
Darnach steht auff nimbt der [illegible]
in [illegible] und die [illegible] in der [illegible]
gehe [illegible] welchen [illegible] und [illegible]
die [illegible] [illegible] [illegible] mit [illegible]
den [illegible], und [illegible] also [illegible]
geist[illegible] heilig[illegible] [illegible] [illegible]
wie [illegible] [illegible]. [illegible] heiligt den
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
so allein [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] werden, also [illegible] der [illegible]
[illegible] [illegible] heilig [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
heilig [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible], [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

selbst

selbst, Abach der weisßest König geschworen,
mit allen seinen dienern, in dem Ort des
geheimsten Namen, zu dem er einen
will in dessen zwingen. Demnach schwere er sich
zu andern Geistern der West und Mittag.
Hereisch, Hatmelthyabylis, Lamberisch, He-
becholl, Abach, Hosha, Emosty ura, Bapathen,
und schlag der Winden schweren, und Mittag.
Gürgitz der Winde den Eyd geschworen mit
allen andern zu kräfft des andern vnaußsprech-
lichen Namen der Sieben Buchstab des Schapffer-
zu dem König der Herrn zwieng etc.

Nun schwere er sich zu dem Mittag, schwert
zum Westen, und Mittag Lamberis, Becht,
Hebehel, Hosha, Abach, der geschworne der
König Bapathen, Margix, Hatmelthyakylis,
Schlag der Westen und Mittag Lam-
beri geschworen mit allen andern Winden,
der in kraft des Mittags, Geschicht westen
der 23 Buchstaben, Adonay, Abbacth, Adonay,
Ados, Adonay, Hodtay, Adonay, Amnoras mir
der Geist M. Zauchfich, Nämlich der König
Abach zu ferigicass etc. etc. etc.

Weitter gen Mitternacht, da das Orient

Schwere

Schemm ist geweihet er, Weyhürer Sarahe-
hargethe hebraw [illegible], Caerboni stlecht
Habe[illegible], der König Ababoh, Weyth des
Schemm the andertsprache, Weyst würen [illegible]
here mit allen wunderbaren [illegible]
aussprechlich in deren Sitt. Ab [illegible]
lichen Namen der 72. buchstaben Tetragramma-
ton bringe mir her, den Geist oder den König [illegible]
[illegible] und schal [illegible] verwahrung [illegible]
mahl, und hilff der [illegible] geschöpff [illegible]
Schrecken. [illegible] deinen orde [illegible] oder

In diesem Exempel beruff Ich den [illegible]
Heiligen, und bitte dich mit [illegible] zu Gott,
[illegible] der [illegible] hast in dem geheiligten
Namen. O Adonay [illegible] [illegible] ist
gericht und [illegible] [illegible]

Ich und bei dem Namen des Allmächtig
lebendigen und wahrhaftig Gottes, [illegible]
geschöpffter [illegible] Sohn Nazarenus. [illegible]
[illegible] und [illegible] König
das du [illegible] mir [illegible], er-
scheinest in der gestalt [illegible] und seist mir gehor-
sam ohn schaden, bei dem gewaltigsten und
Ewigen Gott [illegible] gebietet.

Und

vnnd zeige ihm sein Schnittlein, darnach thue sie weg als, Jana, außgelegt, Amen.

Item, ehe den selbig ort betts noch ein mahl auff den kleinen hero Wort, wie vorhin geschehen, im anderen Schemhor. der sieben buchstaben, darnach stehe auff vnnd beschwere ihn wie volget.

Ich. Rüffe ahn, beschwere, Bey vnd Zwing, Dich König Abach, das dir verstandt ahn kunst, weide gehorsam seie, seinem vnnd andtworten, / bei den gewaltigsten Namen der sieben buchstaben Schaßeriye, außgelegt Amen.

Item ehe den selbig ort, Bette wie vorhin, durch den dritten Schemhamphor. der 23. Buchstaben, darnach stehe auff vnnd beschwere wie volget, Ich beschwere dich König Abach daß dir verstand ahn kunst, erscheinst vorsichtiger andtworst in allen dingen, bei den mächtig Namen des allmächtigen der drei vnd zwanzig Buchstaben vnnd zeig ihr ihm. Adonay Zebaoth, Adonay, Cados. Adonay, Sadey, Adonay Annora, vollenzog Amen.

Darauff knie nider vnnd bette zu Gott, das er dir den Geist wolle zuschicken, N. bei den vierten Schemhamphoras der 72. Buchstab,

Schoß

Sehe auff und beschwere ihn, Ich rüffe
beschwere, Heilig und Ewig, durch König
Zebaoth, das du erscheinst, erscheinest und sey
bereit zu antworten, in deme, bei dem
offenbaren und unaussprechlichen Namen
Gottes Schemhamphoras, der 72 Buchstaben,
und zeig ihr ihm, Joexoraba, und Alpha und
O, anfang und ohn anfang und ende. Sey
Sihe auff gen Himmel und sprich dieses gebet,
gemacht auss den unaussprechlichen Namen
so itzt genant sein.

Das Gebett.

Hanu, Hyrasstryr, Adonay, Zabaoth,
Adonay Cados, Adonay, Hadai, Adonay,
Amiora, Joexoraba, Laygtiyst, Algaoros,
Saryalrsx, Frömanna, Demugarth, At-
datono, Naoytjoth, Explanatum, Alpha
und O, anfang und endes ohn anfang und
ende, Ich rüffe dich gar demütiglich an, das
der König Zaach müss kommen durch deinen
willen und gewicht, und mir antworth
auff alle meine Frage, allen Creaturen ohn
nachtheill, das er nicht verruckes, Vralbi, mir
oder meinen gferten keinen Schaden thu,

noch erschrecke, sondern das er dir bitnicht mei-
nen willen in allen dingen vollbring.

Darnach sehe gen auff und bei dem erst
Schwert spricht er: abrah der König, Lobah,
mixtura, Doxathan, Harith, Hatrauerbija-
bilys, Lamboris, Heberith, Ich rüffe euch an
das ihr von stunde an erscheinet, und zeiget an
den ort des Schatzes, bei diesen heilig Na-
men der Engeln, Michael, nuel, Daniel, Ra-
phael, Michael, Gabriel, Raphael. Darnach
wende sich zu dem andern Schwert, gegen Ost und
spricht.

Ich Rüffe euch an, Haniel, Hatrauerbija-
bilys, Lamboris, Lobah, abrah der König,
mixtura Doxathan, das ihr von stunde an
erscheinet bei diesen heilig Namen der Engeln,
Satquiel, Samuel, Assasiel, Nathaniel,
Asphiel, Uardiel, Haracasel.

Zum dritten Schwert gen Abend, Ich
Rüffe euch geister und erscheinet an: Lamboris,
Heberith, Lobah, Lobah, abrah, Mixtura,
Doxathan, Harith, Hatrauerbijabilys, das
ihr eilends erscheinet, und mit dem König
abrah gen Mitternacht zu schicken, bei diesen

heilig

heiligen Englen, Amath, Maguzitl, Dalguitl,
Samael, Datrigtl, Esturitl, Semabyl.
Bei dem dritten Schwerdt also.

O ten ich Auffrischs Geister und weid ohr
Mozgura Buxathan, hazith, Jatra ubya
bytös, Lebaschtl, Zobah, Abaah, das ihr also bald
schungst und mir den König Abaah ge
fridlich her bringt, bei den heiligen Englen,
Doth, Asthzitl, Myrateon, Datzigutl,
Soll er her gehen und die Schwerter alle rig.
und schreib herum werden mahl widerholen.

Wann der nun widerumb alle dreÿen
ort kunst, da dus abwußtest, sprich das obge
nante gebett des geschrontte Namen, das dir
Gott wolle her schicken den König Abaah der
strichts, Reste also. O Adonaij meine Gott, so
Gelobet seÿ den geschrontten Nam, der vier
Buchstabenn, yaude.

Der vollenbringer und Schopffer volleng
mein begehr, das der König Abaah ihm
schein und erschein, der allmächtiger Gott
neige ihr das er schun und zu meinem will
der geber gib mir mein begehr ohn mangel, und
verschaffe das er mir muß unterthenig sein

nach

auch meinem gefallen. Der heilige ewig dancke deine gnad. Gelobet sei Jhaua, und Hia-sserije nun und Ewiglich. Amen.

So das geschehen ist mustu den andern Schemhamephoz. unaußsprechlich, der drei Buchstaben haben, geschrieben auff ein dün küpfferen blechen, wie ein schüsselin, und under die Zunge halten, darnach schrei drei mahl, und sprich alle mahl gen Ewigilaß. Aba-ach kom bald, erschein frölich, anderwarts warhafftig. Sei gehorsam bei Ehiasserije Amen:

Darnach gehe mitten ins Circkell stehen und halte ein weill stille, lehre deine geberden, oder so du nicht geberden hast leb wort mit dein gemüet stillschweigens, So dich dünckt kennd, und sprich mit lauter stim. ~~Auff~~ was der Höchsten noch lang, Abach, warumb kumbstu nicht schon und sei deinem Mei-ster gehorsam zuo, Jana, dann der Herr ist über alles, über die Engel, die Engel über den Mensch, und Teuffels, der Mensche über die Teuffels.

Darumb beschwere ich dich König

Abach,

erbarm, Ewige und Heilig dich; und gebe
durch die Göttliche krafft, daß du von
Stund an kommst, erscheinest hörlich und ant
wortest freundlich, richtig ohne hinderlist.
Der du nötig, heilig, treib ich dich, und du mu
ß thun bei dem gewaltigen Schemhamfora
den gekrönten Tetragrammaton, der vier
Buchstaben, und zeige ihr ihm, und be
thöre ihr, bei seiner heiligen außlegung, ja
ua, auey, etc.

Bei dem höchsten andern Schemhamforas
der sieben Buchstaben, ich zeig ihr ihm bloß
und auffgedeckt, Eyrasserye. und bei seiner
heilige Revolution. Eyrasserye, yrasserye
asserye etc.

Bei dem dritt mächtigsten Schemhamforas
der 22 Buchstaben, und ihr ihm bloß,
Adonay, Sabaoth, Adonay, Cados, Eloim
Adonay, Saday, Adonay, Amora,

Bei dem vierten Schemhamforas dem
Offenbarsten der 72. Buchstaben, und zeig
ihr ihm durch acht vornehmste theile, Tetra
raba, etc. Alpha und O. anfang und end,

ihr

wende. Ewig vnnd Almechtig. dem sei Lob vnnd
Herlichkeit Immer vnnd Ewiglich Amen.

Greiffe zugleich alsdann meister ihr schön
Khünstlen, vnnd ob er gleich vil erschreckung
erscheinung mit dir fürnimbet, so forchte dich
nicht dann er mag dir nichts schaden.
Sondern sei getrost vnnd forcht dich nicht.
Zweiffele auch nicht an Gott. sondern glaub
feste an ihn denn er ist mit dir. vnnd die heilig
Engle arbeiten vnsichtbarlich für dich mehr dann
du, oder dein geferten sichtbarlich.
Wann er nun khumpt vnnd dir nit
ihm widerstrebet, das er muttwillig ist,
welches selden pflegt zugeschehen. So sprich
zu ihm: O Du N. wie der Khünig Saba-
ab Freigicaß. Ich gebiett dir das du seist
gebunden, gefangen vnnd gezwungen, dar-
zu verschlossen das zu thun nach meinem gefallen.
nach erforderung seines Ampts &c. Bei dem
ersten geschwornen Namen Jëar vnnd bei dem
andern der Sieben Buchstaben, Tetrasseraie, Bei
dem dritten dem gewaltigsten, 23. Buchstaben,
Adonaij, Sabaoth. Adonaij Cados,
Adonaij, Elohim, Adonaij, Cadaij. Adonaij
Amora

genant, und bei dem vierten Schemham-
phoras, welcher unaussprechlich ist in der Zahl der
72 Buchstaben, Tetragrammaton, etc. daß du mir
nicht freundlich redest, bei Jhu, Jana, der-
selbigen sei lob dankt ehr Ruhm und Ewig-
keit, Amen.

Und der Geist wird dir nach deinem gefallen
gehorsam sein, und kann dir keine Lügen für-
bringen. Wann du nun hast was du
begehrest erlaub ihm wie folget: N. oder N.
oder Du N. ich gebiete dir in Kraft dieser
vier Schemhamphoras so ebenant sind, Ja-
hu, ~~Asser~~ Criaschemisch, etc. daß du abziehest
mir und meinen gesellen ohn schaden, ohn
ohn Weinen, art und ohn keiner Creatur
Schaden, und zeig ihm offenbar die vier
Schemhamphoras abgeschrieben, und von
Stund ohn Zittern sie mit Freuden ihren weg,
aber der solt zuvor den Herrn anrufen,
daß er ihm wolle ohn schaden abziehen lassen
gleich wie er ihm hat thun lassen, und
wird also geschehen.

Die Gantz Magica wie in dem vor-
gehenden Capittel sehr nützlich beschrieben

Dan

Dann in den siben Namen Gottes, in den
siben Sieglen, vnnd siben weinden bestehe
die gantz kunst, ein Namen vnnd ampt
des geistes weiß ihr beruffen wird, vnd
die weill das gantz durch siben gelagt ist.
Setze noch siben andere geister hoher
welche ueber die andern alle gewalt hab,
vnnd wan dieselb beruffen sein, ist alles
beruffen, vnnd ist also die gantz magica ohn
mangell dargestellt..

Vnter disen siben seind sechs Herren der
rechnung der kunst. Von disen ist Abaah,
von welchem das exempll gesatz ist, heran
ersten Albarijth wie ein herr oder ein
Bruder des herren des sitzes Haramachie,
~~haben posse super eos~~ hat gewalt ueber alle,
so hero der rechnung gehorenn.

Darnach Beth Zebub wie ein Herr des
sitzes genealogia, hat zu gebieten ueber
alle der rechnung. Ist ein verwalter
alles was in der hellen ist.

Nach diesem Albarijth, oder Lucifers.
Herrn dritte Sathan, wie ein herr des Stuls
Apologia. hat macht ueber alle des Stuls

Vnterthen

verzehren.

Zum dritten Sachariel, wie der für-
nembste unter der Stulls Monarchey
ist gewaltig über alle des Stuls Saturni.

Zum fünfften Anael, wie ein herr des
Sitz Salbathie, herrschet über alle des Si-

Zum Sechsten Raphael ein herr des Sitzes
Königreich, hat die Verwaltung über alle
daselbst.

Zum siebenden Michael, ein Königs Fri-
gicastensis, ziehe nach dem Sitz oder gewalt
sonder weißheit und kunst, dann er ist
ein geist Mercurij, er der mag andere, wie
was die andern wirckten, wegen ihrer Na-
tur und gestalt dann die gantz Welt in
in den seinen Sieben gebraucht werden.
belangent den geistweeg man brauchen hat
oder will.

Nun hat auch auff ihre Wohnung, die
erst ist gen ~~Mitternacht~~ Aquilone, die ander gen
mittag, die dritte gen mitternacht;
die vierte in der mitte der erden, die
fünffte die sonnen gleich, die sechste gen Occi-
dent. Unter den Sieben Namen Gottes

seind

Seind die vier vnaussprechliche Hero circklen,
Orgon, vnnd Creutz vnnd ein in der
beschwerung der Hero geister, Namlich ob
derselbig mit Hand vereiniget ist, in
die ausslegung bedeutensten die bey gehörenden
welchen die geister vnderworffen.

So aber etliche andere Namen in diesem
Capitell angezeigt sein, die diesen gemess vnnd
einig, etwa mit der ausslegung, oder bedeu-
tung, oder Vocabulen der vier vnaussprech-
lichen Namen. Darumb soll dich hie nit wun-
dern, vnnd auch nicht gedenken, das ihrer
mehr ist. Dann in dem obernanten Capitell
seind nur die selben &c.

Man soll auch dieses Capitell keinem Men-
schen offenbaren, er seie dir dann sehr lieb.
Dann es ist die höchste geheimnus der gantzen
Magiæ. Es soll aber keiner die vnaussprech-
lichen Namen gebrauchen, es sei dann grosse Noth
verhanden. Dann die Heiligkeit dieser Namen
ist gross. Darumb haben die weisen Ma-
gicam gelernt vnnd getrieben, durch andere
Schemhamephoras, vnnd haben sich gefürcht
das sie nicht ohn vrsach mit den vier Namen

handelten

Die Sieben Engel seind herrn in der beschwerung welche die verwaltung innehaben. Raphael ist der Sonnen vnnd Orientisch. Zachariel Jovis vnd Östlich. Samuel Martis vnnd Mittagisch. Anael Veneris vnd Agastmalisch. Gabriel Lunæ vnnd occidentisch. Michael Mercurij vnnd Freigialisch. Cael Saturni vnd Mitternächtisch.

Das sei nun genug gesagt von dem heilig Capittell, von dem Wort Israhell, vnd geschriebnen Namen. Dem selbig sei Ehr vnnd gewall Immer vnnd Ewiglich Amen.

Der ander Tractat.

Das Erste Capittel von den Almangabis oder wercken so auff dem Altar geschehen.

Nun im Namen des allmechtig Worts Israhell, der glaubig, der allein warer Wort

ist

ist, vnnd kein anderer. Da die ander Götter all
seind nur erdich, Darumb wollen wir
in seinem Heiligen Namen die lehr ahnfang,
wie die Geister mögen bezwung werden, das
sie ins hauss in der kammer khömmen vnd
erscheinen, wie zuvor ahngezeigt ist, das
sie in dem Cierckell aussen dem hauss auf
dem feldt oder wald erscheinen sein.

Dieweill denn nun genugsam von
der eüsserlichen Magisch werck gesagt ist,
wollen wir nun hinfürt von innerlich
ahnzeigen, vnnd diss werck wird Abramen-
talis, das ist, ein werck des heilig altars
genant, vom welchem spricht Salomon in
seinem fünfften Buch.

Durch die Erleüchtung des heiligen ~~des heilig~~
Geists der seine Gnad über vns ausgiesset,
haben wir gefunden, wo durch ein ding mit
geringer mühe hoch Special kunst mag gebraucht
werden, das beid Reich vnnd Arm sich des
mögen gebrauchen, Nützlich in Geistlichen,
irrdisch vnd tauchtigen dingen.

Wir haben im Nüsse eine Taffel
gemacht, zwolff finger lang vnnd zehenbreit.

ein

ein grawn dich, in der mitte haben wir ein
loch gemacht, welches den Punct in der
mitte der gantzen welt bedeüt. vnnd
haben noch andere acht gemacht vmbher ahn
rand, die acht Englen damit zu bedeüten,
der welt.

Darnach haben wir linien von einem
zum anderen gerade durch das Centrum,
vnnd die Namen der Englen ahn ihren orth
zwischen die linien, auff hebreisch. weiter
machten wir vier locher zwischen den vier
ecken der taffeln, auff den selben haben wir
leüchter von dem selbig Metall gesetzt, welche
der taffeln füss machten, waren vnten zwe-
mahl lenger dan oben, im kreis vmbher
waren buchstab vnnd Namen der volcker,
habenn auch zu nacht in der operation wachs
auff den selbig gebraucht, die tag aber kertzen
von allen farben auff wachholder stecken,
oder haßlen,

Auff diesen stulen haben wir die ge-
walltigsten vnnd krefftig Namen geschrieben
welche gewallt über die Geister vnnd Teüffel
habenn, vnnd weitter mit dem wir ich ihr

geschehen. wie wir werden anzeigen

Wir haben ein Sigill in einem Christall
gemacht am tag vnnd stund Martis. wider
den glantz der Sonnen. an dem tage soll die
Taffel beschriben vnnd gemacht werden, ~~welch~~
welche auff Arabisch Almandal genant wirt.
im Hebreisch Mitmelagin.. zu latein ein altar
der heiligung. Darnach haben wir in silber
gefasset wie ein Ring, vnnd setten Sigill
darin gelegt, die Vberschrifft des Sigill ist in
"lateinischen" ~~hebreischen~~ vnd gemeinen buchstaben geschriben,
damit haben wir die wachsenliechter versiglet,
vnnd die beschwerung in vier sprachen gelesen,
in Hebreischer. gemeiner. Chaldeischer, vnnd
lateinischer, Da das feuer auß der liechter auff
die Sigillen war, hatten wir den ersten weih
vollenbracht.

Den weg volge der nun auch nach dem
selbigen gebrauch, Reucher mit rauch von Roß,
vnnd saltz, wie wir anzeigen. Wann wir
ein Ring wollten haben gutz, oder bring.
haben wir ein Buch hingesetzt oder ein gebildt-
nuß, oder sonsten etwas, was der wille, vnd
haben die beschwerung daruber gelesen. vnd

Also.

Alchimias sieben macht. Darauff sein
die Geister, wind, Teuffele auß allen orth
der welt her und kommen und haben
und deren willen vollkommlich außgericht
Solches haben wir offt und lange weill ge-
trieben, aber wan du Operiren willst
schaw daß es nicht allerding wie es sich
gebürth hergericht. wie wir lehren wollen

Und verschaffe dir weitter ein wohnung
darin ein Cammer sei des gebetts. daß da-
selbst auch ein bequem ordt sei, das es zierlich
sieben Wachs Liechter kann Gott zu ehren.
Alle nacht müsse alle beschwerung und gebet
siebenmahl sprech. nach erfoderung der
kunst. In der siebende nacht versamlen
sich alle Geister auß allen orten der gantzen
welt her.

Beschreibung der Taffeln.

So du nun die gestalt der Taffeln sampt
den linien und lettern gemacht hast, mach
nun weitter zwen vierechte Circkeln. der
daß der ~~der ende~~ im der mitten zwischen beiden
ein thür machest. Außen ahn der ecke her

linck

Linckhen schreibe den Namen Gottes Adonay.
Ischyros. Darnach gegen der Rechten hand, den
Namen des Todts. Hernach rechten bei der Thür
schreib Eloym. Darbei auff die Meyr Woge-
tai. andere anderen Ecken zur rechten Vagalis.
Darnach Christiani über der rechten Eck.
Von dem ~~dt~~ Ischyros in der hefftigen Kreutz
Hernach Linien der Ecken schreib Alabraba
Unter den Namen Todts setz Ischyros, über und
ω. über der Thür aber darunter halb schreib den
griechischen Buchstab. Π. Alpha, gegen über Vagala,
gegen den Christiani, Vagal. Alpha und ω.
Über den Ecken da nichts geschrieben ist. setz
die hebräischen Buchstaben ה. י. bei der Thür
der Seite gegen diesem dem Elom, über
der Pforten unter dem Elom Marsatym,
Alabraba. Lagiassarym unter Ischyros ω. Se-
narym; unter Π des Todts Anasylym,
Bei dem Vagal Aralarym, unten Vo-
gal, Alpha und ω. Anyedar. Bei dem Thür-
gestell. Anudar. unter dem Elom Meidac.
Darnach schreib über den ~~rechte~~ Kreutz die
Sechs Namen, zwischen den Kreutz, welche
Marchym gerade in der mitte anheben;

Da

Das es ahn einer aüffhöret vnnd ahn andern
nider vmb ahnfahet. Schreib dieße drei buch-
staben: K. Y. M. vnnd die dem
centro. dieße figur, M. gegen dem ende
das Creiß schreib. darnach darunder
gen dem centro G. darbei setz Lamin, dar
vnten dieße buchstab. C. vnd darnach aüsgeren,
innerhalb K. darbei Largiriin. darnach
K. ahn ander ort. Vnnd darunter E.
im andern das, vnter ihr K. im letsten Ca-
vnter ihr I.

Ahn einer seiten oder andere sechseckhten
Zellen schreib dieße litteren. Eins zen:
ß. S.co J. t. m. Engitt. zoon. alo.
Scaoh. Abyr. Aetftt. cah. ir. tt. e. Co.
q. Jc. Vor seind die Buchstaben die kro ai-
dem christallen sigill schreiben sollt. aüssen
ahn, vmbher da der vergiftet. dieße geistig
Buchstaben schreib vnter die drei li-
nien. A. λ. w. tt. y. ky. f. w. x.:
:y. S. y. x. A. λ. y. R. w. S. 1. y. 1. ſ. λ.
y. z. y. λ. M. aüßen ahn die andern
dem ecken. dieße. g. ß. w. tt. y. B. y.
x. α. λ. y. λ. ß. m. w. tt. y. λ. w. y. ø

Er [illegible] 7 [illegible] 6. A. L. y. ll[illegible]
verwendens sie nach der Cereimonien wie ich angezeigt habe [illegible] und [illegible]

Beschreibung der Vexillen.

Nun soltu weitter auch die drei Vexill schreiben was folget. Es aber ein jedes soll drei Spannen lang sein, zwo breit, soll spitz sein. Das erste soll grün sein, das ander schwartz, der dritte [illegible], das viertt gelb. Auff dem ersten sollen die Buchstaben mit weiss geschrieben werden. Auff dem andern gelben, auff dem dritten [illegible], auff das [illegible].

Die Buchstaben der Vexillen seind diese.

Almacullo Hy. Alepahi. Eytalch. AA. Auff dem andern LEHHAV. Lay Oviete; CaGVe faulle Hil. Lemulleh: Halij. Gri; Hyllazam. Auff dem dritten Cullum. Hille. Halaly: Auff dem vierten Cullu. Dalzin, Ihrum. Illegu Zath. Allaufi: Lun. Ulahunde. G Wilh. YE[illegible] Ey. Vergahung. So nun die Tafel wie sichs gebürt fertig gemacht ist, und weihe sie.

heilig

heiligem ll. so Schar daz der kreis wol ge-
machen wirdt vnd sauber. der der gekleid
seist, vnd beschworen. dann solches mus
in allen werckhen insonderheit geschehen.

Darnach thue sie ahn einen reinen ort
Weÿhers mit Rosen vnd saltz, vnd in ge-
fess voll kholen setz es eben ahn dieser gleich,
vnd lies die beschwerung dreÿmahl
darüber ll. So das geschehen, werden sich
her die versamblen die gantz Schar Ägÿ-
vnd Assÿrien welche ordnung, vnd
gebiete den teuffels geister vnd wid-
sünden

Die erste beschwerung.

Ohr herren vnd regent der teuffels,
nam Amohagiel auch auffsetz vnd ver-
dürbet. so antwortet ihm freundlich vr
ihr wort vnd ahn Ahmagit, Sophea, Datasa-
bathÿmuhna, Sophia, Sophea, Hezarothi,
Naholeuo, Derasphra, Saphtra, Stergÿus,
Borhÿn, Bozÿ, Boÿzön, Sephar, Hezhi-
Sarta chrahol, her, offarha, Feÿssam, Sophe
Hezham, Lophary, Hedisam, Tuphez.

Anrichet, maras, laraius, Jautar, Dörran-
natyrie, Bredelarium, Nastyn, Daspha,
Geschaleche, cedet, betagnissa, Aspfet,
Caschlos, Daspha, Melcardia, Pomerda-
rüts, Cagahre, Nejrolle, Halatta, Dazyfel,
Cahjötols, Daspha, Darchalyn, Darspha,
Daspha, Daspha.

Die andere Beschwerung.

Valios, fegler, Aghyor, Hergia, Hö-
rba, Cargidda, Daspthyaryhin, Dasphy-
dam, etc. Und sprich in sonderheit die
Beschwerung, welche unter allen die höchste
ist, und heiset etc.

Ich beschwere euch bei dem, der der Sonne
und Mohn dämpft den glantz der Sternen
geschaffen hat, der ihr in und bei der Erde
... ... erscheinet, und dessen Ewigkeit
seit ... Wort der Weisheit ist,
und ... euch ewig auf ...
geschaffen ... bei ... ... durch
der wird in Welt ... und König der
gantzen welt. Amen.

Die dritte Beschwerung.

Ihr legion der Teüffel und ...

werden

Lesern herrn, vnnd dem dieser Worte zu-
hazüsl gehorsam, hört seinen Stimmen,
der euch rüeffet, Naghussa, Hahussa, Ariel
Zaphiel, Dassia, Herbessteg, Meshutten, ge-
wustund ahn andt redett ihn, Amohig zu
vnnd seit ihr gehorsam: ::
Ich beschwere euch gewaltigen, die ich
nitt nennen genandt hab, wo ihr seit, in der
lufft, erden, wasser, oder sonsten in der
gantzen welte, bei dem Allmechtigen vatter
vnnd gewaltig namen Adl: ..
Der sollt wissen das diese beschwer-
ung muss beschehen, wann ein gebett aus
Buch, Ring, oder Schriften eingesigelt in dem
Almadal gelegt wird, die heiligen die
beschwerunge seindt vergeings, Alsa disen
sein Termin, die beschwerung seind ihr
mertell vnnd Zeit, wo dann sie gefunig
werden zu erscheinen, dem Teuffel dann
dan zu das sie erscheinen offenbar, dann
das Teuffell greiffet sie ahn wie ein feuer,
dann es ist in kraft des Almadel gemacht,
welches verstund ahn kennt das sie nicht
aussenbleiben mügen: Derowegen soll der

Teuffell

Sigill bereit sein und über den Almandel i
ehe dan ehrt bei dir gehalten werde. Weilen
sie dir bei tag sollen beruffen werden und
kein leichter vorhanden, nur die Sigille des
sie sein weis ein Zeugnus und Zeichen damit
sie mögen gezwungen werden. Wann die der
Almandel was helffen hast, sei das Sigill, ehe
dem Zeige dickhen in der lufft, dann könen sie.

Darauf die erste Beschwörung.

Agentalanlům, Zihnyloy, Alachim,
Arman, Halachim, Hahalihy, Ale-
anter, Alehim, Jegeli, Ligelbely, Faja,
Alehů, Dequem, Dahara, Dezůmaco,
Cahchem, Accentaalechům, Duanům,
Zubihye, Hyiehy, Centenry, Lacamer,
Zubiteliamům, Fatalehe, Hyacenhen,
~~Haan~~, Hancarche, Calathe, Ahanelle,
Zelyde, Egygate, Hilimům, Dahacon-
hum, Dihmichih, Nabyalmen, Eng-
himo, Saharthům, Dytyihe, Lanman,
Laaagnůdam, Lnůden, Egylu, Adnety,

Hesely: Mahar-Ahar, Suggader, Sesa-
Nadmysthe Naachy. Sechy Constantin-
Manoyth. Juachamey. Dasturcher,
Antugnaum. Alcead, Burbygahan, Ha-
labebty. Machymenu, Ihthan hely.
Worauff beschwere ich euch ihr unrei-
ne Teuffeln, bei dem allmächtigen Gott hi-
mels und der Erden, bei dem glantz der
Sonnen, Mohn und Sternen, bei der
gantzen Ordnung der welt: bei dem Herrn
der seine Engel zu Geister macht, und
seine Diener zu feuer flammen, und
bei dem Feuer welches das Feuer verzehrt,
bei der ewigen Straffe so euch bereit ist.
Bei den Ketten in welchen ihr verstricket sei.
Darumb seidt Enochagyl gehorsam und
dem Heiligsten Gott voll aller Gütte, erscheint ihr und
balld, bald, bald, im augenblick, weichet
der welt zeiget euch und sein Diener
Enochagyl, was ohren hat erhört mein
geschrei, die Geister und Teuffel des hellisch
geschlechts erscheinen mir ... ihr
mit den sich auffschlüssen dem gebot der Stim
Sonne

...denen Namen, dann anschauen, daß soll geschehen.

Accenta, Alenkun, Alenter, Nehadi, Gilea, Aessemy, Naiche, Hedtyalehy, Abaxe, Zeabeh, Jolmen, Solemy, Sebeg, Hubymaue, Vihu, Samhe, Alehu, Nabachalamy, Hitahy, Semmaen, Zalucha, Myafa, Zanhahym, Albachem, Nahesta, Salemy, Sabal, Molcau, Vaen, Hothyeelhen, Nehalken, Sahaface, ont-Wyzebu, Sharconem, Sahalehu, Nalehabeh &c.

Rahelhanym, Angeden, Libadahy, Nodahaem, Jahehym, Ahaidy, Marpnellsa, Lamarsy, Jsau, Naya, Alenurs, Nehaha, Anuel, Velehu, Abnenseaue, Nuahelaem, Anara, Lunehels &c.

Die andere Anrufung.

Jlecentalecam, Zambahy, Jgyniz, Balebolja, Jalarita, Nalgahahylem, Aliymahtha, Flejhy, Dealyahamatz, Alyinedy, Jraimin, Algahe, Jdy, Alfarduat, Quemmetz &c.

Die dritte Anrufung.

Accentalenimin, Aytrad, Lahestare.

gehaß.

gasecho, Camelleschy, Ramertendim, Zhrug-
nalaha, Lanechar, Metzesehe, Ortamtti,
Jamcardyrum, Quaschta, Fisore, Schitmahan
Churi, Zahomcho, Dibrabica, Seafam
Jumenetz, etc.

Die dritte Classe seyn:

Alaca, Metaz Zymathe, Bridschem, Lu-
letym, Sohmetym, Dahatym, Sofsacotym,
Ylaruschegathyn, Desphatyrym, Satahiry
Addelatarym, Schehum, Zaramy, etc. Schwört
alle mit einander, ich beschwöre euch bei dem Un-
glantz der Seniorn und [illegible], Hemptd.
Obernen [illegible] gehorsam, Ambschgnal
bei dieser Beschwörung, statt, welcher
leber rufet, und sehet euch [illegible] [illegible]
ahn ewren orten.

Schwört, schwört, ich will gleubt ewren
Obersten und Ambschgnal, wie ich Euch
gebotten hat, dieses muß geschehen. Amen.

Accentacaalentym, Fygenhutym, Ma-
gyletym, Sephatym, Effadel, Bessatyr,
Mayatym, Dephatym, Zhaulatymn,
Byfarestahatym, Achuratym, Bykgrym,
Dahahirebalatym, Dahaphe, Ceifstym etc.

Schwört

schwöret alle so ich bei dem heiligen wort
und Namen berüffen hab. Schwöret bei gerech-
tem Amoshagiel. dass ihr ihm seid und glaubt
bei dem Ps. ertödten, der die welcher Todten und
lebendigen richt: und zum andern mittler
worden, Christus seines Vatters wehre, der
den himmel und erden gemacht hat, und die
Erdenrund, wasserquellen, hat schön lassen,
und die [illegible] in den gehorsam der
ordnung, der das liecht geistig und die finster-
nus [illegible] nacht verändert hat. Bei dem allem
beschwöre ich euch schwöret dem standhafft zu Amo-
shagiel und seid ihm zu, wie euch der schö-
pfer der Ewigkeit befohlen hat.

Budasatym: [illegible] [illegible] [illegible]
aalmatym. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
rahatym. [illegible] [illegible] [illegible]
satym [illegible] [illegible] [illegible]
metasatym, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
gatym [illegible]

V. Schwöret der Standhafft, ich beschwöre
euch gewaltiglich durch dieser beruffen hab bei dem

glantz

glantz den Sonnen des Mondts und der
[illegible] das ihr Gsundt gehorsam seit [illegible]
gut [illegible] die den Beschwerung Gottlicher [illegible]
Schwurt alle bei der Gott der ein himmlisch
und siehe alles sa auff erden ist und unter
der Erden. Den allen [illegible] einen
gleuenden Stuhl bereidt hat. Da [illegible]
[illegible] beschwere ich auch das ihr [illegible]
ahr hier schwüret, damit ich dardurch [illegible]
[illegible] in allen dingen gehorsam [illegible] mich
gebotten werden, weil auch das der König
der welt befohlen hat und ich aber [illegible]

S[illegible] biguagi, Byjan, Adelym, Lafathim,
Hamlathyr, Satschym, Labahatscha, Alla,
byri, Bozazhuldan, Schamachim,
Schwalaffim, Bagianschim, Nisraj, cara,
byi, Aspharim, Saabalym. ✝
Schwüret [illegible] [illegible] gut,
die ihr [illegible] gehorsam seit, dem
Gott hat auch ihm befohlen, und weiche [illegible]
von den [illegible]; A. und diesen herlichen
[illegible]. Dem Gott gehorsam [illegible]
[illegible], wie auch Gott befohlen hat und

wa[illegible]

waß ich euch gebiete das thut verstündtiche,

Ihr Regierer N. ihr herren, und fürsten wann ich euch ruffe und wann e-uch rede so antworttet mir verstündiche, das thut mit freundligkeit und güt, will-kiner.

Denn dem Zeichen solt es immerdar was dis bezeichnet nennen. N. das volkig ahn allen orten wo dis ihr findest. Also, dis solt in dem Almandal in der Stell des Zeichens alle böse Geister Nennen, mit sambt dem Eigenen, und under ihr fürst und kö-nige. &c.

Darumb verschafte die Bildnüssen, die zu ihrer würcken dienen und wie sie sollen dargestellet werden. Wann es sei volls heiligen seings bis eben ahn, über dem Alman-dali, hernach die gebletz geschaffe oder ge-bunden mit den beiden dunklen nach ihrer Art. Und sprich die Geschier uns sampt den ... in der ... Seiben Nacht, in Seiben Nachtz, Vergleichen des tages Siebenmacht mit Bitte ... und ... und wirst also dem deinen willen vollenbringen.

und

vnnd wann die kranckheit vnnd dises versehen
dich khümmern, lege dass Zebenandal für sie
sampt dem Räuchwerck des tages vnnd
stund, darnach liess die Beschwerung drei-
mahl, vnnd sprich dieses vor ihn, wegen des
Teüffell hinwegh. der ihr also fast peinigt,
So sie aber nicht wellen gehorsamben, schlag
dreimahl das almandal, mit der haselruth,
also dann werden sie aufhören.

So es ein Teüffel ist, banne ihn in ein erd
verschlossen, vnnd vermach ihn mit einem
wachs, mit einem Sigill. Darnach vergrab ihn
an einem ordt, da er nicht wachsen mag,
oder fruchtbar werde, bestreich vorhin das
gefäss mit hönig, vnnd also mag er durch die
stetigkeit vnnd Imagination die dinge in aller
heiligung durch dise Zaichen gebrauchen,

Die lehr der Modrung:

Der sind viert, Salomonis, vnnd die
Moderni sagen alles grösser davon, so dich kunst
verstehen, schaub erste: die dinge die begriff
sollen lober gegen seind mit sondern gewendet

Die

Die Beraücherung mit grosser andacht
wann man um die Creitz umbher gehet.
Zum andern die weil die Vier Zei-
chen den Orthern ung Kreiss macht gelesen
werden, soll geraüchert werden und das ge-
fess des Kolen oder ein Feüer Werk gesetzet
ist desto almandel, also das der Rauch
durch die löcher ausgehet, dann so der Rauch
durch den Almandel gingt, die Sambtlichen
die Geister ahn den ort. die selben sollen ver-
samlet werden.
Das Almandel sol auff ein feines tuch
dazu gemacht gesetzet werden, darauf ein
rein tuch, welches nicht auss wollen ist;
das Rauchwerck soll nicht auffhören biss zum
Ende des wercks, und soll auch angefan-
gen werden ehe dann die Stange über-
zogen werden, wer des [illegible] angestecket,
und solches voraus [illegible] zu nachst
[illegible] will. Der mag auch woll ein
Gesichen haben der die hier noch selbst
kann. Aber die Heiligung des Almanda-
lis soll bei tag geschehen, aber hier nacht geredt.

Und

Vnnd wan der anfangest zu beschweren,
soll der Sigill deßen [illegible] oben
der noch [illegible] bei dir sein. Nimb das
Sigill oder den Ring in die handt, zeige
ihnen denselben vnnd gebiette ihn zu thun
was du wilt, dann sie werden dir
demüttlich gehorsam sein, ohn schaden, dan
sie kunden nicht dir [illegible] öffnen. dan allein zu er-
schainen auff den altar des Almandels,
vnnd ehe oder auch gegen dem altar der
vnnd wan du es liesest, stehe getrost vnd
männlich auffgericht, mit dem Schwerdt oder
Rutte in der handt; dein gesicht soll dir
zu der linken stehen.

Gunden auch machet dorthin ein kreis
von Sangh, dieweil der Altar stößt mit
dem Almandel, [illegible] geht sie vnnd wirt
wann ihr müde seit, oder wann sie thünn
vnnd ihr wolt eil, mit ihren [illegible]
[illegible] halten, vnnd [illegible]
[illegible] frag.

Dieß ist auch weitter zu wissen: wan
[illegible] soll auffgehangen werden, der es geh-

[illegible] oder [illegible] ihr [illegible] gestr[illegible]
[illegible] dem selben [illegible] gebrauch
[illegible] selbst [illegible] wird [illegible]
[illegible] . [illegible] auch [illegible]

Die gestelten sollen nicht auff den altar
gesezt, sondern auff den andern, sollen lang
sein, daß der [illegible] so [illegible] werde
[illegible] den altar [illegible] nie [illegible]
[illegible] die [illegible] einander
[illegible] wenn [illegible]
gebrochen [illegible]

Macht man die [illegible] und
der [illegible] soll [illegible]
[illegible] so gewaltig [illegible] die
[illegible] soll [illegible] nicht auffhalten, [illegible]
[illegible] Christi [illegible]
[illegible] in der [illegible]
[illegible] in der [illegible]
[illegible] in den
[illegible] sollen [illegible]
werden [illegible]
und das [illegible] einen [illegible]
[illegible] geschicht [illegible] auff [illegible]

[illegible]

bucher geschrieben werden: mit der [illegible], dann
[illegible] gablen mit einer [illegible] den faden gefang.
Da der [illegible] [illegible] einen geschlossenen [illegible] den
[illegible] nicht [illegible] will, soll er [illegible] aber
dreimahl mit dem [illegible] [illegible], so der [illegible]
[illegible] ist. [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] die [illegible]
[illegible] ist der [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] dann [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
aber [illegible] soll in [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] mit [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] nicht [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] geschlossen worden, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

der

oder aber eröffnung soll durch den Menstrual
geheiliget werden, in dem derselbe geheiliget
ist, selbe aber selber aber die gelben [illegible]
werden und so gebiert der Geist [illegible],
Dieß ist das Buch, der Figur, schwarzen
König [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ....

Das Andere Capitel von den Subiliment und derselbigen Lehr.

Nach dem wir itzunder kürtzlich und deutsch
gesehen haben, daß der Menstrual, dann die
Kunst der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] will ich die
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] beschreiben. Nemlich
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] welche
in dem [illegible] [illegible] soll [illegible] werden.
[illegible] [illegible] [illegible] will ich [illegible] [illegible]
[illegible].

kürtzlich verfassen, dann Ein Exempel will
ich mir gebildtnüss setzen; Jedoch ist Zwei-
ley, dann die Zwart [illegible] lehr ist in vielen
Büchern der Astrology und andern genugsam
beschrieben.

Du aller [illegible] [illegible] sollen gute
Achtung haben ob es bei Tag oder zu Nacht ge-
schehe, dann so es bei Tag [illegible] gelten die Na-
men derer so zu ihrer Zeit [illegible] die Na-
men der Sonnen auch also, des Tags, der
Erden, des ort der Sachen, des wetters, und
alle Engel des wetters, und den Namen der
Zeit. Aber so es in der nacht geschehen sollen
die Namen des Monds [illegible]
sampt derselben so zu der Nacht gehören, wie
oben beygefügt, nemlich die Engel der vier
orter des wetters, welche [illegible] Engel der
~~Du~~ Tafeln [illegible] [illegible] eine
Künsten der Magie [illegible]
[illegible] allen [illegible]
[illegible] der andern [illegible]
sampt [illegible]
[illegible] selbst [illegible] die gemein
liche der gebildtnüs [illegible] also [illegible] [illegible]

ist

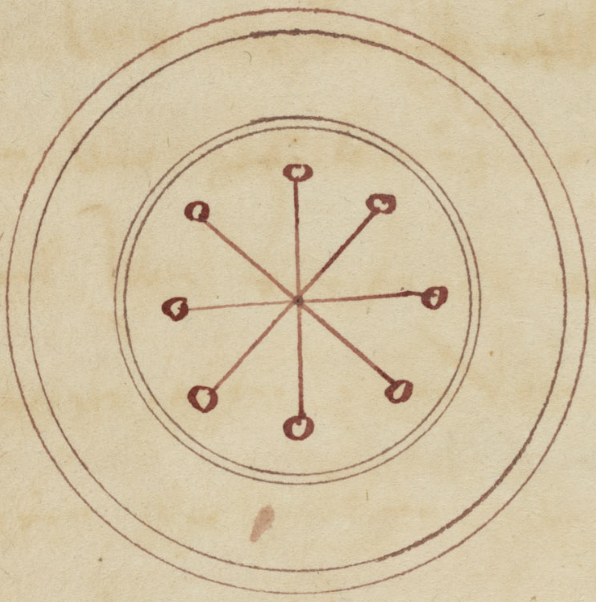
Bildnüs ist eine figur, durch der kunst gemacht
nach der gestalt und kleider derselben gleich
bei dem erwarten ding, es seindt schlichte,
als müß die man dort weg haben, müssen sie
werden, aber nicht unterschied gemacht eigenschaf-
heit, und seindt sehr nützlich. &c.

Der selben zeit genauß halten, das sehr
nötig ist, das man gute achtung der zeit
hat, wan die gebildtnüß sollen gemacht wer-
den, auch den verstandt haben wie die ding
selben geschriben werden, so darzu gehoren,
als da sein die Namen der Engeln und geister.
liche der Stern der gebiltnüs soll der Nam
der geschriben werden, dem es zugehöret, es sei ein
heiliger Mensch, oder Geist. Aber er soll sich
rüsten dem Namen der Zeit, tages, Stund,
Planeten, zeichen, und alle Engel derselbi-
gen des soll nicht in die Acht übersehen werden.

Es wirdt soll auch dem andern gebraucht der
Zeugnüs gesprochen werden, und das erste
welcher aber, ehrforcht in Gott allmächtig,
heilig, Menschen gewaltig, und darnach
soll die gebildtnüs gebracht werden nach der
lehr, wie angezeit, und auff dem Altar

wie

wie daselbst gemeldt ist. So aber der Ster-
nen nicht gedacht würd, soll sie von denselben
[illegible] weichen. Die Natur des [illegible] ist ge-
macht worden, oder des [illegible] [illegible]
den es gemacht seiner [illegible] gebildt und
soll unter [illegible] im Mund [illegible] haben
darauf soll diese Figur geschrieben stehen.
Die Gestalt der Figuren [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Feuer [illegible] [illegible] der [illegible] auf
der Kraft der [illegible] [illegible] ist
ein Figur oder Sigill der [illegible] [illegible]
allerding so gemacht werden, [illegible]
sollen auch mit der Natur des Tags oder Pla-
neten [illegible] übereinstimmen, [illegible]
[illegible] ist über die [illegible] Engeln und Gei-
ster, über die Kräfte der [illegible]keit
der [illegible] über die [illegible]
[illegible] und ihre Erscheinungen. Der [illegible]
ist



ist über die Waffen, Eisen, Kriegsleuthe,
und was mit Kriegs Rüstung umbgehet.
Der Mittwoch über die Vögel, und thier,
Jagten, und [illegible], über die Sternen,
über alles was betrieglich und listig,
andere [illegible]

Der Montag über die Reisende[n], [illegible] und Schiffleuthen; der ding von einem ort zum andern, so sie was zu wellen.
Der Freitag über die Weiber, Schönheit, Blumen, Früchte, Weiber und dergleichen,
Der Samstag aber über die alten, beständigen dingen, Ackerleuth, Weisheit und andere ding dem Saturno zugehörig, wie die Juden und dergleichen.

Die Erste Figur.

Willst du die Freundschaft der Leute bezauberen, oder dir [illegible] einer Stadt, eine Freundschaft dem [illegible] suchen, der ein Schür-habe, zugleich achtung auff die Sprüche setz abgezeigt haben, mache dein gebilt nur auff Zin oder auff silber dein Sprüchlangen. Schreib oben eher hübsch, mache [illegible] ding.

brauche

gebrauchen wolle, so darnach [illegible] [illegible] nicht
so gemacht wäre, da es sein [illegible] gestiftet
worden also gemacht. Eine Beschreibung des
[illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] Schrift die erste
Stunde beklagt, in welcher der Begrabnuß machet, denn sie soll in der ersten
Stund also einen jeden Tag gemacht werden.
Über den Bauch schreib den [illegible] des Schöpfers, welcher ist der [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible], der [illegible] hat. [illegible],
mit welchem [illegible] der [illegible] gehandelt hat,
[illegible] sie [illegible] [illegible] sie also der [illegible]
[illegible] wie sie gemacht ist, also in der Stund
oder [illegible].

Und schreib weiter den [illegible] der Stund
und des [illegible] in ihrer Zeit, des Tags [illegible]
des Bauchs [illegible] [illegible] des [illegible] [illegible],
der Zeit [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] mit welchem [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] hat, und hat gewollt [illegible] [illegible]
oder [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], und [illegible] in den [illegible] orth der
wollte, mit den [illegible] [illegible].

Schre[illegible]

Schreib den Namen deß Dischpatter[?]
wie sie verwendet sein zum Büchten, doch[?]
über dem Deckel. Darnach begrab die gebilt-
nüs wo du willt, damit weist[?] du lang werden
begehrest, denn[?] es[?] die[?] ... Engeln auf der
gibt ein deß Wilh[?] nemen wirst du deinen
angefangen werk kreftlich. Schreib die selbig
über den Bauch der gebilt nüs. Und schaut[?]
nun ... also wann wirst du wer-
den was du begehrest. Solches[?] ...
das exempel von den gebilt nüß, die erst
stund ahn einem jeden tag + hab!

Das ander Bild

Von dem ein ander Exempel von
der gebilt nüs welche seien tursten[?] stund der
nacht gemacht wein[?] ... ...keit ..
Mache ein Bildnüs. den Hertz[?], und schreib
die Namen darauf[?] so[?] halten, trag es bei dir
o meister mich ... Serber, Berhün[?],
...abar, Jaferros, Canuor, Darba, Abst[?], Saas,
Famic. Safrasa. Ssall. Ssall. Ssass. Gassis. Da.

wj

verdekter Sorg das bildnuß dir, und
gewiß diese zeit, sonderlich, daß zu
solches demnach ist, warum der es alter
machest, müssen allerdings fleißig [illegible]
der lichts bewegten wird, wie in dieser
gleicher weiß in allen alter deme ein fruchten
durch verzeichnet stehet, und Salomon scheidt.
3. lib. 5. spricht: der Mensch mag gehen
bei tag und nacht, unter den leuten, das sie
ihn nicht sehen.

Das dritte Bild.

Ein ander Chrystall, so dem [illegible] in der
Elstern stund, so macht das ein Mensch oder
Frau, der die Chymist ohn den ort da der
ist, wie Salomon da selbst anzeiget, so
macht ein gebiet auß eine Menschen oder
Frauen von dieser oder ihr, und schreib
daran diese zehen Namen. [illegible]
hen, ydrey, yagalguily, yaguamayl,
yzerugena, ysbiraum, yrcorhcameli,
yzabel, yearsayily, darnach siehe an den
ort da die person ist, so werden sie her [illegible]
kommen.

Das

Das seind wort Salomonis.

Das dritte Bild.

Ein iedem Mensch auff dem Erdbo-
n, derselbe willen anhengung haben, so
verschaffe der sie sich [illegible] wo der
wille dem [illegible] Weib vnd [illegible] ein regel
vorgestalt nachdem lebt, der selben [illegible]
sterbig schinen, darnach schreib dieß Bild,
[illegible] nun vorsehen.

Schandt, arbeit, Angst, Ekel,
Straffen, [illegible], Armuth, vnd [illegible]
[illegible] dem der willet. [illegible] der [illegible] sich
derselbst, vnd magst deinem gefallen nach so
vill der willet beschauen vnd [illegible] widerwertig,
Salomonis [illegible] Noth [illegible] vnd ver-
[illegible] Bilder, in der 4 Zitell.

Ist dis allerding [illegible] vnd woll [illegible],
darin [illegible] arbeiten selbst [illegible]
gar leicht. Das werck auffzumachen, [illegible]
habe gute achtung darauff wan du operi-
ren willt, an welchem Tag, vnd Stund bös
vnd gut ist.

So

So die zwen Ader [illegible] heiligen
Namen auff den Rucken. Also ob dir den
Namen Adonaj Sprechest. Sprich Jamdaj,
dero zeichen die Namen der Engeln, der größ-
sten Regierer ein [illegible] des Tags der Stund, in
dem Monat, in dem zeichen Planeten, und
ort, über die [illegible] und [illegible] theil be-
zeichnen. des Jahrs. Tags, im Monat, und
morgens, im Planeten Monat, und zeichen.
daher die sieben Namen Gottes der [illegible]-
lich, die Namen der Geister [illegible], deren
allen so zu dienen zu nehmen sind. Nach
der Qualitet, der Propriettet, und Theill.

Die Namen der Engeln werden der ge-
waltigen. haben die [illegible] die Tags
des Planeten, die solle aber die [illegible]
welche [illegible] [illegible] die [illegible]
gewaltigen und über dieselben [illegible],
bei der Macht des [illegible] das [illegible]
[illegible] und drei [illegible]

Aber [illegible] die Namen [illegible] des Tags
und Stunde [illegible]. [illegible] der [illegible]

den

den Namen, und Zeichen des Thir, welchen
es gemacht wirt, den Namen des Planeten
oder der Kraft. Die Zahl sonderlich gehörn
oder den Werck, die Namen des Geschrifft
oder die Schreiber. Die gemeinen Namen der
weis und kurtz auff ein Tuch von beiden
Farben, des Tages und Planeten. darnach
beräuchere sie [illegible] und verwahre sie
in ein Tuch, und soll [illegible] oder [illegible] ge-
schrieben stehen.

So du aber gern wissen willt, ob
welchen gliedern du die Schemen schreiben
solt, so ließ die glieder oder nach der auß-
theilung der Zeichen. aber ob dem glied
da der Sonnen Zeichen ist, schreib den Nam
der Schemen, ob dem glied da der Zeich
so Regirt, und der Planet herdurch streicht
des Tages zur [illegible] werck, schreib den Na-
men des Tages zur Stundzeit, ob dem glied
in welchem der Zeit Regirt nach der qualitet,
schreib den Namen der Zeit und Zeichen.

Ob dem glied in welchem der erst
Zeichen Regiert zur selbigen Zeit. schreib den
Namen des Zeit Monats des Zeichen und die

nehmen, und hernach also: darnach fordert nach der Instruction des Meisters und erscheinet deinem gemüth, welcher zu jeder zeit ohne ein der Vernunft, haben die Geister sehr dienstlich kommen ...

Ob er nun auß zu machen ist, schätze zu ergraben, oder bey dir tragen, oder das er sie dass sie dringe beyhend bringet; mag auch wol ehe einen andern gefangen werden, oder lege die geheimniß ins was der solcher gemacht hast. Dieß ist Salomonis im Buch Buch des Teufels Tittel ...

Das dritte Capitel von den Legionen der Geistern

Nun aber sehet hin von den Legionen der Teuffels von den gewaltigen Landesfürsten, die deren Almandal brauchen wollt oder Cirkel. Die Fürsten aber sind vorhin beschrieben, also auch die vier fürsten, die sieben Könige, die Neun Könige, die vier Könige, und zwölf Fürsten; desgleichen die sechs Legiones, sind der oben ihr

ihr

gehorge, die erst ist Sost. Achesylbyüm, etc.
Die ander ist Dyan-berhey etc. Die dritte
ist Beltaryn, etc. Die vier schistiyhesir
etc. Die fünffte Tralaquaraquël etc. Die
sechste legion ist Malanay, Lorobaner etc.
welche die theile der Sigellt.

Agaron, Santagein, Bagagüm,
Santayhon, Anagay, Massagager, Hera-
nay, Namachaan, Assayo, Habaron, Lha-
tey, Dalomayn, Schögazon, etc.

Die achte legion.

Rilech, Dey, Marchaly, Kürach,
Marchaü, myraßh, Dschüaaßh, Aaryn,
Hilirü archan, Donach, Fortünach, Aüstra-
üth, Maßag, Adryan, Agabyth.

Die Neunde legion.

Müsthäu, Neühar, Nochür, Mayl-
güll, Hidar, Nöyau, Groan, Hamar, Ha-
mynchar, Dörmon, Hamor, Golgat, Calcal,
Falha, Schlüha, Dachinar, Bramar, yhano,
yabal, Delbat, Day, Aasarg, Marban, Dey-
chatal, Hamlich, Bargis, Masyhe, Mansya,

Mecadmas, Nanlahjan, Cyleur, Deha,
Dalacla, Dyntylle.

Die zehende Legion.

Lilech, ein Sohn Anied, ein Sohn Nadron, ein Sohn Darche, ein Sohn Dosher, ein Sohn Apachuchas, ein Sohn Latur, ein Sohn Adahe, ein Sohn Naadon, ein Sohn Clario, ein Sohn Dehas, ein Sohn Assruhel, ein Sohn Warhar, ein Sohn Mondey, ein Sohn Donthe.

Die Elffte Legion.

Alhia, Asomar, Dimal, Agulor, Taha-ncho, Lohsa, Darhen, Dyclar, Kallary, Bahazar, Jehamar, Marhans, Narasag, Nusahan, Nadaja, Marhe, Tyrichan, Gerhat, Naha, Digaihe, Vandüth, Decar, Assbahar, Nabdr, Abarnüth, Marialth.

Die Zwelffte Legion ist diese.

Orjan, Oter, Ubial, Alafel, Nussayl, Cassan, Carhayl, Nussreyl, Parhan, Farhar,

Farefa

Harparos, Anabotis, Bothael, [illegible],
Wenyinuos, Caymar, Amorgel, [illegible]-
rex etc.

Die Dreyzehend legion.

Drymeneus, oder Driens, Baal,
Agaros, Barbas, Sofflas, Amon, Barbatus,
Bruner, Paran, Maran, Forson, Algar,
Merax, Lysjiros, Malafer, Furax, Arbass,
Masar, Gisari, Salmasa, Baal, Dischar, Ro-
dal, Bilayth etc.

Die Vierzehende legion. [illegible]

Amaymon, Asmaday, Belial, Astha-
roth, Bymer, Forneyond, Bygmunder, Be-
Berith, Astaroth, Jarahas, Gasyder, Margo-
as, Malephas, Gursa, Geomax, Hymbreas,
oder, Amun, Gymbra, Andrisli der,
Andrislis, Amandres, Salapas, Samyn-
gh, Bachyn, Bürnyan, Gerabas, Salepa,
Bengto, Bosyn, Jaman, Flauris etc.

Die fünffzehende legion etc.

Paymon, Belyal, Basson, Calar Cal,
Cos, Syray, Suvihas, Plotoal, Numnius

Sa-

Hazim, Sazim, Aepsi, Furlaber, Pino bi-
frons, Hagam, Dagam, Mulad, Henix,
Musthalis, Arbeyl, Quathen, Cerater,
Elm, Mirifno, Kulsthir, Proleyx, Halsi-
ferror, Almaha. etc.

Die sechzehende legion.

Hasia, Dusam, Nebanco, Ha, Aneyssz,
Asteragim, Hurbagim, Ieharith, Mi-
rimem, Vargmoduj, Fabrjun, Vur-
mojin, Anjerg, Hasteber, Horijsi, Nijhon,
Horjsy, Yttsjasdaj, Veaenne, Lerin,
Elylon, Oanz, Leürts, Meser, Tafelgsi,
Armjahenja, Cromerale, Fit, Albogo,
Logos, Cillybo, Abar.

Die siebenzehende legion.

Zühjfirt, Jutail, Astaroth, Berg den,
Bogis, Alligos, Berith, Gunicun, Tri-
ten, Dabara, Parhaarij, Aüjsijon,
Genijberon, Wertüt, Coffiglan, Balland,
Chata, Meliter, Kofmer, Fezijsma, Aspal-
garant, Chafaarij, Otalaj, Farirlan,

Jrtio.

[illegible] Diemuth, [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] gerhach. [illegible]

Die achtzehend Legion ist der grosse. Denn es seind [illegible] den dreyhundert Geister,

Derowegen will ich sie stehen lassen, allein dass der oberste und fürnembst unter ihnen all ist der [illegible]. Gleicher gestalt [illegible] auch von der neunzehend Legion, in welcher ist Sathanas der Erste. Auch von der zwanzigsten, darin Mäyn der erste ist. Als weiter von der 21 in welcher [illegible], en der erste ist. [illegible]

Die [illegible] und zwanzigste Legion.

Darsehel, Velnyro, [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible].

Calung,

Cahmus, Gomdius, Augquaim, Alasasthe=
rah, Alleadoy, Castamoth, Diliche, Thebel=
gi, [illegible]argith, Dylchan, Welatrat &c. &c.

Die Neün und zwanzigste Legion.

Matra, Lamabulas, Balasth, Bolamaton,
Andoshy, Abilla, Belpharis, Fechaeros,
Myrasymodzyrag, Ermamytisis, Cn=
namytyshn, Cmmanyt2n, Beliffabor,
Daracosbub, Darhamas, Aelan, Agayls,
Dahangyl, Asbyal, Maynise, Delsabub, Tif=
bamuth, &c.

Die ein und zwanzigste Legion.

Ist von alten Philosophen so auff den Do=
stern gewohnet gewesen, welche ihr offt
und schaden nichts außrichten, darumb
will ich sie unter lassen, Aber der oberst
und erste unter ihnen ist Mangy. Die
andern Entrimu, Audaan, Ondespaon,
Aydyla, Brauel, Dacmay, Lulamos,
Herpetnisel, Wamynus, Zzynuel &c.

Die

Tabula Graecorum

1000	900	800	700	600	500	400	300	200	100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Π	1
Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	2
Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	3
Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	X	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	4
Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	5
Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	6
S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	7
2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	8
Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	9
Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	10
Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	[illegible]	ꝺ	Κ	20
Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	30
ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	40
ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	50
π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	60
Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	70
Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	80
Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	90
ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	100
Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	200
Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	300
T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	400
ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	Φ	↓	↓	X	Ø	500
Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	X	600
X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	↓	700
↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	ω	800
ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	↑	900
↑	ω	↓	X	Ø	ϒ	T	Ⱨ	Ρ	ч	Π	Ο	Ʒ	π	ϰ	ꝺ	Κ	Ι	Η	Ø	2	S	Ε	Δ	Γ	Β	Α	Ⱦ	1000

Die fünff und dreyßigste Le-
gion.

Die Nahmen kan ich mich nicht achten,
die weill nichts gutes daran ist. Der oberst
und erste ist Dagona, der ander Wama,
Hama, Enyim, Grasnym, &c.

Die sechs und dreysigste legion,

Bechala, Nafab, Mazfili, Midü,
Hili, Filny, Filidyny, Monomaÿ, Omaÿ,
Omaÿmon, Oanson, Oanaÿ, Oarson,
Oangaryiel, Ostilon, Oryiel, Bazar,
Ofüdiel, Dalyriel, Ongyryiel, Daga-
yton, Dagaÿmu, Dagaÿny, Asriel,
Cardyiel, Mystoriel, Dana, Vene, Da-
radon, Distilon, &c.

Die sieben und dreysigste Legion.

Anaston, Asmodaÿ, Conoraufen, Cogü-
fer, Ancodrifer, Hasdamaÿ, Cassamfa,
Cassamfi, Mogüÿdÿ, Mahatalü, Goso-
nat, Canfaja, Laylnÿ, Naÿtel, Cassistar,
Afar, Nassitor, Distarst, Massaniel,
Anara, Elas, Allassya, Burbach, [illegible]

Asma[illegible]

Asmael, Abijün, Anschary, Bagaselm, Straijün, Aschagel, Asbaijmo, Meda-nijäme, etc.

Die 28. Legion.

Amaijmon, Barabelus, Hau, Au, Ga-nal, Bulbatijn, Heijn, Forbolijn, Asa-nalijn, Vanisue, Jäsdelijli, Jananol, Janarus, Ljahjrine, Jamaijmon, Ja-rabelus, Jaaro, Juno, Luciso, Dra-ciso.

Die 29. Legion.

Dimigaibu, Lajsagarijs, Dagarijs, Sbasijme, Dunjbarsam, Helkabarsa, Dgarsalij, Oneijselij, Hannasusse, D-ijtussam, Dgram, Drasto, Darijs-lasudij, Mellijs, Monijerab, Dasa-den, Asabasorden, Berbara, Deijel, Sisü.

Die 30. Legion.

Dünjnijsijn, Aschmideraij, Maijton, Damaijton, Forsima, Mersijron, Ja-baron, Masaij, Balasasij, Dasalaij, Dasij

Jog

Saga, Sacy, Maraba, Sardaray, Hymy, Ra-
sele, Heyarsorty, Wysaly, Myschaymy,
Dmarach;

Die 31. Legion.

Consigidend, Cutsbaratyrasa, Ja-
menar, Nyhycotha, Alboron, Noboal, Assa-
mura, Arasc, Arvolen, Daytan, Agary,
Bansd, Datanysys, Altabon, Marbalen,
Dasfanytyn, Mytygmody, Langtan, Ma-
blaytan, Maiseltbo.

Die 32. Legion.

Lassynarrndia, Vradso, Vracsiüs,
Asharon, Asarotb, Beryth, Belial, Sa-
rith, Masyil, Sathny, Madim, Sasslny,
Samelsir, Adsosygnö, Adybl, Darasam,
Ahudahly.

Die 33. Legion.

Aldynatory, Altsorynan, Wist-
Chyl, Uyrael, Dardaryn, Sadstgüyn,
Mabubaar, Famsonya, Jmansarach, Sa-
lahüyyn, Alasogyn, Macharogy, Orgyn.

mala,

malesan, Daraschü, Dudonsoschü, Hirtelsi,
Sürnsonysio.

Die 34. Legion.

Lossatalüg, Afatumbrar, Anosago
Harfar, Astaross, Marahaz, Meshegnam
Tagüyanay, Mabaagüy, Ablamars, Jaü-
ntto, unschaal, Hanamars, Nakadyünar
Marrahalz, Kyltorsu, Katorsu, Curar,
Zumhua, Omus, Omarius, Vladyne.

Die 35. Legion.

Floron, Astaryn, Dürytl, Tagschäuro,
Daumas, Kromon, Sara, Kalkal, Dy-
glona, Darary, Salanay, Hichüs, Para-
mydus, Cadüary, Saladuan, Kenuah,
Nycdya, Parsyah, Kyüntdya, Dahuh,
Heddryar, Darragam.

Die 36. Legion.

Nebedym, Apydym, Dynatyon, Parabty,
Dyadoytoy, Wymbers, Dymsys, Nasity-
on, Tjonasy, Tymbrasa, Nasatymbe, Dy-
siadoy etc.

Die

Die 37. Legion.

Kutisthas, Diras, Haronts, Eta-
ruschiel, Hambiruth, Marabul, Jolibaison,
Omurgh, Onnetaygh, Omergon, Tiphasa,
Dasij, Nesparo, Honasa, Egli, Chambrij,
Bulnaras, Haijolibaij, Merighe, Moe-
meriche, Merjomo. Und hat also die
Legiones aller bösen Geister so von dem
Salomon gedacht werden, hat auch keine mehr
in seinem Buch setzen wollen, dann er hat
nicht mehr offenbar für ihr gesondert Raum
dieß 37.

So der nur ein Legion allein beherscht,
Dann dieselbe in den Gradsquis des
Almandels, so der zwo Legiones, wenn
sie sind, willens sie alle haben, so müssen
sie alle genennet werden, dann so viel der
Fürsten seind, Legiones oder Geister, so viel
kommen, und noch mehr. Aber hiefür
muß man ihr Ampt und Verwaltung
setzen, die sie haben zu verrichten, etc.

Von dem Amptern der Legion.

Die

Die erste legion fange an, Asthözyům,
vnnd ist die oberste vnnd gemeinste auch die
gewaltigiste vnder die zwelff fürsten, vnnd
ist gantz der gewaltigen. Aber sie Khommen
mit gewaltigen donder vnnd krachen, Errei-
gen die winde, machen vngewitter nach dem
willen des maisters. Khommen gen ~~Mitter~~ Occident.
~~nacht~~. vnnd sprechen sie sein Wörter. Die off-
baren alle schetze der gantzen welt. vnnd
sind die, so den Weisen ohne berüffung(?)
erscheinen. Das ihm vns die Welt bring(?).
Der sollt alles recht vnnd woll verstehen was
von diesen legionen gesagt ist vnnd wirt,
wie Salomon im buech der Magica an-
zeigt etc. ꝛc.

Die ander Stehet gen Mitternacht, er-
scheinen den welcher in gestalt der Todten, das
sie vngewarnt(?) in der welt ahnrichten. ist
gewaltig wie die erste. ein Khönig der Khunst(?)
aller heimlichkeiten, vnnd gewallt.

Die dritte legion Stehet gen Abent,
hatt gewalt zuo lehren kunst vnnd meister-

Schaffs, wie den andern leüten widerfahren, man mag sie nicht erzwingen, dan sie sein gewaltig, offenbaren nicht die ding sondern in geheim halten.

Die vierdte legion Osten windt gen mittag, machet den leuchtige lieb und wollust, sünd und schand, unter den leüth, sie sind aber sie verborgen, wo sie offenbar werden bringen sie grosse ligen für; erstlich heimlich darnach offenbar, es ist ein heimliche und verborgene legion, ist auch in geheim offenbare, durch einen obersten des teüffels, welche sollen dero, wegen der einen allein bewüsst werden.

Die fünffte legion Osten gehen Morg, ist gar gewaltig den geldsüchtigen, der mag Ross und güeter herzühn, machet reich und arm, gesund und kranck, nach der werbung, und solches hat man durch die offenbarung der obersten erfahren,

Die sechste legion versiglt die hölle, bringet die Todten wohin man sie begeret und wider umb an ihren ort. Nichten kranckheit aber unter dem volck so sie dorthin gebraucht

werd

erzaiden, ahn erscheinung, die zwölfte sein
zeichen vnnd Sigillen der geister ahn dem
dein ort, fz.

Die Siebende legion ist einer grossen
Lib, warum sie dem Meister ist, aber wan
sie schwöret ist sie sehr schrecklich, das man
sie nicht ansehen kann, darumb müster
dem ersten dein angesichte vnnd augen
verdecken wann du sie sehen wilt, die
schaffen einen den Menschen von einem ort
zum andern, einen oder alle zugleich,
vertreiben oder bringen fliegen, machen das
fleisch stincken, werden der geister gestalt
geschriben vnnd Sigill der Lib, bad ver-
einigung, darumb muest einer fürsichtig in
dieser legion für faren.

Die achte legion ist erschrecklich, stehet
im Aufgang gen Mittag, berichtt die gantz
kunst, das magst du einen diener dieser
welchen das er dir zumerdar dienet nach
deinem willen. diese legion ist königisch
fz.

Die 9. legion stehet gem Mittag, die
mag mit der achten in gleicher gestalt. Libt

kum

dürch mütter lieb grosser Frawen; ist der
herzogen vnnd Graffen, &c.

Die zehende Legion vermag auch
gleicher gestalt das Volbig. Sitzt im Ni-
dergang gen Mittag, Gibet geschwindigkeit
zu Reissen vnnd Gehen, macht vnsichtbar,
vnnd ist grausamreiden ein verfaren-
beschwerer. Vnder gebiet vnder ihm selbst die
andern; ist gewaltig, vnnd wunderbar:
Mittag vnd Occident, sein dem Dämonen sehr
folgig gewesen.

Die 11 Legion. Kumbt auch mit der
zehen vberein, dise verendert vnd dienet
der andern mit Weiss vnd radt, vnd vermag
der Freund Glück ihr diese nichts. halt sie
nur mit grüst. sie entführen heimlich Reichtumb,
vnnd speisse auß den heusern der König
vnnd Reichen. Sie lauffen im Augenblick
auß dir oder der welt vmbher.

Die 12. Legion, ist der König vnd
margraffen, machen simmerdar grosser sieth,
verstehen vnd wissen alle heimligkeit, heilig
vnd segnen alle ding, vergeben sich sampt ihrem

dienst

Dienen sie denen wer sie beschwert, geben verstandt der Stein und kreütter, zauber kriegs leut, und besünderer landts leüthe zu beschützen und beschirmen. Lieb der wei- ber, verstandt die vögel in ihrem geschrei, das blechen der hunde und brüllen der thie- Viehes auch weitter. erweisen die hei- ligkeiten, offenbaren die heimlich nachschalg- ten, andern die lieb der todten, schliessen der ihren tragen die seel in die hölen, mach lieb wieder [illegible], Machen auch ungewit- ter in der lufft, damit sie die früchte der Erden beschedigen.

Sie geben auch weitter Ehr und her- ligkeit, auch dienen sie zu kriegs zeiten, zer- brechen zerstören die Stette, Schlösser und vestung, erregen krieg und uneinigkeit, und es ist auch niemandt schad unter ihnen ein- kunfft, dann dieses können sie alle mit ein- ander. Der geist auch weiß mehr. Aber mag ein jeder in sonderheit vermag ist darob achtgeben, und was sonsten mehr von erfahren- heiten von ihnen erfahren, wann sie erschei-

Lo

Lort; Der Reich Spricht Sein wohnung gegen
mitternacht.

Die 13. legion ist gantz Himmlich,
Schön voll weißheit, und verstandt in allen
Stücken der Mathematic auch wie die gebett,
und der selben gemacht werden. Liebet gern
Reinlichkeit sehr, dann mag alle Instrument
zer machen und zerbrechen, machen die feindt-
fertigen flüchtig und flüchtigen der sie wi-
der sehen, Liebt und dient wider und
weg die Schätz, er erhebet und löst die
auff. machen den Menschen leiblich
kranck und Todt. heil und unsterblich gleich-
auf der veränderung in der welt der erd
Mensch und thieren; offenbaren die schätz,
zeigen ehe ein sie vergraben sind haben ihr-
wohnung gegen Morgen, die Ordnungen aller
dieser allen wie die andern vorgesagt
ist.

Die 14. legion versteht den Standt der
gantzen welt. und wie es ein gelegenheit
hat. Können und verstehen alle Natürliche
Künste, wo die seind ihren ursprung her-
nehmen, wissen auch weiter was die andere
alle.

Die

Diese legion ist ein gewaltige Königs ge-
wertig, seind alle Königs, Hertzog und fürst
sehr gewaltig, ist voll mancherlei erfahrung. 5.

Die 5. legion den mag auch der z-
weig sichtbar nennen, denn sie alles was bei ihr
hergehend, und gehört gern OCC; und, der
weil sie ist frey von der Oberst fürst ist
gantz voll fürsten Königs und Hertzog, von
gestalten und [illegible] gar selig nach seiner
satz an den selbigen.

Die 6. legion ist sehr schön scheinend,
welcher der Ober fürst heissen wunder, schön
über alle scheinenden art, sage auch die
wahrheit wann er gefragt wird, welcher gleich
da man zweiffel hat, erscheinet den jüngling, die
denn in der gestalt als abendlandt, ist gewer-
wertig, friedreich und gedultig, bleibet die
Reinigkeit, keuschheit, und Jungfrauenschafft,
letztlich ist auch glückhlich mit dem selbig der-
[illegible] 28.

Die siebenzehend legion ist sehr erschröck-
lich, ist ein Schloss der erschröcklich fürsten, der
hat gern Wetter mehr, bringet Sicherheit,
verderbungen des leibes mit gestanckhnüssen.

Die

ist voll vntrew vnnd lügen, steiget auch gmeinlich, doch sagt sie auch zu zeiten die warheit, ist forchtsam, Das man ihre gestalt mit dem gemüdt nicht sehen mag.

Dieße Legion ist gen Mitternacht.

Die Neunzehende gen Orient.

Die 80 gen Mittag.

Die 3 gen occident. Zu dieße fürcht sich alles so vnten in der hellen vnd oben in der lufft sein, thut wunder zeich, macht grosse berg auß den hügeln, versetzt die berg sampt d[en] hügeln, durchgrabet dieselben, ist schnell wie ein Bolz, kan vnd versteht zugleich was die andere. vnnd haben die vier zeigen der weisheit außgelassen, Aber der künst sie kürtzlich zu disen dingen nit weniger nichs, oder zum Almandel, so das die ersten sehen in sonderheit allein, vnnd die andern ingemein.

Die zu dießer legion gehoren.

Denen kreutzel die zustehen der 21 Legion seind diße. Maimbutrion, Kusicdycon, Probateron, Sarcophagel, Dromachiel, Antyphon, Ouffrathiel.

So,

Armenyth, Armatrioy, Panthoros:
Ich beschwere euch vnnd die andern alle in
dieser Legion, das ihr mit freuden ewrem
ewrem Schöpffer vnnd Ansagern gehorsam
seidt. wie euch der Herr der Ewigkeit befoh-
len hat. Dergestalt wie der im Almandal
gesehen hast.

Die 22. Legion stehet inwendig in den
hölen der Erden, mercket auff alles was in
der gantzen welt geredt wirt, vnnd ver-
handelt. Die weis den allheimligkeit vnnd
künst der Natur. Etliche schreiben, etliche such(en)
etliche bawen mit Stein, Andere mahlen,
andere weben, Etliche sind Schumacher,
Andere mintzers, Andere Gräbers, andere
Zerstörers, andere Todtschlägers, Andere mach(en)
die Todten lebendig, das man offentlich siht
Andere machen Wetter, vnnd heiligen die ge-
wächß, Anderer tragen die weiber, ander(e)
machen vnsichtbar, andere geben Roß. vnnd
dergestalt thut ein jeder sein befohlen Ampt vnnd
säumen nichts.

Die 23. Legion hat vnderschiede Ämpter

aber

Wer in gemein geben sie alle undt zwar auff
die zweiffelhafftigen fragen. diese Legion
gehört in sonderheit der Schwarzen ehr: ein
Jeder erscheint allein, ehr die andern, in der
Gestalt wie er bedrückt wirt. ihr geheimnuß
ist das sie viel geholffen haben, ein offenbare
des andern heimlichkeit. darumb magstu den
diesen die werck der geister erfahren und
lehrnen.

Die vier und zwantzigste und 25. Legi-
on

Diese sein underlassen wegen der [illegible]
Schaden, der sie nach stellen.

Die 26. Legion ist gar ein düsterer
lufft. laufft durch im augenblick von auff-
gang biß zum Nidergang. gehet ehr allen
orten der welt weit behender als ein windt, etc.

Die 27. Ist erschrecklicher und grausa-
mer dann die andern alle, durch diese
kanstu dich an deinen feinden rechen, etc.

Die 28. Legion ist Niderich und freund-
lich gibet lieb und gunst der frawen,
bringet sie auch zu dir nach deinem gefallen.

Die 29. Ist freundlich, und woldetig.
will kein mordt oder todtschlag. Jedoch

kanst.

vnd der kunst Daims, der weisen vnd alle
vnglückh, Pein vnd Schaden dardurch ersten
vnd dergleichen ding volbringen
Die 30. Legion ist durch welche der Reim
Veind angst Sorgen vnd Armbring, dise
hat in allem ein widerwertig würckung.
wider die andern, in sonderheit aber grosse
leüte, so Herrn vnd Fürsten gütter Verwalten.

Die 31. Legion dienen zur erhaltung vnd
verderbung der ding in gemein aller, es sei
geberd oder Menschen.

Durch die 32. magister alle Heiligkeit der
gantzen welt erfaren, vnd in summa was
der begherst zu wissen

Die 33. Legion ist von gros der weisheit
verstendig, freundtlich vnd gutwillig zu erhal
ten was man begheret zu recht vnd
gerichte, Fornet sich auff zu treffen auch
alle Radtschläg der Herren vnd Fürsten.

Die vier vnd dreissigste Legion ist ge
waltig vnd edell, vber alle andere, hat allen
Dingen verstandt gleich wie ein Spiegel der
der Sphären, hat verscheiden farben,

Form

hört nicht auff der andtworten, dar dem sie gefraget wirt, etc.

Die 35. ist ein Lehrer in der erden, wenn die kreütter vnnd ihr zeügens. ist sehr rein vnd lauther, klar vnnd scheinend, du kanst von dieser andtwort erlangen, wo hin du wilt, Nicht deinen willen dich nach deinem beghär, Lehret dich, machen gewächse, verandern die bletter in der gestalt der müntz.

Die 36. Region ist fruchtbar, macht das die leüte beraubet werden, bringt viel gesichte vnnd betriegerei herfür, etc.

Die 37. vnd Letzte Region macht das man Jung frawen nach lüsten haben mag. vnnd folgen dir beiden Namen derselbig; werden auch wider vnd von dir so verkehret werden, vnnd vermugen also die lieb zu machen Recht, vnnd fast zu verkehret, etc.

Tomus 8stus

Anfang des ~~Viertenn~~ 8ten Buchs. Das erste Capittel von den Principiis ma-terie.

V